

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Ausgabe 01/18 • 11. Januar 2018 • 4. Jahrgang • Kostenlos zum Mitnehmen • www.reinickendorfer-allgemeine.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grußdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



Interview mit Hinrich Westerkamp

Die RAZ sprach mit dem Grünen-Politiker über eine neue Schulbauoffensive des Senats. Dieser stellt Milliarden für Sanierung und Neubau zur Verfügung. **Seite 9**

Euro Akademie
Wir wünschen ein frohes neues Jahr!

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66
Telefon 030 43557030
www.euroakademie.de/berlin



Lesen und gewinnen

Glanz & Gloria im Palazzo

Lassen Sie sich einen Abend lang verwöhnen, an einem Ort, wo Kunst und gutes Essen auf Sie warten. Wir vergeben Tickets für die Dinershow im Palazzo. **Seite 24**



Foto: iStock.com/phototechno

Welche Änderungen gibt es 2018 für Sie?

Neue Regelungen bei Kindergeld, Rente, Kreditkartenzahlungen und vielem mehr

2018 kommen wieder eine Reihe von Anpassungen, Neueinführungen und sonstigen Änderungen auf Bürger, Verbraucher und Unternehmen zu.

Die RAZ hat die wichtigsten zusammengestellt. Vor allem Rentner können sich auf eine moderate Erhöhung ihrer Bezüge freuen, müssen aber im Gegenzug auch mit einer Besteuerung ihrer Renteneinkünfte rechnen. Natürlich gibt es auch einige Änderungen bei der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung, die Ihnen RAZ-Herausgeber Tomislav Bucec vorstellt (S. 3).

Kaufen & Bezahlen

Kartenzahlungen, Überweisungen und Lastschriften werden verbraucherfreundlicher, denn ab dem 13. Januar fallen gesonderte Gebühren dafür weg. Wer also im Internet seine Reise oder die Taxifahrt vom Restaurant nach Hause mit Plastikgeld bezahlt, braucht nicht mehr mit zusätzlichen Gebühren zu rechnen. Zudem profitieren Bankkunden von der geringeren Haftungsgrenze bei Schäden durch Missbrauch der Bank-/Kreditkarte und beim Onlinebanking. Die Haftung der Verbraucher für

nicht autorisierte Zahlungen wird von derzeit 150 auf 50 Euro herabgesetzt. Zudem verbessern sich die Rechte der Verbraucher bei Betrug oder grober Fahrlässigkeit. Fehlüberweisungen können von Kunden einfacher zurückgeholt werden.

Auch bei Barzahlung gibt es eine Änderung: Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) hat bereits 2016 beschlossen, den 500-Euro-Schein Schritt für Schritt abzuschaffen. Dementsprechend wird die Ausgabe der größten der sieben Euro-Banknoten Ende 2018 eingestellt wer-

den. Zu diesem Zeitpunkt sollen die überarbeiteten 100- und 200-Euro-Scheine der neuen Europa-Serie mit verbesserten Sicherheitsmerkmalen eingeführt sein. Bis Ende 2018 können Verbraucher allerdings noch weiterhin mit der Banknote zahlen.

Ab 2018 müssen Banken – natürlich nur nach Erlaubnis der Kunden – Drittanbietern Zugriff auf die Kontodaten ermöglichen. Nutzer von Multi-Banking-Apps können so problemlos Kontobewegungen bei allen Banken abrufen und diese besser darstellen und verwalten.

SECURITY

Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.

Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22
www.helikum-security.de

dj frankie b.
SOUND | LIGHT | ACTION

präsentiert von



SHOWAGENTEN
ENTERTAINMENT GMBH

Die nächsten Partys

- 20.01. ONLY 90's Party
- 27.01. Après Ski Party
- 17.02. Hit Explosion
- 24.02. California Style Party II.

www.showagenten.de/kartenvorverkauf || Tel. 030-4 35 35 35

Plus bei der Rente

Zum 1. Juli 2018 wird ein Rentenplus von 3,09 Prozent im Westen sowie 3,23 Prozent im Osten erwartet, wie der Rentenversicherungsbericht der Bundesregierung ausweist. Endgültig festgelegt wird die Rentenerhöhung allerdings erst im kommenden Frühjahr, wenn Daten zur Lohnentwicklung 2017 vorliegen. Ab dem 1. Juli wird zudem der Rentenwert Ost auf 95,8 Prozent des Westwertes gehoben, in den darauffolgenden Jahren um jeweils 0,7 Prozent. Diese ist der erste Schritt der Rentenanpassung in Ost- und Westdeutschland, die bis 2025 in sieben Schritten abgeschlossen sein soll. Die Kosten der Angleichung trägt in den ersten Jahren die Rentenversicherung. Von 2022 an leistet der Bundeshaushalt einen Zuschuss.

Bis zum Jahr 2022 werden die Rentenbeiträge dann voraussichtlich stabil bei 18,6 Prozent bleiben. Da ab 2023 die geburtenstarken Jahrgänge schrittweise in die Rente eintreten, wird ab dann der Beitrag wieder auf 18,7 Prozent und in den Folgejahren um weitere Prozentpunkte steigen. Neben der gesetzlichen Rente gibt es auch positive Effekte bei der Riester-Rente. Die Riester-Sparer erhalten ab 2018 mehr Förderung vom Staat. Die Grundzulage erhöht sich von 154 Euro auf 175 Euro pro Jahr. Die Zulagen für Kinder bleiben hingegen gleich. Ab 2018 wird die Zurechnungszeit für die Erwerbsminderungsrente – für die, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr oder nicht mehr voll arbeiten können – schrittweise vom vollendeten 62. Lebensjahr auf das vollendete 65. Lebensjahr verlängert. Da für diese Zeit auch Entgeltpunkte vergeben werden, bedeutet die Verlängerung auch eine finanzielle Verbesserung der Rentenbezieher.



Mehr Rente, aber auch mehr Rentenbesteuerung 2018 Foto: iStock.com/Geber

Mehr für Familien und Empfänger von Hartz-IV

Das Kindergeld wird von 192 auf 194 Euro für das erste und zweite Kind angehoben, für das dritte Kind gibt es 200 Euro statt 198 und für das vierte und jedes weitere Kind zahlt der Staat monatlich nun 225 Euro. Alle Arbeitnehmer können sich ab Januar auf mehr Netto-Lohn freuen. Denn der Beitrag zur Rentenversicherung soll wegen der guten Konjunktur und Beschäftigungslage um 0,1 Prozentpunkte auf 18,6 Prozent sinken. Auch Empfänger von Hartz IV dürfen sich über ein Plus freuen. Alleinstehende Bezieher erhalten statt 409 Euro dann 416 Euro. Bei Paaren steigt der Betrag pro Partner um 6 Euro auf insgesamt 374 Euro.

Änderungen für Betriebe

Ab dem 1. Januar gilt ausnahmslos in allen Branchen der gesetzliche Mindestlohn – derzeit in Höhe von 8,84 Euro pro Stunde. Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 galt eine Übergangsfrist für Betriebe, um diese Regelung umzusetzen.

Neben der Einführung eines neuen Teilhabeplanverfahrens und Verbesserungen bei den Leistungen der Frühförderung steht ab 2018 auch das „Budget für Arbeit“ zur Verfügung, das Menschen mit Behinderungen den Ein-

stieg in den allgemeinen Arbeitsmarkt erleichtern soll. Arbeitgeber erhalten nicht nur einen Ausgleich für eine dauerhafte Minderleistung des Beschäftigten, sondern auch eine Finanzierung der erforderlichen Assistenzleistungen. Die neue Leistung eröffnet damit eine Alternative zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen.

Ab 1. Januar schützt das Mutterschutzgesetz auch Studentinnen, Schülerinnen und Auszubildende. Es verbessert den Kündigungsschutz und verpflichtet die Arbeitgeber nun deutlicher, Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen so zu gestalten, dass eine Schwangerschaft kein Aus für die Berufstätigkeit bedeuten muss.

Am 1. Januar tritt das neue Betriebsrentenstärkungsgesetz in Kraft. Arbeitgeber erhalten einen direkten Steuerzuschuss von 30 Prozent, wenn sie Beschäftigten mit weniger als 2.200 Euro Bruttogehalt eine Betriebsrente anbieten. Dafür müssen sie Beiträge zahlen – zwischen 240 bis 480 Euro jährlich. Dieses neue Tarifpartnermodell soll Arbeitgeber und Arbeitnehmer zur betrieblichen Altersvorsorge motivieren.

Steuerzahlerfreundlicher

Ab 2018 gilt eine längere Abgabefrist für die Steuererklä-

rung. Diese muss dann erst bis zum 31. Juli des Folgejahres beim Finanzamt eingehen. Wer einen Steuerberater mit der Erstellung der Steuererklärung beauftragt, muss darauf achten, dass diese bis zum 28./29. Februar des übernächsten Jahres abgegeben wird.

Ab diesem Jahr müssen Steuerzahler auch keine Belege mehr bei ihrer Erklärung mitliefern. Allerdings kann der Staat die Unterlagen anfordern – und das bis zu einem Jahr nach der Bekanntgabe des Bescheids.

Der jährliche Grundfreibetrag erhöht sich um 180 Euro auf 9.000 Euro, der Kinderfreibetrag um 72 Euro auf 4.788 Euro. Wer etwa Blaumann oder PC als Arbeitsmittel kauft, kann künftig 800 statt bislang 410 Euro als geringwertige Güter bei der Steuer geltend machen.

Rentner bekommen zwar etwas mehr, müssen aber durch die sogenannte nachgelagerte Besteuerung oftmals Steuern auf die Rente zahlen. Welcher Rentenanteil besteuert wird, hängt vom Rentenbeginn ab. Bei Rentnern, die 2005 oder vorher in Rente gegangen sind, sind 50 Prozent der erstmaligen Altersbezüge als steuerfreier Betrag festgeschrieben. Bei

Neurentnern des Jahres 2018 bleiben nur noch 24 Prozent steuerfrei. Ab 2040 werden die gesetzlichen Renten dann komplett besteuert.

Wenn einer eine Reise tut

Ab dem 1. Juli gilt die neue Pauschalreiserichtlinie, nach der Betreiber eines Reiseportalen künftig wie ein Pauschalreiseanbieter in der Pflicht sind. Diese Haftung gilt auch dann, wenn ein Reisebüro eine individuelle Reise mit mehreren Elementen zusammenstellt.

Wer für die Ferien 2018 bereits eine Reise gebucht hat, muss mit höheren Kosten rechnen. Bisher konnten Reiseveranstalter bis zu 20 Tage vor Reisebeginn den Preis um fünf Prozent erhöhen – jetzt sogar um acht Prozent.

Eine weitere Änderung findet im Hintergrund statt: Ab Mai 2018 speichert das Bundeskriminalamt Daten wie Name, Sitzplatz und Flugnummer aller Passagiere von Auslandsflügen für insgesamt fünf Jahre.

Positiv für Reisende ist, dass ab dem 20. März – zumindest innerhalb der EU – das Geoblocking wegfällt und so von überall auf kostenpflichtige Streaming-Dienste für Musik, Filme und Sport zugegriffen werden kann.



Ab 2018 gibt es 2 Euro mehr Kindergeld pro Kind.

Foto: AKhodi

10%
Rabatt auf alle
Broschüren
sichern!

LASERLINE
We print it. You love it!

WIR DRUCKEN für die,
die Ideen zu Broschüren machen.

LASERLINE druckt Vielfalt. Zum Beispiel Broschüren
mit Klammerheftung, Klebebindung oder Wire-O-Bindung.

www.laser-line.de/broschueren

Rund ums Auto

Bei schweren Unfällen sind die Beteiligten oft so gravierend verletzt, dass sie selbst nicht zum Handy greifen können. Das von der EU geplante automatische Notrufsystem eCall (emergency call) soll bei einem schweren Unfall automatisch Daten an die 112 schicken. Deshalb müssen ab den 31. März eCall-Notrufsysteme in allen Neuwagen integriert sein.

Steigen werden ab 1. September die Kfz-Steuern für neu zugelassene Autos. Grund ist der neue Abgastest WLTP. Für alle, die weiterhin mit ihrem alten Auto durch die Gegend fahren, ändert sich nichts.

Aufpassen heißt es 2018 für Autofahrer mit grüner HU-Plakette. Sie müssen im angezeigten Monat zum Prüftermin. Wer diesen um mehr als zwei Monate überzieht,

muss mit Bußgeldern ab 15 Euro rechnen. Bei mehr als acht Monaten ist zudem ein Punkt fällig.

Eine neue Kennzeichnung bringt 2018 für Winter- und Ganzjahresreifen, die sogenannten Allwetterreifen. Diese Reifentypen müssen zukünftig mit dem neuen Alpine-Symbol gekennzeichnet sein. Dieses bildet eine Schneeflocke vor einem Berg ab. **at**

IN EIGENER SACHE
von Tomislav Bucec (Herausgeber)

Rückblicke, Einblicke, Ausblicke

Liebe Leserinnen und Leser, ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen zunächst ein frohes und gesundes neues Jahr zu wünschen und mich bei Ihnen für Ihre Treue als Leser und bei unseren Anzeigenpartnern für Ihre Verlässlichkeit zu bedanken.

Das neue Jahr bringt für uns als Verlag das, was es wortwörtlich verspricht: Neues. Und zwar nicht nur neue Themen, neue Hintergrundberichte und neue Geschichten, sondern noch mehr. 2018 wird ein wichtiges Jahr in der jungen Geschichte der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung.

Doch um in die Zukunft zu schauen, lohnt sich ein kurzer Rückblick: Im Januar 2015 haben wir die Laserline Medien- und Verlagsgesellschaft gegründet. Und bereits im März desselben Jahres sind wir mit der ersten Ausgabe der RAZ angetreten, den Lokaljournalismus wieder in den Fokus zu rücken. Unser Ziel war und ist es, die vielen Ereignisse, Geschichten und Gesichter, die Reinickendorf zu bieten hat, in einer Zeitung zu bündeln. Über Berlin, Deutschland und die Welt berichten andere, wir berichten über Reinickendorf. Und das mit Erfolg, denn bereits ein Jahr später sind wir auf einen 14-tägigen Erscheinungsrhythmus umgestiegen.

Mit neuen Service- und Sonderthemen haben wir unser Informationsangebot im vergangenen Jahr weiter ausgebaut. Und, wir haben auch Online aufgerüstet, denn ab sofort können Sie die RAZ sogar als E-Paper lesen. Alle Ausgaben stehen Ihnen in der App „RAZ ePaper“ zur Verfügung.

Auch 2018 wollen wir nicht stehen bleiben, sondern mit großen Schritten voranschreiten. Die erste Veränderung halten Sie gerade in den Händen. Mit unserem Grafikteam haben wir das Layout der RAZ weiterentwickelt und bieten Ihnen nun die bekannte RAZ-Vielfalt im frischen Design. Neu sind dabei unsere Panorama-Seiten, auf denen wir Ihnen künftig eine Riege an Themen bieten, die farblich klar strukturiert sind. Denn jede Rubrik erhält hier ein eigenes Farbprofil.

Bei einem genauen Blick ins Impressum wird Ihnen außerdem schnell auffallen, dass wir nun auch mit unserem Verlagsnamen noch näher an unser Medium heranrücken. Ab sofort firmieren wir unter dem Titel: RAZ Verlag GmbH.

Und das ist noch nicht alles. Denn wir wollen nicht nur mit der Zeitung ganz nah am Geschehen sein, sondern auch als Redaktion. Daher beziehen wir im ersten Quartal unsere neuen Büroräume in Tegel am Borsigturm. Mehr dazu lesen Sie in den kommenden Ausgaben.

Wir hoffen, dass wir Sie auch in 2018 begeistern können. Schreiben Sie uns, wie Ihnen „die neue RAZ“ gefällt. Denn Ihre Meinung ist uns wichtig. Schließlich wollen wir eine Zeitung machen, die Sie gerne lesen.



Schreiben Sie uns Ihre Meinung!
herausgeber@raz-berlin.de

Was Autofahrer wissen sollten

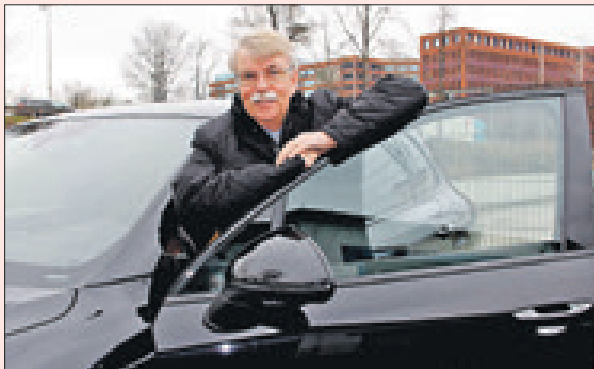
Kfz-Sachverständiger Christian Wolter erklärt die Änderungen

Die wichtigsten Änderungen in diesem Jahr sind das eCall-System, der neue Abgastest WLTP, die neue Abgasnorm 6c sowie die neue Reifenbeschriftung für Winter- oder Allwetterreifen.

Das elektronische Notrufsystem verfügt über einen GPS-Empfänger zur Ermittlung der Position sowie eine Mobilfunkeinheit zum Senden der Daten und zum Telefonieren mit der Notrufzentrale. Bei einem Unfall übermittelt das System automatisch die Standortdaten an die Rettungsleitstelle. Der Notruf kann aber auch manuell durch einen Knopfdruck abgesetzt werden. Mit dem Auslösen des Notrufs wird auch eine Sprachverbindung zur Rettungsleitstelle hergestellt.

Ab dem 1. September wird die Kfz-Steuer nach den im neuen WLTP-Zyklus ermittelten Abgaswerten berechnet. WLTP, was für „Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure“ steht, ist ein Testverfahren zur Bestimmung der Abgasemissionen (Schadstoff- und CO₂-Emissionen) und des Kraftstoffverbrauchs von Kraftfahrzeugen.

Das WLTP-Verfahren soll realitätsnähere Werte liefern als der bisherige NEFZ-Zyklus. Bisher wurde der Neue Europäische Fahrzyklus (NEFZ) angewendet, der nur einen



Christian Wolter vom Sachverständigen Zentrum Foto: Falko Hoffmann

20-minütigen Test mit niedrigen Geschwindigkeiten vorsah. Jetzt werden bei dem WLTP-Verfahren 30 Minuten lang vier verschiedene Geschwindigkeitsprofile getestet. Im Klartext heißt das, dass bei diesem Testzyklus die Fahrzeuge also nicht mehr nur auf dem Rollenprüfstand getestet werden, sondern unter Realbedingungen auf der Straße. Die sich daraus ergebenden Grenzwerte für Schadstoffemissionen werden durch die neue Abgasnorm Euro 6c geregelt, die ab 1. September alle Neufahrzeuge erfüllen müssen. Es gilt dann ein NOx-Grenzwert (Stickoxide) auf dem Prüfstand im WLTP-Zyklus von 60 mg pro Kilometer.

Ab dem 1. Januar 2018 reicht es bei der Abgasuntersuchung (AU) nicht mehr, sich allein auf die Onboard-Di-

agnose zu verlassen. Dann ist die sogenannte Endrohrmessung Pflicht. Damit soll sicher erkannt werden, wenn die Abgasreinigung nicht mehr einwandfrei funktioniert. Bei den Abgasuntersuchungen hat man bislang auf die Endrohrmessung verzichtet, wenn beim Auslesen der Onboard-Diagnose kein Fehler festgestellt wurde.

Wer neue, nach dem Jahreswechsel hergestellte Reifen ohne die neue Kennzeichnung mit dem Alpine-Symbol kauft und bei winterlichen Bedingungen fährt, muss mit Bußgeldern rechnen. Alte Reifen dürfen natürlich weiter – hier gilt eine Übergangsfrist bis zum 30. September 2024 – genutzt werden, solange sie intakt sind und ausreichend Profil haben und mit den Buchstaben M+S beschriftet sind.



CDU-Radverkehrskonzept

Reinickendorfer Konzept setzt auf Mix

Bezirk – Die Vorschläge der CDU-Fraktion Reinickendorf für ein neues bezirkliches Radverkehrskonzept wurden unter Berücksichtigung von Änderungsvorschlägen anderer Fraktionen angenommen. Anträge zur Instandhaltung von vorhandenen Radwegen sowie zu Standorten für Fahrradparkhäuser und -stellplätze wurden bereits in der BVV einstimmig verabschiedet. Ein Antrag zu neuen Routen für das Reinickendorfer Radwegenetz wurde gegen die Stimmen der FDP und der Grünen mehrheitlich im Verkehrsausschuss beschlossen.

So ist unter anderem geplant, den S-Bahnhof Hermsdorf mit dem Kurt-Schumacher-Platz zu verbinden: Die Streckenführung soll über Glienicker Straße, Ulmenstraße, Tegeler/Schulzendorfer Straße, Brandtstraße, Artemisstraße, Waidmannsluster

Damm, Jean-Jaures-Straße, Cyclopstraße neue B96 Richtung Kurt-Schumacher-Platz gehen.

„Wir wollen ein Miteinander von Radfahrern, Kraftfahrzeugen, ÖPNV und Fußgängern ermöglichen. Für die Radfahrer sollen sichere Routen über Nebenstraßen parallel zu den Hauptstraßen mit Zielpunkten zu den S-Bahnhöfen und eine entsprechende Infrastruktur geschaffen werden“, erklärt der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion Reinickendorf Eberhard Schönberg.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Tobias Siesmayer ergänzt: „Im Gegensatz zum Mobilitätsgesetz des Senats wollen wir ein Reinickendorfer Konzept für einen ausgewogenen Mix aller Verkehrsteilnehmer. Die Menschen sollen selbst entscheiden, auf welche Weise sie von A nach B kommen.“ **red**

Schallschutz am TXL

Anspruch auf passiven Lärmschutz



Lärmschutz bleibt Thema. Foto: fe

Bezirk – Der BER soll Ende 2020 eröffnet werden – vielleicht. Technikprobleme, Baumängel und Planungsfehler sind weiter ungeklärt, und die Kosten steigen weiter. Auch die Ausgaben für den Schallschutz der TXL-Anwohner werden steigen. Die Sonderregelung für den Flugbetrieb ohne weiteren Lärmschutz läuft Ende 2019 aus. Erst dann soll der weitere Schallschutzbereich festgelegt werden.

Betroffene können also ab Ende 2019 Anträge auf weiteren Schallschutz stellen. Sie hätten Anspruch auf passiven Lärmschutz, also Schallschutzfenster, Lüfter für die Zimmer, in denen die Fenster geschlossen bleiben müssen, eventuell neue Dämmung. Anspruch auf weiteren Schallschutz haben allerdings nur Eigentümer der Häuser, nicht die Mieter. Eingeschränkter Flugverkehr an den Tagesrandzeiten oder Wochenenden zur Vermeidung eines hohen Lärmpegels im Vorhinein ist dagegen aktiver Schallschutz. Nach dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm muss die Flughafengesellschaft für den passiven Schallschutz der Anwohner rund um TXL aufkommen. Diese rechnet mit Kosten von etwa 380 Millionen Euro für die entstehenden baulichen Maßnahmen. **ak**

Neuer Linken-Vorstand

Bezirk – Die Linken Reinickendorf haben einen neuen Bezirksvorstand, der im Dezember von der Mitgliederversammlung gewählt wurde. Neue Bezirksvorsitzende ist Deniz Seyhun, zu ihrer Stellvertreterin wurde die Bezirksvorsitzende Dilay Dagdelen gewählt. Weitere Mitglieder des Bezirksvorstands sind Christina Lemcke, Hana Saky, Bünyamin Cikan, Said

Ali Hossin, Robert Irmscher und Marion Kheir. Seyhun, Kheir und Irmscher gehörten auch dem alten Bezirksvorstand an. Aufgrund der wachsenden Mitgliederzahl hat Reinickendorf seit 2018 ein weiteres Mitglied neben der Bezirksvorsitzenden im Landesausschuss der Berliner Linken. In diese Funktion wählte die Mitgliederversammlung Nikolaus Mock. **red**

Vorsicht beim Welpenkauf

CDU will gegen den illegalen Welpenhandel vorgehen



Gemeinsam gegen den illegalen Welpenhandel in Reinickendorf: Der CDU-Bezirksverordnete Björn Wohler (r.) mit dem Tierschützer Stefan Klippstein

Bezirk – Tapsige Pfoten, flauschiges Fell und große Augen, Hundewelpen können sehr anrühren. Wer mit so einem niedlichen Fellträger als neues Familienglied liebäugelt, sollte bei „Angeboten“ genauer hinschauen. Denn auf Kleinanzeigen-Portalen tummeln sich dubiose Händler. Die zu Dumpingpreisen gehandelten Tiere kommen häufig von bandenmäßig organisierten Händlern aus Ost-

europa, schwerpunktmäßig aus Polen, Tschechien, Rumänien und Ungarn. In Reinickendorf betroffen sind vor allem die Ortsteile Wittenau, Märkisches Viertel und Reinickendorf an der Grenze zum Wedding (die RAZ berichtete). Wöchentlich werden in Berlin, meist über eBay Kleinanzeigen, rund 250 Tiere illegal verkauft. Die weit unter Züchterpreisen verkauften Tiere sind häufig krank und

können später Verhaltensauffälligkeiten zeigen.

Der Wittenauer Bezirksverordnete und CDU-Ortsvorsitzende Björn Wohler setzt sich gemeinsam mit dem Tierschützer Stefan Klippstein für die Bekämpfung des illegalen Welpenhandels in Reinickendorf ein. Dazu sollte der Senat ein bezirksübergreifendes Meldesystem, das die Veterinär- und Ordnungsämter mit den Polizeidienststellen vernetzt und die Welpenhändler in eine gemeinsame Datenbank einträgt und erfasst, geschaffen werden.

Ein entsprechender Antrag wurde im Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf bei Enthaltung der Grünen beschlossen. „Ohne ein bezirksübergreifendes Meldesystem kann eine wirksame Kontrolle in den einzelnen Bezirken und eine nachhaltige Bekämpfung des illegalen Welpenhandels in Berlin nicht erfolgen“, begründet der Bezirksverordnete Björn Wohler diesen Lösungsansatz. **red**

„Wir haben es satt!“

Der Kampf gegen den Einsatz von Glyphosat geht weiter



Ein großes zivilgesellschaftliches Bündnis schlägt Alarm für artgerechte Tierhaltung und die globale Agrarwende.

Bezirk/Berlin – Im November fand sich eine überschaubare, aber engagierte Truppe von campact! vor der Reinickendorfer CDU-Geschäftsstelle zusammen, um gegen die Zulassung des umstrittenen Pflanzengifts Glyphosat zu demonstrieren. Das Mittel wird in der Landwirtschaft stark eingesetzt, gelblich verfärbte Felder in Brandenburg zeugen alljährlich von seinem Gebrauch. Das Verschwinden

von Insekten (insbesondere Bienen) und insektenfressenden Vögeln in den vergangenen 20 Jahren wird mit der Verwendung des Herbizids in Verbindung gebracht (die RAZ berichtete). Sehr viel mehr Teilnehmer sind am 20. Januar im Regierungsviertel zu erwarten. Dann treffen sich Landwirtschaftsminister aus der ganzen Welt in Berlin. Unter dem Motto „Der Agrarindustrie die Stirn bieten!“ werden viele

tausende Demonstranten erwartet, um für eine artgerechte Tierhaltung, ein nationales Verbot von Glyphosat und von Gentechnik in Tierfutter sowie wirksame Maßnahmen gegen das Insektensterben zu demonstrieren. Der Protest wird von mehr als 50 Organisationen getragen, darunter alternative Bauernvertretungen, Natur- und Tierschutzvereine, Kirchen und Nichtregierungsorganisationen. **red**

Was das Jahr 2018 für die Bürger bringt

Bundestagsabgeordneter Dr. Frank Steffel gibt einen Ausblick auf die Zukunft

Seit 2009 vertritt Dr. Frank Steffel Reinickendorf im Deutschen Bundestag und engagiert sich dafür, dass Bundespolitik im Bezirk ankommt – aber auch dafür, dass Lokales Gehör im Bundestag findet. Die RAZ fragte ihn, was 2018 für die Reinickendorfer Bürger bringt.



Dr. Frank Steffel vertritt Reinickendorf im Bundestag.

Foto: M.H.

Wie wirken sich aktuelle bundespolitische Entscheidungen 2018 im Bezirk aus?

Mir geht es so wie vielen Reinickendorfern, mit denen ich spreche. Alle sind ziemlich fassungslos, dass offensichtlich weder SPD noch FDP Regierungsverantwortung übernehmen wollen, AfD und Linke ohnehin nicht. So funktioniert Demokratie nicht. Deutschland braucht gerade jetzt eine stabile und verlässliche Regierung. Wir werden gewählt, um unser Land voranzubringen – und das geht nicht aus der Opposition.

Welche Themen sind in den Verhandlungen wichtig?

Innere und äußere Sicherheit, sinkende Steuerbelastungen gerade für kleine und mittlere Einkommen, bezahlbarer Wohnraum sowie eine Stärkung der Familien. Außerdem erwarten die Menschen zu Recht von uns, dass wir den Familiennachzug weiter aussetzen und endlich Algerien, Tunesien und Marokko zu sicheren Herkunftsstaaten erklären. Ich verstehe ehrlich gesagt die Blockade der rot-rot-grünen Regierungen überhaupt nicht. Die SPD will Steuern erhöhen und nicht senken. Bund, Länder, Gemeinden und die Sozialversicherungen haben aber dank der guten Konjunktur Rekordüberschüsse. Wann, wenn nicht jetzt wollen wir den fleißigen Menschen etwas zurückgeben. Wir brauchen niedrigere Steuern für

kleine und mittlere Einkommen, statt ihnen indirekt Zuschüsse zu zahlen. Menschen wollen vom Arbeitseinkommen leben und nicht von sozialen Transfers, deshalb muss der Soli abgeschafft werden. Und wir wollen etwas für Familien tun: Kinderfreibetrag und Kindergeld erhöhen, die Grunderwerbssteuer für das eigene Heim aussetzen und ein Baukindergeld einführen. Wer Eigentum schafft, sorgt fürs Alter und seine Kinder vor.

Wird damit auch das Wohnungsproblem gelöst?

Grunderwerbssteuer, Grundsteuer, Energiekosten und Gebühren sind die Ursachen für zu wenig Wohneigentum und nicht Zins und Tilgung. Die Antwort gegen zu teuren Wohnraum lautet bauen, bauen, bauen – übrigens auch viel stärker im Speckgürtel. Alles andere ist Augenwischerei und kann bestenfalls die Auswirkungen verzögern.

Wie ist der aktuelle Stand beim 10-Punkte-Programm für die Verkehrssituation zwischen Reinickendorf und Oberhavel, das Sie zu-

sammen mit dem Brandenburger CDU-Bundestagsabgeordneten Uwe Feiler aufgestellt haben?

Das gehört mit zum Thema Speckgürtel. Nur mit einer optimalen Verkehrsanbindung können wir das Bevölkerungswachstum in der Region beherrschen. Die Züge sind bereits voll, bevor sie Berlin erreichen und die Parkplätze in den Außenbezirken werden von den Pendlern gänztägig blockiert. Das geht so nicht! Ich habe für die Koalitionsverhandlungen angeregt, Oberhavel und Reinickendorf zu einer Musterregion zu machen. Durch den Ausbau von P&R, eine Taktverdichtung bei der S-Bahn und einer Tarifanpassung der B-Zone auf die ersten Bahnhöfe in Brandenburg könnte man den Parkdruck reduzieren und Reinickendorf von Verkehr entlasten. Der Bund könnte hier modellhaft die Pendlerströme steuern, aber auch die Länder Berlin und Brandenburg müssen endlich im Sinne der Einwohner besser kooperieren. Hier ist der Senat gefragt. Was spricht etwa gegen die U-Bahn ins MV? Nichts! Warum werden

Autos und Radfahrer gegeneinander aufgehetzt? Wir brauchen sowohl leistungsfähige Straßen für Autos als auch sichere Radwege.

Was bezwecken Sie mit Ihrer Initiative zur Videoüberwachung an kriminalitätsbelasteten Orten?

Bis heute haben wir mehrere Tausend Unterschriften für das Volksbegehren in Reinickendorf gesammelt. Die Menschen verstehen nicht, warum wir die technischen Fortschritte nicht nutzen, sondern bei Straftaten die Bevölkerung um Zusendung von Handybildern bitten. Ich möchte, dass sich die Menschen in Reinickendorf sicher fühlen. Dazu gehört neben mehr Polizisten auf den Straßen auch Videoüberwachung an Bahnhöfen und gefährdeten Orten.

Sie sind ehrenamtlicher Präsident der Füchse Berlin Reinickendorf e.V. – was gibt es Neues?

Die Entwicklung der Füchse ist fantastisch. Das gilt sowohl für die Handballer, die augenblicklich die beste Vorrunde der Vereinsgeschichte in ihren Wettkämpfen spielen, aber vor allem für den Breitensportverein. Unser neues Vereinsgelände in der Kopenhagener Straße hat sich zum Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche aus Reinickendorf-Ost entwickelt. Vor zwölf Jahren bin ich mit 2.000 Mitgliedern gestartet und wir zählen heute fast 4.000. In diesem Jahr soll der Grundstein für eine neue Sporthalle auf dem Gelände gelegt werden. Damit können wir zukünftig noch mehr Breiten-, Jugend- und Familiensport anbieten.

Danke für das Gespräch.

Interview Anke Templiner

Neue Eigentumswohnungen in Berlin-Tegel "Waldstadt II"



Bereits im Bau

Rue du Capitaine Jean Maridor:
2-4 Zimmer Wohnungen, ca. 60-140 m²
Wfl., Balkon oder Terrasse, Stellplatz,
ab 223.630 €, provisionsfrei.
Kostenlose Finanzierungsberatung möglich.



Telefon: 030/258 143082

E-Mail: tegel2@HELMA.de

Eröffnung des BER 2020?

Tegel – Nach Bekanntgabe des neuen Eröffnungstermins für den BER meldet sich das Bündnis „Tegel schließen. Zukunft öffnen“ zu Wort. Klaus Dietrich und Janik Feuerhahn erklären: „Eine Eröffnung des BER erst im Herbst 2020 bedeutet weitere drei Jahre Fluglärm durch Tegel – für uns als direkt Betroffene eine schreckliche Vorstellung.“ An eine Eröffnung des BER und die Schließung von TXL glauben die Sprecher des Bündnisses erst, wenn das erste Flugzeug am BER startet. Zwar klinge der Termin ambitioniert, dennoch wäre ein Plan B ihrer Ansicht nach vernünftig. Dieser könne beinhalten, dass der BER mit Provisorien eröffnet, die ausreichend groß sind, um alle Tegel-Passagiere aufzunehmen und Tegel zu schließen. Einen Parallelbetrieb von BER und Tegel lehnen sie ab. Im Bündnis „Tegel schließen. Zukunft öffnen“ haben sich mehrere Bürgerinitiativen zusammengeschlossen: „Tegel endlich schließen“, „Goodbye Tegel“, „Danke Tegel. Es reicht“, „Bl gegen das Luftkreuz“, „Pankow sagt Nein zu TXL“, „Himmel über Berlin“, „Einer für Alle“, „Zukunftswerkstatt-Heinersdorf“ und „Flora-Kiez sagt Nein zu Tegel.“ **red**

WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

SPRECHSTUNDEN IHRER VERTRETER



Hakan Taş DIE LINKE
Bürgersprechstunde
Freitag, 12. Januar, 10:00 - 13:00 Uhr
Bürgerbüro Alt-Reinickendorf 1
Anmeldung: Telefon 983 54 850



Bettina König SPD
Bürgersprechstunde
Montag, 15. Januar, 16:30 - 18:00 Uhr
Montag, 22. Januar, 16:30 - 18:00 Uhr
Bürgerbüro Amendestraße 104
Montag, 15. Januar, 15:30 - 16:30 Uhr
Montag, 29. Januar, 15:30 - 16:30 Uhr
Infostand, Residenzstr. Ecke Amendestr.
Anmeldung: nicht erforderlich



FDP Fraktion BVV Reinickendorf
Bürgersprechstunde
Montag, 15. Januar, 17:00 - 19:00 Uhr
Fraktionsbüro Raum 15 im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215
Anmeldung: nicht erforderlich



Joerg Stroedter SPD
Bürgersprechstunde
Mittwoch, 17. Januar, 16:30 - 18:00 Uhr
Bürgerbüro, Waidmannsluster Damm 149
Anmeldung: info@joerg-stroedter.de
Telefon 81490920



Stephan Schmidt MdA CDU gemeinsam mit der BV **Sylvia Schmidt** CDU
Bürgersprechstunde
Mittwoch, 17. Januar, 17:30 - 18:30 Uhr
Restaurant „Plitvice“, Falkenplatz 1
Anmeldung: 40 39 57 93



Katina Schubert Landesvors. DIE LINKE
Bürgersprechstunde
Freitag, 19. Januar, 10:00 - 11:30 Uhr
Wahlkreisbüro Senftenberger Ring 44d
Anmeldung: wkb.schubert@linksfraktion.berlin



Tim-Christopher Zeelen MdA CDU
Bürgersprechstunde
Samstag, 27. Januar, ab 10:30 Uhr
Ernststraße/Schubartstraße danach **Gorkistraße/Berliner Straße**
Anmeldung: nicht erforderlich

Klimaschutz auf Wartegleis

Welchen Betrag leistet der Bezirk zur nachhaltigen Entwicklung?



Weniger Emissionen – ein Ziel des Klimaschutzkonzepts

Foto: fle

Berlin soll sich bis zum Jahr 2050 zu einer klimaneutralen Stadt entwickeln und die Kohlendioxidmission um mindestens 85 Prozent – bezogen auf das Jahr 1990 – reduzieren.

Dabei sind im Energie-wendegesetz Zwischenziele vorgesehen: bis 2020 eine CO₂-Reduktion um mindestens 40 Prozent und bis 2030 um mindestens 60 Prozent. Auch auf der bezirklichen Ebene sind dazu erhebliche Anstrengungen notwendig. Welchen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung Reinickendorf leisten wird, erfragten die Bündnis-grünen in der Dezember-Sitzung der Bezirksverordneten-versammlung (BVV) in Form einer Großen Anfrage.

„Berlin hat seine und damit auch die Klimaziele, die für die Bezirke gelten, mit dem im April 2016 in Kraft getretenen Energiewendegesetz verbindlich festgeschrie-

ben – und hier leisten wir unseren Beitrag“, erklärte Stadträtin Katrin Schultze-Berndt.

Bei der Umsetzung ener-getischer Sanierungen in den bezirkseigenen Liegenschaf-ten zum Beispiel. So ist die Sanierung von Fassaden und Fensteranlagen im Rathaus und in der Borsigwalder Grundschule bereits abge-schlossen. Erdwärme wird nun in der Sporthalle der Richard-Keller-Schule und bei den neuen mobilen Ergänzungsbauten der Kolum-bus-Grundschule genutzt. In den Sporthallen, in denen Flüchtlinge wohnten, werden im Zuge der Sanierung LED-Lampen und Präsenz-melder eingebaut. Das Grün-flächenamt hat 2016 zwei Elektronutzfahrzeuge ange-schafft.

Doch für weitere indivi-duelle Maßnahmen sei der Bezirk nicht bereit. Die Stadträtin nahm den Klimaschutz-ern mit dem Satz „Aufgrund

des zentralen Klimaschutz-projektes ist die Erarbeitung zusätzlicher eigener Maßnah-men derzeit nicht sinnvoll“ den Motivationswind aus den Segeln und erntete sogleich Kritik vom Linken-Verord-neten Felix Lederle und von Andreas Rietz von der Frak-tion Bündnis 90/Die Grün-en. Rietz erklärte: „Neben den bereits vorhandenen Programmen ist es im Sinne des Klimaschutzes dringend erforderlich, dass auf allen Ebenen unserer staatlichen Institutionen entsprechende Initiativen entwickelt und durchgeführt werden. Auch Lederle sieht dringenden Handlungsbedarf: „Reinickendorf gehört zu den Bezirken, die im Sachen Klima-schutz hinterherhinken“, sagte er und forderte eine bezirkliches Klimaschutz-konzept, das es bereits in Steglitz-Zehlendorf sowie in Lichtenberg und Mar-zahn-Hellersdorf gibt.

Auch die SPD erwartet vom Bezirksamt zukünftig ein noch deutlich stärkeres Engagement in Sachen Klima-schutz. Ein Klimaschutzkon-zept und ein Klimaschutzbe-auftragter müssten her.

Der Beschlussvorschlag der Bündnisgrünen, als Quer-schnittsaufgabe die Funktion eines Klimaschutzbeauftragten einzurichten, wurde übri-gens an den Hauptausschuss überwiesen und mit fünf Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Lin-ken angenommen. Dagegen stimmte die CDU mit vier Stimmen. Es gab drei Enthal-tungen von AfD und FDP. **fle**

Bezirk wohl nicht vertreten

SPD kritisiert CDU und AfD in Sachen Tag der Städtebauförderung

Bezirk – Kritik hat die SPD-Fraktion daran geübt, dass die CDU in der letzten BVV-Sitzung des vergangen Jahres einen Antrag der Sozialdemokraten trotz Eil-bedürftigkeit „in den Stadt-planungsausschuss versenkt hat und damit eine rechtzeitige Beratung ausgeschlossen wurde.“

Die SPD-Fraktion hatte in ihrem Antrag angeregt, dass sich der Bezirk auch in diesem Jahr am bundesweiten „Tag der Städtebauförderung“ im Mai beteiligt und das bis 31. Dezember 2017 an den Senat meldet. Dieser hatte alle Bezirke, in denen Städtebaufördermittel ein-gesetzt werden, aufgerufen,

sich an dieser bundesweiten Veranstaltung zu beteiligen. Bei dieser werden den Bür-gern durch kleinere Aktio-nen die Maßnahmen der Städtebauförderung näher gebracht – beispielsweise durch Kiezspaziergänge oder Mitmach-Baustellen. Im letz-ten Jahr war Reinickendorf zumindest mit einer Veran-staltung vertreten.

Mit den Stimmen der CDU-Fraktion und der AfD wurde der Antrag der SPD in den Stadtplanungsausschuss überwiesen, „obwohl klar ist, dass eine Beratung bis zum Meldeschluss am 31. De-zember nicht mehr erfolgen kann.“ SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Linke

stimmten für den Antrag der Sozialdemokraten. „Eine ein-fache Zusage des Bezirksam-tes, bis zum Jahreswechsel zu prüfen, ob der Bezirk an dieser Veranstaltung teilneh-men kann, hätte gereicht, um die Situation zu retten“, sagte SPD-Fraktionsvorsitzender Marco Käber.

Reinickendorf erhält Geld aus verschiedenen Programmen der Städtebauförderung, um Baumaßnahmen und so-zio-kulturelle Projekte zu fördern: aus dem Programm „Stadtumbau West“ für das Märkische Viertel, aus „Aktive Zentren“ für die Resi-denzstraße und aus „Soziale Stadt“ für den Lettekiez und AVA/Klixstraße. **red**

MOHR IHR SPEZIALIST FÜR
BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN

Schadenortung • Feuchtemessung,
Wasserabsaugung • Gerätevermietung • Beratung



24 STUNDEN NOTDIENST: 0172-66 77 888

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin
Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

Lesen Sie die RAZ jetzt, wie Sie wollen!

Lesen Sie die RAZ jetzt auch als ePaper in einer eigenen App oder weiter als gedruckte Zeitung.

Und so einfach geht's!

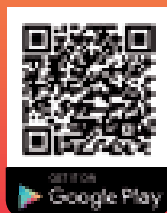
Suchen Sie im App Store nach „RAZ ePaper“ oder scannen Sie den Barcode! Laden Sie sich die App direkt auf Ihr Smartphone oder Tablet. Wie immer natürlich kostenlos.



für iPhone



für Android



Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

Die RAZ App für immer dabei

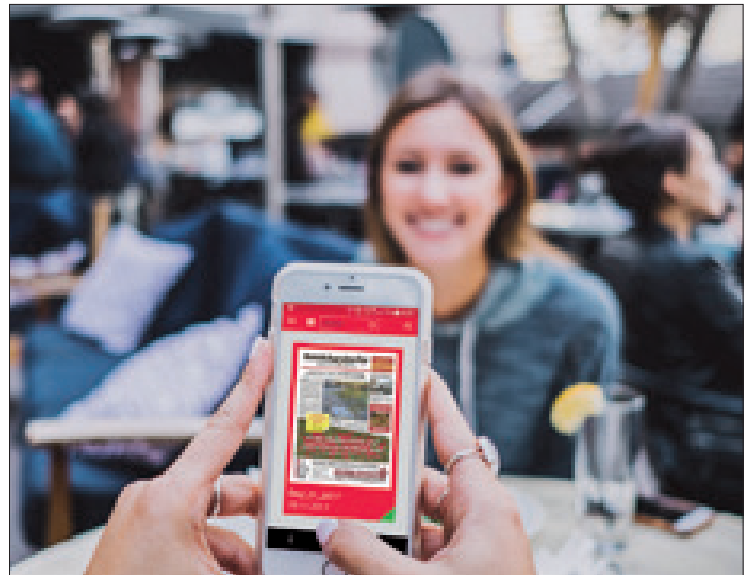
Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre starke Resonanz, Ihr Zuspruch und Ihre Treue zeigen uns, wie groß Ihr Interesse an der lokalen Berichterstattung in Reinickendorf ist. Dieses positive Feedback ist für uns der Ansporn, die RAZ für Sie stetig weiterzuentwickeln.

Ab sofort wird die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung auch als digitale Zeitung, also als ePaper, zu lesen sein! Holen Sie sich die vollständige Ausgabe der RAZ auf Ihren Bildschirm – egal wo Sie gerade sind. Installieren Sie sich Ihre RAZ-App gleich auf Ihr Smartphone oder Ihr Tablet, und Sie haben ab jetzt alle Ausgaben der RAZ immer griffbereit zur Hand.

Die RAZ wird auch 2018 weiterhin als gedruckte Zeitung an Ihrer Lieblingsvertriebsstelle für Sie zur Verfügung stehen. Daran ändert sich nichts. Denn der Geruch des Papiers, die Blätter zwischen den Fingerspitzen und das Rascheln beim Umblättern sind nicht zu ersetzen – eine gedruckte Zeitung bleibt ein Erlebnis für alle Sinne!

Ihr gesamtes RAZ-Team



Diese Vorteile bietet Ihnen das ePaper:

MOBILITÄT

Die RAZ ist mobil nun überall lesbar. Alle Ausgaben, die Sie herunterladen, können Sie jederzeit auch ohne Internetverbindung, also offline, lesen.

MARKIERUNG

Interessante Artikel markieren Sie mit einem Lesezeichen. Dadurch erhalten Sie eine Sammlung Ihrer persönlichen Lieblingsinhalte.

LESEKOMFORT

Lesen Sie im ePaper alle Artikel klar und deutlich in Ihrer bevorzugten Schriftgröße. Über die Artikelansicht ändern Sie bequem den Schriftgrad oder lassen Sie sich die Artikel einfach vorlesen.

SUCHE

Sie interessieren sich für etwas ganz Bestimmtes? Nutzen Sie die Suchfunktion im ePaper. Geben Sie Stichwörter über das Lupen-Symbol in die Suchfunktion ein, und Sie erhalten sofort die gesuchten Informationen.

VERLINKUNG

Profitieren Sie von verlinkten Beiträgen, und gelangen Sie schnell zu weiteren Informationen.

ARCHIV

In der App haben Sie jederzeit Zugriff auf alle Ausgaben der RAZ und die Sonderbeilieferer.

Sie haben Ihr mobiles Endgerät nicht dabei?

Auf reinickendorfer-allgemeine.de/epaper können Sie an jedem Computer oder Laptop alle Ausgaben als ePaper aufrufen und online lesen.

Schönebeck in der BVV

Bezirk – Der 28-jährige Reinickendorfer Felix Schönebeck ist seit dem 1. Januar Bezirksverordneter in der Bezirksverordnetenversammlung im Rathaus Reinickendorf. Er ist für den Mediziner Marcel Gewies (CDU) nachgerückt, der aus beruflichen Gründen sein Mandat niedergelegt hat. Die Reinickendorfer kennen den engagierten Jurastudenten bereits. Denn im Bezirk hat sich Felix Schönebeck durch seine 2014 gegründete Initiative „I love Tegel“ schon einen Namen gemacht. Der Verein hat schon viele Projekte zur Verbesserung des Orts teils durchgesetzt. Frank Steffel, Bundestagsabgeordneter für Reinickendorf und Kreisvorsitzender der CDU Reinickendorf, freut sich über den Newcomer: „Felix Schönebeck kennt die Themen und Probleme unseres Bezirks – vor allem aber interessiert er sich für die Anliegen der Menschen in Reinickendorf. Und so wird aus „I love Tegel“ sicher sehr schnell ein „I love Reinickendorf“.“ **red**

Nachwuchs wird verzweifelt gesucht

In den nächsten zehn Jahren verliert das Bezirksamt die Hälfte seiner Mitarbeiter

Bezirk – Man kennt sie – die langen Schlangen bei Behörden, wartend auf einen Termin. Das könnte sich in Zukunft noch verschärfen, in den nächsten Jahren scheiden zahlreiche Mitarbeiter des Bezirksamtes aus Altersgründen aus. Die Personalentwicklung war Gegenstand einer Großen Anfrage der AfD-Fraktion bei der 15. Bezirksverordnetenversammlung im Dezember.

In den nächsten zehn Jahren hören 532 auf, was 36,59 Prozent der aktuellen Belegschaft entspricht. Diese Mitarbeiter gehen in Rente, weitere werden hinzukommen, „Das ist nicht planbar, aber wir werden in zehn Jahren etwa die Hälfte unserer jetzigen Mitarbeiter verlieren“, so der Bürgermeister. Das Problem hat Reinickendorf nicht exklusiv, das ist in anderen Bezirken genauso.

Um dem entgegenzuwirken, muss man für Nachwuchs sorgen. Die Stellenausschreibungen hätten sich berlinweit in den vergangenen fünf Jahren verdreifacht. „Wir werden alles dafür unternehmen, dass es keine negativen Auswirkungen für die



Das Bezirksamt sucht noch Auszubildende.

Foto: hb

Bürger gibt“, sagt Balzer. Derzeit bilde das Bezirksamt 60 Azubis in sechs verschiedenen Berufsgruppen aus, darunter drei Gärtner. Eigentlich sollten hier vier Stellen besetzt werden, aber es fehlte an geeigneten Bewerbern. Balzer sagte auch, dass das Land Berlin im Vergleich zu anderen Wettbewerbern attraktiver werden muss, auch im finanziellen Bereich. Aber wer soll das bezahlen?

In der letzten Legislaturperiode hatte sich ein temporärer Ausschuss zur Personalbedarfsplanung konstituiert. 27 Vorschläge wurden von 2013 bis 2015 erarbeitet,

die in einem Abschlussbericht festgehalten sind. „Viele davon haben nach wie vor eine hohe Relevanz“, sagt der Grüne Klaus-Hinrich Westerkamp. „Die Konkurrenz ist problematisch, wir müssen attraktive Arbeitsbedingungen bieten und zielgerichtet ausbilden.“

Eine solche Debatte blieb nicht ohne parteipolitisches Geplänkel: Gordon Huhn von der CDU schob den Schwarzen Peter für die heutige angespannte Situation dem Rot-Roten Senat zu, der zahlreiche Stellen gestrichen hatte. Mieke Senftleben von der FDP hielt dem entgegen:

„Der Stellenabbau war vor 16 Jahren nötig, wir haben auch dafür gestimmt.“ Nun müsse sich das Bezirksamt als attraktiver Arbeitgeber darstellen, dazu auch mehr Internetforen nutzen. Der Linke Felix Lederle sagte zum schlechten Service: „Alle Anträge im Abgeordnetenhaus wurden von der damaligen Regierung abgelehnt.“ Er kritisierte die „krasse Fehlentscheidung des alten rot-schwarzen Senats, die Zielvereinbarungen zum Personalabbau-Prozess weiterlaufen zu lassen. Trotz Überschüssen bei den Finanzen war man nicht bereit, in die Personalausstattung der Bezirke zu investieren.“

Im aktuellen Doppelhaushalt des Senats werden 2018 den Bezirken 60 zusätzliche Millionen Euro, 2019 70 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, was rund 900 Stellen entspräche. Thorsten Koch von der SPD riet angesichts der bezirklichen Möglichkeiten, kleinere Brötchen zu backen. Rolf Wiedenhaupt von der AfD setzte vor allem auf die Flexibilisierung von Arbeitszeiten. Das Thema wurde einstimmig an den Hauptausschuss überwiesen. **bek**

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur

Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb
www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Markthalle bald Prunkstück?

Märkisches Zentrum mit neuem Sanierungskonzept

Märkisches Viertel – Das elfgeschossige Hochhaus zwischen Brunnen- und Marktplatz mitten im Märkischen Zentrum bietet schon lange einen trostlosen Anblick. Mieter gibt es kaum noch, der Begriff Schandfleck trifft perfekt auf den maroden Bau zu. Und auch das Einkaufszentrum ist in die Jahre gekommen und macht längst nicht mehr den modernsten Eindruck. Viele Geschäfte gaben auf, der Leerstand auf dem 37.000 Quadratmeter großen Grundstück mit insgesamt rund 55.000 Quadratmeter Mietfläche nahm in den letzten Jahren immer mehr zu. Als vor zwei Jahren das in Frankfurt/Main ansässige Unternehmen Kintyre Investments das Märkische Zentrum erwarb, kündigte der neue Eigentümer sofort Änderungen an. Es dauerte aber noch fast zwei Jahre, nun legte das Unternehmen Anfang Dezember 2017 sein vorläufiges Konzept für die Sanierung des Märkischen Zentrums vor.

Die Planungen sehen eine neue Shoppingmall vor, die Teile der bestehenden Immobilie nutzt und mit neuen



Das Hochhaus im Märkischen Viertel ist nur noch spärlich bewohnt. Foto: bek

Flächen kombiniert. So soll ein umfassender Flächenmix geschaffen werden, der für unterschiedliche Nutzungen und Mieter geeignet ist. Außerdem wird hier eine der größten Markthallen Berlins entstehen. Damit soll das Zentrum auch in Zukunft der zentrale Punkt für Kommunikation, Gastronomie und Veranstaltungen für die Bewohner des Märkischen Viertels bleiben.

Die medizinischen Einrichtungen sollen zu einem Ärztezentrum erweitert werden, mehr Büroflächen sollen entstehen. Und der größte Schandfleck, das zu 95 Prozent leerstehende elfgeschos-

ige Wohngebäude, wird nach den neuen Planungen durch zwei neue Wohnhäuser mit 200 Wohnungen ersetzt. Erste Umbaumaßnahmen zur Vorbereitung des Gesamtvorhabens sowie Umzüge von Bestandsmietern aus den Wohn-, Gastro-, Praxis- und Einzelhandelsbereichen sind für 2018 vorgesehen. Der Baubeginn für die Revitalisierung des Märkischen Zentrums soll im Jahr 2019 erfolgen. Auch während der verschiedenen Phasen der Umbauzeit bleibt das Center in Betrieb, versichert der Eigentümer. Der Abschluss der Baumaßnahmen soll bis spätestens 2022 erfolgen. **bek**

Start der Schulbauoffensive

Der Senat stellt Berlin für Neubauten und Sanierung 5,5 Milliarden Euro zur Verfügung

Bezirk – Eine vielfältige Schullandschaft, die das Lehren und Lernen erleichtert, ist ein vorrangiges Ziel von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirk. Darüber hinaus fordern sie nachhaltig gebaute und attraktive Gebäude und einen unter breiter Beteiligung neu erarbeiteten Schulentwicklungsplan. Diese Ziele rücken nun in greifbare Nähe, denn der Senat stellt 5,5 Milliarden Euro für den Bau neuer und die Sanierung bereits bestehender Schulen zur Verfügung. Über die Hintergründe, Pläne und Ziele sprach die RAZ mit dem Fraktionsvorsitzenden Hinrich Westerkamp.



Grünen-Fraktionsvorsitzender Hinrich Westerkamp

Foto: fle

5,5 Milliarden Euro werden für den Bau und die Sanierung von Schulen zur Verfügung gestellt. Warum plötzlich eine so hohe Summe?

Hinrich Westerkamp: Erst einmal haben wir in der Vergangenheit zu viel gespart. Die regelmäßige Pflege unserer Altbestand-Schulgebäude haben wir aus finanziellen Gründen vernachlässigt und so einen Sanierungstau aufgebaut. Außerdem ist Berlin eine wachsende Stadt, und durch Zuzug und Neubebauung ist die Zahl der Kinder angewachsen. Im Bezirk haben wir einen Bevölkerungszuwachs von rund 24.000 Menschen – und davon ist ein großer Anteil Kinder, die alleamt Schulplätze benötigen.

Es sollen Team- und Lernhäuser realisiert werden. Was hat es damit auf sich?

Die Idee, die Schulgebäude so zu bauen, dass sie pädagogische Konzepte unterstützen, ist eigentlich eine alte Idee, die allerdings bisher nicht konsequent umgesetzt wurde. Nun hat sich eine Arbeitsgruppe des Senats mit verschiedenen Spezialisten zusammengesetzt und ein Konzept für zukünftige Schulen entwickelt. Ich bin begeistert von diesen Team- und Lernhäusern, denn die derzeit noch überwiegend

bestehende Schulstruktur ist vollkommen überholt. Schule muss sich wandeln, um die Kinder und Jugendlichen auch mitzunehmen.

Wie groß ist der Schul- und Schulsanierungsbedarf?

Wir unterteilen die Schullandschaft in kleinräumige Kieze, denn die Kleinen sollen kurze Wege haben. Großen Bedarf haben wir im Märkischen Viertel und in Reinickendorf-Ost und -West sowie in Tegel-Süd. Aber es gibt auch geplante Neubaugebiete, wo Bedarf auf uns zukommt. Dazu gehört der Ostteil des Flughafens Tegel mit dem Schumacher-Quartier. Aber auch in Heiligensee wird zusätzlicher Schulbedarf entstehen, wenn das ehemalige Tetra-Pak-Gelände mit Wohnungen bebaut wird. Im Märkischen Viertel entsteht durch die neue Modulare Unterkunft für Geflüchtete weiterer Bedarf.

Wie können Schulbau und -sanierungen reibungslos ablaufen?

Fakt ist, dass für den Schulbau die Bezirke zuständig sind, jedoch die Finanzierung zum Teil aus Senatsmitteln stattfindet. Und die Bezirke haben zurzeit Schwierigkeiten, Fachkräfte zu finden – insbesondere im planenden

und bauenden Bereich. Es gibt nun die Idee, den gesamten Bedarf mehrerer Bezirke zusammenzufassen und gemeinsam Schulbau-Firmen zu gründen. Diese können am freien Markt – gegebenenfalls auch zu ganz anderen Konditionen – Fachkräfte akquirieren und zudem schneller und preisgünstiger bauen.

Wenn nun so viel Geld für Schulneubauten zur Verfügung steht, könnte der Bezirk nicht auch ein zusätzliches Gebäude für die Montessori-Schule bauen, die dringend neue Räume sucht?



Jetziger Standort der Montessori-Schule in Heiligensee

Foto: hb

Zunächst muss man trennen zwischen staatlichen Schulbetreibern, die die Beschulpflicht für alle Kinder im Bezirk haben, und den privaten Schulbetreibern, die sich normalerweise selbstständig Gebäude bauen oder mieten. Es wäre also sehr ungewöhnlich, wenn der Bezirk einer Privatschule ein

Gebäude bauen würde. Die Tatsache, dass der Bezirk der Schule für zwei Jahre ein leerstehendes Schulgebäude zur Miete überlassen haben, war der Notsituation geschuldet. Doch nun meldet der Bezirk das Gebäude am Stolpmünder Weg für den Eigenbedarf.

Das Gebäude soll als Filiale der Albrecht-Haushofer-Schule genutzt werden. Was halten Sie davon?

Für die weiterführenden Schulen – dazu gehören die als ISS bezeichneten Integrierten Sekundarschulen, die Gymnasien und die Oberstufenzentren – ist die räumlichen Nähe zum Wohnort der Schüler nicht mehr ganz so wichtig. Hier geht es um den Gesamtbedarf im Bezirk – und auch dort müssen wir zulegen. Aus Geldgründen wird derzeit häufig mit Filiallösungen gearbeitet, was nicht die beste aller Lösungen darstellt, da Lehrer und Schüler pendeln müssen. Nun mit zur Verfügung stehendem Geld gibt es ganz andere Möglichkeiten, zum Beispiel den Bau einer neuen ISS.

Existieren schon konkrete Pläne, wo diese gebaut werden könnte?

Ja, es gibt ein existierendes Grundstück am Waidmannsluster Damm in räumlicher Nähe zum Humboldt- und Bülow-Gymnasium, das als Vorratsfläche für den Schulbereich gedacht ist. Diese Fläche wäre ein guter Standort für eine neue ISS.

Dann wäre der schnelle Auszug der Montessori-Schule abgewendet?

Ja, das stimmt. Der Bedarf einer ISS besteht ohnehin erst in zwei bis drei Jahren. Auch aus diesem Grund haben wir in der Sitzung der BVV vorgeschlagen, der Montessori-Schule noch ein wenig Zeit einzuräumen, um neue Räume zu finden.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

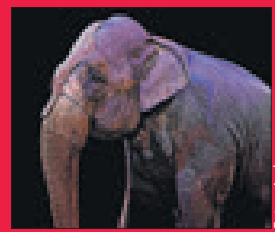
Pro und Contra

Reinickendorf – Der soziale Flügel der CDU, die Christliche Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA), diskutiert im Rahmen ihres Stammtisches über die Vor- und Nachteile der Bürgerversicherung und deren Folgen. Die CDA vertritt die Arbeitnehmer zu sozialen und gesundheitspolitischen Themen innerhalb und außerhalb der CDU. Am Freitag, 26. Januar, können Interessierte an der CDA-Gesprächsrunde zur Bürgerversicherung teilnehmen. Der CDA-Stammtisch findet in dem Altberliner Restaurant „Latichte“, Alt-Reinickendorf 29A, um 18 Uhr statt. Die Veranstaltung ist öffentlich. **red**

Keine Zirkusse mit Wildtieren

Bezirk – Bereits im November wurde das Bezirksamt Reinickendorf mit dem Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung aufgefordert, Zirkussen keine Gastspielgenehmigungen mehr zu erteilen, wenn sie Wildtiere wie Tiger, Löwen, Elefanten oder Giraffen mit sich führen und ihre Zelte auf bezirkseigenen Flächen aufbauen wollen. Dies wurde mehrheitlich, mit Gegenstimmen der CDU, beschlossen.

Außerdem wurde das Bezirksamt von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gebeten, „auch bei möglichen privaten Grundstücksvermietern für den Tierschutz zu werben“, Zirkusmanegen seien mit dem Tierschutzgedanken und einer artgerechten Haltung nicht zu vereinbaren. **red**



Elefant im Zirkus

Foto: pixabay.com

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter



Tel. 030/455 09 00 • www.s-v-z.de

Die 13 Monate

Märkisches Viertel – Zu einem literarisch-musikalischen Jahresausblick am 13. Januar, 17 Uhr, lädt das Blechbläserensemble Tegel+ in die Apostel-Johannes-Kirche, Dannenwalder Weg 167, ein. „Die Zeit geht mit der Zeit: Sie fliegt“, so heißt es in Erich Kästners Gedichtzyklus „Die 13 Monate“. Auf heiter-melancholische Art beschreibt er darin den Jahreslauf des Großstädtlers. Mit den Gedichtlesungen wird romantische und moderne Bläser- und Orgelmusik von Edvard Grieg, Sigfrid Karg-Elert, Dieter Wendel und Michael Schütz korrespondieren. Für dieses Projekt haben sich das Bläserensemble Tegel+ und der Bläserkreis der Apostel-Johannes-Gemeinde zusammengetan. Die Orgel wird gespielt von Heidemarie und Markus Fritz. Die Gedichte wird Heidemarie Fritz rezitieren. Der Eintritt ist frei. **red**

Location mit Live-Musik im Norden

Daniel Schüler hat die Hafensbar am Tegeler See wieder zum Leben erweckt



Inhaber Daniel Schüler mit seiner Partnerin Justine Jeschke, die ihn tatkräftig unterstützt.

Foto: fle

Tegel – Als die Hafensbar in Tegel im vergangenen Jahr geschlossen wurde, weil der ehemalige Inhaber Sven Ulrich nach schwerer Krankheit verstarb, war die Zukunft der Location im Keller der Tegeler Seeterrassen ungewiss. Daniel Schüler wagte einen Neuanfang. Der 34-Jährige kennt die Bar-Szene in Tegel, war er doch zuvor Inhaber vom „Mal Sehn“ in Alt-Tegel. Am 1. Juli erweckte er die Hafensbar offiziell zum neuen Leben. Die RAZ sprach mit ihm.

Erzählen Sie ein wenig von sich.

Daniel Schüler: Ich bin in Heiligensee groß geworden, in Reinickendorf zur Schule gegangen – auf die Borsigwalder Grundschule und die Gabriele-von-Bülow-Oberschule – und wohne mein Leben lang in Reinickendorf. Ich habe meinen Bachelor of Engineering im Bereich Veranstaltungstechnik und -management gemacht, arbeite aber seit zwölf Jahren in der Gastronomie.

Was verbindet Sie mit Reinickendorf?

Abgesehen von meinem Leben in Reinickendorf arbeite ich seit Anfang 2005 in Tegel in der Gastronomie – erst von 2005 bis 2010 im „Mal Sehn“ in Alt-Tegel als Barkeeper, danach war ich von 2010 bis 2014 Inhaber im „Mal Sehn“.

Seit wann kennen Sie die Hafensbar?

Ich kenne die Hafensbar seit etwa 2012 durch deren ehemaligen Inhaber Sven Ulrich, den ich wiederum aus dem „Mal Sehn“ kannte.

Wann haben Sie die Hafensbar übernommen?

Wir haben am 1. Juni 2017 heimlich geöffnet und im laufenden Betrieb die Bühne umgebaut und modernisiert. Offizielle Eröffnungsparty war dann am 1. Juli mit einem Auftritt der Hardcore Troubadours.

Es kommen sogar bekannte Schauspieler in die Hafensbar. Am 16. Dezember war beispielsweise der Schauspieler Ludger

Pistor bei Euch. Was ist das Besondere an der Hafensbar, dass die Leute hierher nach Tegel kommen?

Ich denke, das hat hauptsächlich zwei Gründe: unser vielfältiges Live-Musik- und Veranstaltungsangebot, womit wir im Norden von Berlin ein gewisses Alleinstellungsmerkmal haben, sowie die gemütliche Location direkt am Tegeler See.

Die vielen Livebands sind ein ganz besonderes Highlight hier in Tegel. Auf wen

können sich die Besucher im Januar und Februar freuen?

Neben Blind Bankers am 13. Januar, Grooving Mellow am 20. Januar, The Stylz am 27. Januar, Hardcore Troubadours am 3. Februar und der Rock 'n' Beat Band im Januar und Februar werden 2018 unter anderem auch Ulli & die Grauen Zellen, Sherman Noir, Mathis Richter-Reichhelm, MIO, Lord Zeppelin und die Motown Brothers auf der Hafensbar-Bühne stehen, um nur einige zu nennen. Des Weiteren sind unser Rock Friday, die Karaokeparty mit DJ Ilja und weitere Events in Planung. Unser Programm findet man auf unserer Homepage hafensbar-tegel.de und auch auf unserer Facebook Seite.

Wen würden Sie gerne mal auf der Hafensbar-Bühne sehen?

Das kann ich gar nicht so wirklich beantworten, da wir bisher und auch in Zukunft großartige Bands in der Hafensbar haben. Es würde mich freuen, wenn sich die Hafensbar auf Dauer in der Berliner Konzert- und Musikszene etablieren würde.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview
Christiane Flechtner



Live-Musik wird in der Hafensbar groß geschrieben.

Foto: fle

Hausmusik

Tegel – Zur Hausmusik wird am Samstag, 27. Januar, in den Gemeindesaal der Ev. Hoffnungskirche Neu-Tegel, Tile-Brücke-Weg 49-53, eingeladen. Ab 15 Uhr, heißt es „Viva, viva la musica! – Es lebe die Musik!“. Wer ein Instrument spielt oder singt, kann etwas Musikalisches vorbereiten und während dieses Musizernachmittags vortragen.

Dabei geht es nicht um Perfektion, sondern um die Freude am Musizieren; deshalb sind Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen willkommen. Zuhörer sind ebenfalls gern gesehen. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Anmeldung bis zum 17. Januar bei Markus Fritz, telefonisch unter (030) 50 56 56 44, gebeten. **red**

Sawade
Berlin

**ABVERKAUF WEIHNACHTEN
VIELE ARTIKEL STARK REDUZIERT**

Gefüllte Schokoladenkugeln, schokolierete Marzipanbrote, Marzipankartoffeln und Pasteten jetzt alles zu Top-Preisen!!!

Mo, Di, Do 10 - 17 Uhr
Mi 10 - 18 Uhr • Fr 10 - 14 Uhr
Wittestraße 26d • 13509 Berlin
www.sawade.berlin

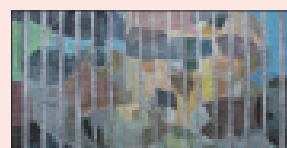
Jetzt bis 50% reduziert!

Eutopische Träume in Frohnau

Frohnau – Der Maler und Bildhauer Erol Uysal zeigt seine Bilder und Collagen im Centre Bagatelle; einige seiner Plastiken einmalig während der Vernissage. Als Eutopie wird philosophisch die Idealgesellschaft bezeichnet. Erol Uysals Werke ziehen den Betrachter in ein Labyrinth der Farben und Formen, das einlädt, den Versuch zu unternehmen, sich darin zurechtzufinden und zu Hause

zu fühlen. Seine Kunst gleitet durch die Kulturen, in denen der Künstler lebt. Bildelemente aus dem europäischen Raum treffen sich mit Strukturen, deren Ursprung man eher im

orientalisch asiatischen Raum vermutet. Erol Uysal wurde 1963 in Istanbul geboren und studierte in Istanbul und Berlin, wo er als freischaffender Künstler lebt. Die Vernissage findet am 27. Januar um 18 Uhr statt, die Ausstellung ist dienstags und freitags von 16.30 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung tel. unter (030) 4046192 bis zum 15. April in der Zeltinger Straße 6 zu sehen. **ak**



Werk von Erol Uysal

Foto: privat



ERFOLG
IST SEHR PERSÖNLICH.

Ob Sie als Startup eine innovative Idee am Markt platzieren oder ein bereits etabliertes Unternehmen führen – Sie wissen: Erfolg macht Spaß.

Erfolg braucht aber auch Zeit und bedeutet zunächst eine Menge Arbeit. Doch die fließt allzu oft in die Organisation Ihres Betriebs. Möchten Sie diese Zeit stattdessen lieber in die Pflege Ihres Handwerks, den Kontakt zu Ihren Kunden und wichtige Entscheidungen investieren?

Unser Handwerk ist, Ihnen den Rücken freizuhalten von dem, was Sie belastet. Unsere Spezialgebiete sind Buchhaltung, Controlling, Prozessoptimierung und Ethisches Inkasso. Wir arbeiten unkompliziert und transparent und finden klare Empfehlungen für Ihren Betrieb.

Möchten Sie mehr erfahren? Besuchen Sie unsere Website oder rufen Sie uns einfach an, damit wir uns persönlich kennenlernen – wir freuen uns auf Sie.

Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung



AUSSTELLUNGSKALENDER

Augenblicke – Impressionen in Aquarell NEU!

Lebhafte Bilder des Reinickendorfer Künstlers Alfred Baran (86 J.) zu den Eindrücken aus Wanderungen mit seiner Frau, ab 16.01. (Vernissage um 17.30 Uhr), bis 10.3. Mo. und Fr. 11 bis 19 Uhr Di. bis Do. 11 bis 17 Uhr

Ort: Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstr. 11, 13409 Berlin

An eine, die vorüber ging

Bilder in Wachs von Heike Jeschonnek ab 01.02. (Vernissage um 19.30 Uhr), bis 10.3., Mo. bis Fr. 11 bis 19 Uhr Sa. 11 bis 16 Uhr

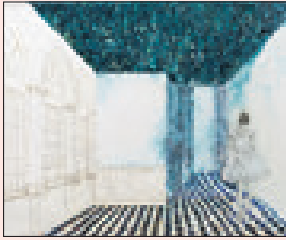


Foto: Heike Jeschonnek

Ort: Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19, 13507 Berlin
Tel. 4373680

www.stadtbibliothek-reinickendorf.de

Die Welt mit meinen Augen

Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, bis 28. März 2018, 15 bis 20 Uhr

Ort: Hofgarten Tegel
Veitstraße 28, 13507 Berlin

KWE 2017

Arbeiten aus ca. 20 Werkstätten der Berliner künstlerischen Werkstätten KWE-Kunst Werkstatt Experiment bis 02.03.18

Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr

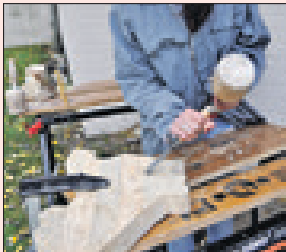


Foto: KWE

Musischen Tage Reinickendorfer Schulen 2018

Ergebnisse der künstlerischen Werkstätten und Kursen des Atriums und der Bettina-von-Arnim-Schule. Die Ergebnisse eines Jahres künstlerischer Kursarbeit werden präsentiert, ab Mai bis Juni 2018 Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr

Ausstellung der Kunst-LK's Berliner Schulen

Künstlerische Werke aus den Kunst-Leistungskursen werden öffentlich präsentiert, ab Mai bis Juni 2018 Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr

Ausstellung zum More than arts Festival 2018

Verschiedene Werke aus Projekten und Kursen des Atriums und der Bettina-von-Arnim-Schule. Die Ergebnisse eines Jahres künstlerischer Kursarbeit werden präsentiert, ab 04.06.2018, bis 27.08.2018, Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr

Ort: Jugendkunstschule Atrium
Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin
www.atrium-berlin.de

Weiß-Schwarz und ein Hauch von Farbe

Bilder und Skulpturen von Shahla Aghapour, bis 27.01.18 Di. und Mi. 15 bis 19 Uhr, Do. 17 bis 20 Uhr

Ort: ART-Galerie Benakohell
General-Woyna-Str. 1, 13403 Berlin
Tel. (030) 288 548 66
www.galerie-benakohell.de

Insellandschaften – Landschaftsinseln – Blümensträume
Gemälde von Rina Meinhold ab 14.01. (Vernissage um 15 Uhr), bis 11.02., So. 15 bis 18 Uhr

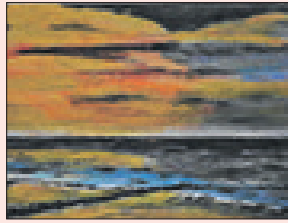


Foto: Rina Meinhold

Ort: Schollen-Treff-Wittenau
Alt-Wittenau 41b, 13509 Berlin
www.freiescholle.de

Die Sinne der Menschen – die Sinne der Tiere

Kunstwerke von Tieren, frei nach Franz Marc, gemalt von Kindern der 4. Klasse der Charlie-Chaplin-Grundschule, seit 30.10. zu besichtigen, bis auf weiteres sonntags von 14 bis 16 Uhr oder auf Anfrage

Ort: Dorfkirche Alt-Tegel
Dorfanger/Veitstr. 16, 13507 Berlin
Tel. 43 56 69 99

Ort: Aagaard Atelier –
Galerie und Café im Auenhof
Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin
Tel. 404 8550 oder 0151 5582 3205
www.aagaard-galerie.berlin

Das verborgene Herz – 26 Dorfkirchen in Berlin

Monika Tabatt

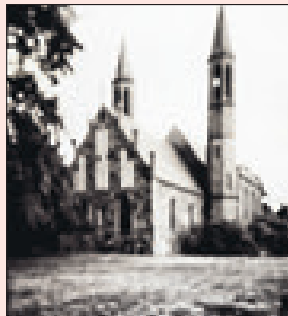


Foto: Monika Tabatt

Ort: Gemeinde Glienicke/Nordbahn
Hauptstraße 19, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu

Europische Träume Bilder und Plastiken von Erol Uysal

Erol Uysals Häuser aus bemalter Terrakotta sehen zunächst wie Architekturmodelle traditioneller Bauten aus, sind aber nicht zum Wohnen konstruiert sondern zum Denken und Träumen über eine eutopische, eine ideale Gesellschaft. Künstlergespräch am 7.3.2018, 19.30 Uhr, ab Sa. 27.01. (Vernissage um 18 Uhr), bis 15.04.2018, Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr

Ort: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
Zeltlinger Str. 6, 13465 Berlin
Tel. 40105060, www.centre-bagatelle.de

Wasser
Arbeiten der Labsaal-Fotogruppe bis 14.01.18



Foto: Dagmar Boldt

Ort: LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8, 13469 Berlin
Galerie: Mi. bis So. 12 bis 20 Uhr, Zugang über den Dorfkrug
Tel. 4110 7575, www.labsaal.de

Klasse-Kunst in der Reihe Someday everything will make perfect sense. Niki Elbe von 2005 bis 2017

Alle Werke der Künstlerin Niki Elbe der letzten 12 Jahre, bis 19.01. (Finissage um 18.30 Uhr, 19.30 Uhr Lesung und Konzert - aus dem Hörstück Oskar Otari, Niki Elbe und Michel Turchetti

Ort: Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, Tel. 4044062, www.museum-reinickendorf.de

„Kunst im Büro“

Schüler der Grundschule in den Rollbergen mit ihren Werken, inspiriert durch die aktuellen Zeitgeschehnisse, bis 28.02.2017, Mo. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 13 Uhr, Fr. 10 bis 15 Uhr

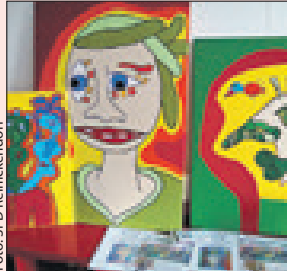


Foto: SPD Reinickendorf

Ort: SPD-Reinickendorf
Waidmannsluster Damm, 13469 Berlin

Dauerausstellung

Museum der Staatlichen Münze zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Gedenkmünzen (u.a. 500 Jahre Reformation), Mo. bis Fr. 10 bis 16 Uhr

Ort: Museum der Staatlichen Münze Berlin
Ollenhauerstr. 97, 13403 Berlin
Tel. (030) 2425178
www.muenze-berlin.de

Dauerausstellung

Kunstsammlung (ca. 6000 Werke) mit wechselnden Motiven, zum Ausleihen Mo./Do. 15 bis 19 Uhr, Di. 13 bis 17 Uhr, Fr. 11 bis 17 Uhr

Ort: Graphothek
in der Stadtbibliothek im Fontane-Haus, Königshorster Str. 6, 13439 Berlin, Tel. 90294 3860
www.graphothek-berlin.de

Dauerausstellung
totgeschwiegen, 10 bis 13 Uhr

Ort: Vivantes Klinikum
Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, Haus 10, www.totgeschwiegen.org

UMLAND

Boris Safarov

Boris Safarov geboren 1968 in Odessa, studierte Kunst in Odessa, St. Petersburg, Stuttgart und Potsdam und arbeitet heute als Lehrer in der Uckermark. Ab 08.02. (Vernissage um 18 Uhr), Mi. 10 bis 16 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr, So., 18.02. und 04.03. 14 bis 17 Uhr

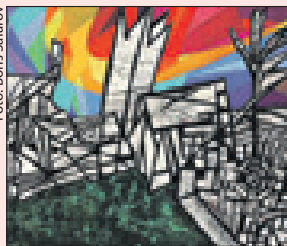


Foto: Boris Safarov

Ort: Bürgerhaus „Alte Feuerwache“
Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf
Tel. 0330287733, www.hennigsdorf.de

Ort: Dorfdyll - Industriestadt - Lebensort
Dauerausstellung zur Geschichte Hennigsdorf, Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 16 Uhr, So. 14 bis 17 Uhr

Ort: Altes Rathaus Hennigsdorf
Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf
Tel. 03302877320, www.hennigsdorf.de



Das Atrium am Senftenberger Ring

Foto: mfk

Wo 1.000 Menschen singen Chorprojekt „Public Domain“

Bezirk/Berlin – Was bedeutet „Public Domain“? Der amerikanische Komponist David Lange hat das Internet durchforstet und bezeichnet damit die Dinge, „die wir alle gemeinsam haben, die wir alle haben, die wir alle tun“. Der Bogen spannt sich seiner Meinung nach etwa vom Lieblingsbrot über die Liebe zur Musik hin zum freien Willen.

Das Education-Programm der Philharmonie gibt Berliner Sängerinnen und Sängern die Chance dabei zu sein bei diesem Experiment, das am Samstag, 19. Mai, um 15 Uhr abschließt mit dem Auftritt im Großen Saal und dem Foyer der Philharmonie. Das Stück unter der musikalischen Leitung von Simon Halsey und der Inszenierung von Jasmina Hadziahmetovic wird 40 Minuten dauern.

Mitmachen können alle ab 14 Jahren, die Lust haben und Zeit mitbringen für die Proben in Projektchören an einzelnen Standorten in den Bezirken. Es ist nicht wichtig, dass die Menschen Singenerfahrung haben. Noch bis zum 14. Februar läuft das Auswahlverfahren für Einzelpersonen. Bis zum 9. Januar konnten sich Gruppen, Vereine und bestehende Chöre bewerben.

„Wir sichten gerade die zahlreichen Anfragen von sowohl Einzelpersonen als auch der Gruppen“, berichtet Dennis Große-Plankermann, der Projekt-Manager im Education-Programme. „Alle haben weiterhin die Chance, dabei zu sein, wenn sie rechtzeitig online Kontakt zu uns aufnehmen.“

In den Räumen des „Atrium“ am Senftenberger Ring 97 im Märkischen Viertel wird der Probeort für einen der Projektchöre sein, der für die RAZ-Leserschaft interessant ist. Ab dem 22. Februar wird dort jeweils donnerstags von 19 bis 21 Uhr geprobt. Weitere Probeorte wird es in Gropiusstadt,

Moabit, Tiergarten, Hellersdorf, Spandau sowie in der Philharmonie selber geben. Dies sind auch einige der Standorte, wo sich seit 2013 Kinder im Philharmonie-Projekt „Vokalhelden“ regelmäßig zum Singen treffen. Die Philharmonie kommt quasi in den Kiez, genauso wie jetzt mit „Public Domain“.

Die Proben in den Bezirken beginnen in der zweiten Februarhälfte, am 28. März lernen sich alle 1.000 Teilnehmenden als Gruppe kennen und proben zum ersten Mal gemeinsam in der Philharmonie. Ab April folgen szenische Proben – für den Projektchor Märkisches Viertel wird die erste szenische Probe zum Beispiel am 1. Mai von 10 bis 13 Uhr in der Philharmonie sein. „Bei diesem sehr komplexen Projekt können wir leider nur sehr wenige Fehltermine tolerieren“, erklärt Dennis Große-Plankermann.

Vielleicht können sich einige aus der RAZ-Leserschaft an das „Crowd out“-Projekt erinnern, das mit 1.000 Sängerinnen und Sängern im Sommer 2014 den Platz vor dem Kulturforum verzauberte. „Weil ‚Crowd out‘ so erfolgreich war, haben wir für ‚Public Domain‘ ein ähnliches partizipatives Konzept“, erläutert Elisabeth Hilsdorf, Pressesprecherin der Berliner Philharmoniker. Informationen und Kontaktformular: www.public-domain-berlin.de **mfk**



Foto: pixello.de/Burkard Vogt

Die Liebe zur Musik verbindet.

Abschied und Neubeginn in der „Leselust“

Claus Weber und Marianne Hahn übergeben ihre Buchhandlung an ein erfahrenes Frauenteam



Susanne Robben (li) und Alexandra Liebert sind die neuen Inhaber der Buchhandlung „Leselust“.

Foto: mfk

Seit 31 Jahren führt Claus Weber als Inhaber mit seiner Frau Marianne Hahn die Buchhandlung „Leselust“ am S-Bahnhof Waidmannslust. Doch zum 1. Januar übergaben die beiden „ihre“ Buchhandlung in neue Hände.

In den letzten Tagen des zu Ende gehenden Jahres sind viele Kundinnen und Kunden in die Buchhandlung gekommen, um sich vom Inhaberpaar zu verabschieden. „Wir haben schätzungsweise 80 Prozent Stammkunden“, verrät Claus Weber. „Einige von ihnen kommen schon in der dritten Generation zu uns“, fährt der Mann mit dem grau-weißen Bart und der runden Brille fort. Als er 1986 die Leselust eröffnet hat, seien die ersten Eltern

gekommen, um für ihre Kinder Bücher zu kaufen, dann seien die jungen Leute selber zum Kauf von Schulbüchern oder zum Schmökern in der Jugendliteratur erschienen. „Und nun haben diese Kinder selber Kinder, mit denen sie uns in der „Leselust“ besuchen!“, lacht Claus Weber. Der gelernte Handschriftsetzer und Buchhändler aus Leidenschaft fasste den Entschluss, sich zum Ende des Jahres 2017 aus dem Berufsleben zurückzuziehen, weil er das Rentenalter erreicht habe. Sein Körper sage ihm aber auch, „dass ich es ruhiger angehen lassen soll.“ Als selbstständiger Buchhändler hatte er nie einen Acht-Stunden-Tag. Seine Frau Marianne Hahn verspürt noch Lust auf eine neue Tätigkeit. Beide

freuen sich, dass sie mit Susanne Robben und Alexandra Liebert zwei motivierte Nachfolgerinnen gefunden haben und damit die Stammkundschaft weiterhin ihre Kiez-Buchhandlung hat.

Die „Neuen“ sind erfahrene Buchhändlerinnen, die schon länger den Wunsch haben, „ihre“ eigene Buchhandlung zu führen. „Wir wollen das Sortiment in der bewährten Mischung weiterführen“, verrät Susanne Robben. Bis zur Wiedereröffnung am 22. Januar 2018 werden sie einen neuen Fußboden einbauen lassen, renovieren und die Leselust mit neuen Regalen und Möbeln ausstatten. „Das Café behalten wir bei, die Tische wollen wir jedoch als Inseln im gesamten Raum verteilen“, erzählt sie

weiter. Die zwei Teilzeitmitarbeiterinnen aus dem bestehenden Team werden weiterhin dabei sein. Das Café in der Buchhandlung „Leselust“ gibt es seit rund fünf Jahren und war ein lang gehegter Wunsch des Inhaberpaars und wird von den Besuchern sehr geschätzt. Manchmal konnten sich auch Claus Weber oder Marianne Hahn Zeit für ein Schwätzchen mit den Besuchern nehmen, wenn Sie die Kaffee- und Teespezialitäten zubereitet haben. In den über 30 Jahren hat sich auch das Sortiment der Waidmannsluster Buchhandlung stetig gewandelt. „Wir hatten einmal zwei Regale mit Frauenliteratur, und auch bei Geschichte waren wir sehr breit sortiert“, erinnert sich Claus Weber lächelnd. „Seit einiger Zeit führen wir nun sehr viele Biografien, und die Krimis sind sozusagen explodiert!“ Konstant geblieben sind die Anzahl der Regalbret-

ter mit Belletristik und Kinder- und Jugendbüchern. Auf die Frage, was das Schönste an seinem Beruf sei, zögert Claus Weber keine Sekunde: „Die Gespräche mit unserem freundlichen, zugewandten, treuen Publikum!“ Und seine Frau ergänzt: „Mit der Zeit haben wir fast alle mit Namen gekannt.“ An einem Tisch hält eine Stammkundin eine Kaffeetasse in der Hand und fasst ihre Erinnerungen an die Besuche in der „Leselust“ zusammen: „Ich habe immer die familiäre Atmosphäre geschätzt und dass Claus und Marianne sich Zeit für eine gute Beratung nahmen. Ich fühlte mich ernst genommen!“ Ob er Lieblingsbücher habe, möchte die Redakteurin von Claus Weber wissen. Auf seinem Gesicht breitet sich ein Lächeln aus als er antwortet: „Jede Woche ein neues.“ In nächster Zeit kommt er bestimmt öfter dazu, sie zu lesen. **mfk**



Marianne Hahn und Claus Weber geben die Geschäfte ab.

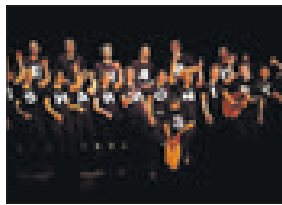
Foto: mfk

Happy Disharmonists im LabSaal

Lübars – Die RAZ berichtete in der letzten Ausgabe über den fröhlichen und unkonventionellen A-cappella-Popchor aus Hermsdorf.

Seit mehr als 30 Jahren präsentieren die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Carsten Gerlitz Pop und

Jazz bis hin zu den edelsten Schlagerentwürfen. Die nächste Vorstellung der Happy Disharmonists findet am Samstag, 24. Februar, um 19 Uhr im Labsaal, Alt-Lübars 8, in Lübars statt. Die Karten kosten zwischen 13 und 5 Euro. **red**



Popchor in Aktion Foto: Stefan Weber

Häkeln, stricken, nähen

Reinickendorf – Das Familien- und Stadtteilzentrum „Haus am See“, Stargardtstraße 9, ist eine Einrichtung des Bezirksamtes und bietet viele Gruppen und Kurse. So findet dienstags von 15 bis 18 Uhr eine offene Strick- und Häkelgruppe im Café statt.

Die Nähgruppe für Frauen trifft sich mittwochs von 10 bis 12 Uhr und die Handarbeitsgruppe für Frauen donnerstags von 10 bis 12 Uhr. Wer gern zu einer Gruppe dazu kommen möchte, kann sich telefonisch unter (030) 43 72 28 22 melden. **red**

RÄUMUNGSVERKAUF

bis 24.03.2018

Wir räumen unser gesamtes Lager wegen Geschäftsaufgabe.

Herbst / Winterschuhe

Frühjahr / Sommerschuhe

Alle Schuhe sehr stark reduziert!

Unser Geschäft bleibt in den Winterferien vom 1. - 10. Februar geschlossen!

Lenn & Luna

SHOES FOR KIDS

Lenn & Luna - Shoes for kids

Oranienburger Chaussee 15

16548 Glienicke/Nordbahn

Tel.: 033056 / 430 490

KAFFEEPAUSE

mit Bernd Phillipp



Wie mich mein Arzt plötzlich zum „kleinen Mann von der Straße“ machte

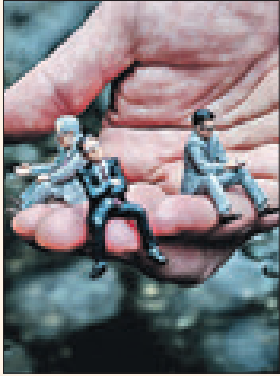


Foto: pixabay.com

Hause, weil man auf der Straße ständig angebettelt wird und sich auf dem Bürgersteig in Acht nehmen muss vor Radfahrern, die sich alle für bessere Menschen halten. Warum gibt es eigentlich keine „kleine Frau von der Straße“? Das klingt, zugegeben, lächerlich und wurde meines Wissens nur einmal von einer Vollblutpolitikerin ins Spiel gebracht. Sie ahnen es sicher: Ja, von Claudia Roth. Diese Rächlerin der Entnervten mit dem einzigartigen Claudia-Roth-Betroffenheits-Gesicht hat uns ja schon so manchen Sprachrülps beschert.

Zu den klassischen Worthülsen aus dem „Politiker-Sabbelurium“ gehört die Redewendung vom „kleinen Mann von der Straße“. Wer ist damit eigentlich gemeint? Diese bange Frage habe ich mir kürzlich gestellt, als der Arzt mich nach meiner Körpergröße fragte. Ich antwortete: „1,82 m!“ Der Arzt wollte das nicht glauben und stellte mich an die Wand, also zum Nachmessen. Ergebnis: 1,79 m! „Das ist ganz normal“, tröstete mich der Doktor (vom Typ her eher ein Erdnackel), „mit zunehmendem Alter werden wir alle etwas kleiner, weil die Bandscheibe sich eben abnutzt.“

Nun kam ich ins Grübeln: Bin ich jetzt auch ein kleiner Mann von der Straße, um den sich die Politik verstärkt kümmern will? Habe ich dadurch Vorteile? Und warum bin ich als kleiner Mann eigentlich „von der Straße“? Ich bin doch viel lieber zu

Und was ist eigentlich geworden aus dem „Otto Normalverbraucher“? Von dem hört man so gar nichts mehr. Vermutlich haben ihn Sprachfeministinnen auf den Index gesetzt, weil sich partout keine weibliche Entsprechung finden ließ. „Otilie Normalverbraucherin“ wäre doch eine hübsche Variante, finde ich. Oder noch besser: „Die kleine Otilie Normalverbraucherin von der Straße!“ Aus Politikeremund hören wir zuweilen auch die Formulierung von den „Menschen da draußen“. Wo, bitte, ist denn „da draußen“? Vermutlich sind das all jene armen Schweine, die nicht im Bundestag sitzen. Ich fürchte: Im Grunde bin ich doch ein kleines Schwein da draußen von der Straße.



Bernd Philipp ist Satiriker, Buchautor (u. a. „Wie bleibe ich dick ohne zu hungern“) und Medienberater. Seine heitere Sonntagskolumne „Lebenslagen“ können Sie kostenlos bestellen unter der Homepage www.berndphilipp.com

Von Wellness bis Wildschwein

Die Volkshochschule bietet 2018 ein pralles Programm



Die neuen Programmhefte der Volkshochschule

Foto: du

Fast noch druckfrisch ist das neue Volkshochschul-(VHS)-Programm. Es bringt auf 178 Seiten alle Vorträge, Kurse und Exkursionen von Januar bis August 2018.

Hier eine kleine Auswahl: Mediales Mitmach-Interesse weckt der Hörspiel-Kurs „Mit verbundenen Augen“. Doch es kommen auch recht spezielle Kreativ-Themen zum Zuge – beispielsweise „Hochzeiten fotografieren“. Noch mehr um professionelle Medienarbeit geht es in der Veranstaltung „Wie gestalte ich eine rechtssichere Website?“ Hilfreich dürfte auch das Training „Sicheres Auftreten“ sein. Und sollte der Vortragende dabei auf Konflikte stoßen, kann „Mediation als Weg der Konflikt-Beilegung“ nicht schaden.

Mit einem „t“ mehr landet der Leser bei „Angewandte Yoga lehre und Meditation“ und somit im Programmbebereich Gesundheit, der sich die Stärkung der Teilnehmer-eigenen Gesundheitskompetenz zum Ziel gesetzt hat. Neben Training in fernöstlichen Methoden fin-

den praxisnahe Themen wie „Bluthochdruck aktiv und entspannt senken“ sowie „Gesunder Schlaf“ statt und sprechen weit verbreitete Störungen an. Respekt verdient, dass das „Phänomen Nahtod-Erfahrung – pro und kontra“ nicht ausgeklammert wird.

Bayerische Schmanckerl und Partner-Massage

Auch die Kochkurse in der Lehrküche des Fontane-Hauses können sich sehen und vor allem schmecken lassen: Von „Bayerischen Schmanckerl-Freuden“ über „Vegan kochen rund um den Globus“ findet sich bis hin zur „Persischen vegetarischen Vorspeise“ eine große Themenvielfalt. Eine andere Art von Wohltat und Genuss spricht der wahrscheinlich viel zu schnell ausgebuchte Kurs „Partner-Massage“ an. Wobei man seinen eigenen Partner mitbringen muss.

Auch ohne Partner willkommen sind angehende Autoren beim Writers Coaching. Praktische Hilfestellung

kann das Wochenend-Seminar „Hilfe, ich möchte veröffentlichten!“ bieten. Mit „Knisterfaktor – Erotik im literarischen Text“ betritt die VHS ein Grenzgebiet. Immer wieder einmalig wird's bei den spontanen Improvtheater-Workshops, von denen einer mit „Vom Moment geküsst“ treffend betitelt ist. Daneben gibt es zahlreiche Angebote in Sachen Malen, Zeichnen, Grafik, Plastisches Gestalten, Handarbeit und Tanz.

Den Wildschweinen in der Stadt auf der Spur

Neben Begehungen historischer Orte runden die tierischen Stadtekursionen „Wildschweine in der Stadt“ und „Nachtjall ick hör dir trapsen...“ die Palette ab, von der hier nur ein Bruchteil vorgestellt werden kann. Bitte schauen Sie selbst, was die Themen-Bereiche noch zu bieten haben – in Politik und Gesellschaft, Kunst, Kultur und Kreativität, Gesundheit, Deutsch, Fremdsprachen, Arbeit und Beruf sowie Grundbildung.

Das vollständige Programm gibt's in der VHS-Geschäftsstelle, Buddestr. 21 (Tegel-Center), im Rathaus Reinickendorf, im Fontane-Haus, in den Stadtteil-Bibliotheken sowie in Reinickendorfer Buchläden. Kurs-Anmeldung in der VHS-Geschäftsstelle jeweils Dienstag und Donnerstag zwischen 10–13 Uhr sowie 16–19 Uhr (keine Anmeldung während der Schulferien), Raum 403, Buddestraße 21, 13507 Berlin, Tel.: (030) 90294-4800, E-Mail: vhs@reinickendorf.berlin.de, web: www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf **du**



Kauft lokal, damit der Kiez lebendig bleibt.
#kauftlokal #meinkiez

eine Initiative der

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Ausstellung im Schollen-Treff

Wittenau – „Insellandschaften-Landschafts-inseln_Blütenträume“ lautet das Motto einer Ausstellung, die mit der Vernissage am Sonntag, 14. Januar, 15 Uhr, eröffnet wird. In der Exposition sind Gemälde von Rina Meinhold zu sehen. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 11. Februar, jeden Sonntag in der Zeit von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Veranstaltungsort ist der Schollen-Treff-Wittenau in Alt-Wittenau 41b. **red**

Konzert mit Chor in der Dorfkirche

Lübars – Ein „Nach-Weihnachtskonzert“ findet am Sonntag, 14. Januar, um 17 Uhr in der Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, statt. Gestaltet wird das Konzert vom sechsstimmigen Männerchor „Avid“, in dem auch ehemalige Sänger des Dresdner Kreuzchores singen. Vorgetragen werden alte und neue Weihnachtslieder, eingerahmt von kleinen Lesungen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. **red**

„Kirschendiebin“ in Tegel

Tegel – Am Mittwoch, 31. Januar, um 19.30 Uhr liest Helga Schütz aus ihrem Roman „Die Kirschendiebin“ anlässlich der Reihe „Lesezeichen – Literatur live in Tegel“. Eine leichte Melancholie liegt über dieser Geschichte, die von einem Abschiednehmen in den Zeiten der Teilung erzählt, den Wendungen des Schicksals und der Liebe. Eintritt: 7, ermäßigt 4 Euro. Ort: Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19. **red**

Über 500 Vertriebsstellen bieten ihren Kunden bereits die RAZ an!

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Hier eine Auswahl unserer Vertriebsstellen:



Sie haben Interesse am Vertrieb der RAZ? Bitte melden Sie sich unter 030 46 70 96 - 775 oder per E-Mail an: vertrieb_RAZ@laser-line.de

Postleitzahl 13353

Prime Time Theater, Müllerstraße 163 b

Postleitzahl 13355

LASERLINE Druckzentrum, Scheringstraße 1

Postleitzahl 13403

H.-H. Focke, Auguste-Viktoria-Allee 15 a
Decker und Reiske, Auguste-Viktoria-Allee 18
Stadtteilbibliothek, Auguste-Viktoria-Allee 29-31
AVA, Auguste-Viktoria-Allee 50a
Barlach-Apotheke, Auguste-Viktoria-Allee 81
Getränke Hoffmann, Auguste-Viktoria-Allee 99-100
EDEKA, Eichborndamm 77-85
Tourismusverein Berlin, Kienhorststraße 141
nah und gut, Meller Bogen 2
Pharao, Ollenhauerstraße 81
Alnatura, Ollenhauerstraße 106A
EDEKA, Ollenhauerstraße 107
Löwenapotheke, Ollenhauerstraße 110A
Kaufland, Ollenhauerstraße 122
MAGO Wurst, Ollenhauerstraße 122
Back- und Shop/Postfiliale, Quäkerstraße 2
nah und gut, Quäkerstraße 2
Reinickes Hof, Reinickes Hof 14

Postleitzahl 13405

MAGO Wurst, Kurt-Schumacher-Damm 1-15
REWE, Kurt-Schumacher-Platz 1-15
McDonald's, Kurt-Schumacher-Damm 38
Airport Squash, Rue Charles Calmette 11D
Berliner Sparkasse, Scharnweberstraße 14
Berliner Volksbank, Scharnweberstraße 14
Tabak-Pressen-Backshop, Scharnweberstraße 54
BS Jalousienprofil, Scharnweberstraße 116
Möbel Dömyer, Scharnweberstraße 130-131

Postleitzahl 13407

Träger gGmbH, Alt-Reinickendorf 45
Tabakwaren Eisermann, Alt-Reinickendorf 49
Tabakwaren Tello, Aroser Allee 65
Zum flotten Imbiss, Flottenstraße 4a
Technisches Hilfswerk, Flottenstraße 14-20
Steinecke, Flottenstraße 26-27
nah und gut, Gotthardstraße 13-15
Netto Supermarkt, Gotthardstraße 27
Kopenhagener Apotheke, Kopenhagener Straße 2
Ordnungsamt Reinickendorf, Lübenner Weg 26
Freizeitstätte am Schäfersee, Stargardtstraße 3
Bibliothek am Schäfersee, Stargardtstraße 11-13
Vitanas Senioren Centrum, Stargardtstraße 14
Bürgeramt Reinickendorf-Ost, Teichstraße 65
Domicil Seniorenpflegeheim, Thaterstraße 18

Postleitzahl 13409

REWE, Emmentaler Straße 122-130
Domicil, Herbststraße 34
McDonald's, Markstraße 16
EDEKA, Markstraße 32
TOTAL Station, Markstraße 43-44
WAS Schulung, Markstraße 45
Sanimedius-Apotheke, Pankower Allee 47/51
EDEKA, Residenzstraße 34
Café am See, Residenzstraße 43
Otto Berg Bestattungen, Residenzstraße 68
Kastanienwäldchen, Residenzstraße 109
Berliner Sparkasse, Residenzstraße 117
Dr. Günter Ludwig, Residenzstraße 125
Neue Apotheke, Residenzstraße 137
Martin Apotheke, Residenzstraße 28

Postleitzahl 13435

Kaufland, Eichhorster Weg 96
Hotel Rheinsberg am See, Finsterwalder Str. 64
McDonald's, Senftenberger Ring 5a
Flotte Lotte, Senftenberger Ring 25
Café Züri, Senftenberger Ring 51
TSV Berlin Wittenau 1896, Senftenberger Ring 53
Atrium, Senftenberger Ring 97
EDEKA, Wilhelmsruher Damm 231
Squash-Fitness-Center, Wittenauer Straße 82-86

Postleitzahl 13437

Metzgerei & Partyservice Görs, Alt-Wittenau 19
Zeitungsshop & Lotto Toto, Alt-Wittenau 24
Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66
Lotto- und Zeitungsgeschäft, Alt-Wittenau 86
Bürgeramt, Eichborndamm 215-239
Standesamt, Eichborndamm 215-239
Ratskeller, Eichborndamm 215-239
Rathausinfo, Eichborndamm 215-239
Pressestelle, Eichborndamm 215-239
Ehrenamtsbüro, Eichborndamm 215-239
Rathausgalerie, Eichborndamm 215-239
Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215-239
Seniorenvertretung, Eichborndamm 215-239
Bau- und Wohnungssamt, Eichborndamm 215-239
Becerro Steakhaus, Eichborndamm 297
Oran-Apotheke, Oranienburger Straße 60
Trattoria Chiaromonte, Oranienburger Straße 60
Café Junge, Oranienburger Straße 103 - 105
Getränke Hoffmann, Oranienburger Straße 114
Therapiezentrum, Oranienburger Straße 141
Netto Supermarkt, Oranienburger Straße 285 A
Sozialwarenhäuser, Roedernallee 88/90
REWE, Roedernallee 118 A

Postleitzahl 13439

BER 26, Dannenwalder Weg 186
Fontane-Haus, Königshorster Straße 6
Bibliothek im MV, Königshorster Straße 6
Berliner Sparkasse, Senftenberger Ring 5
Märkisches Zentrum Infostand, Senftenberger Ring 5a
Äskulap-Apotheke, Senftenberger Ring 13
Optik An der Zeile, Senftenberger Ring 15
Gartencenter Holland, Wilhelmsruher Damm 61-63
Deutsche Bank, Wilhelmsruher Damm 130-132
MAGO Wurst, Wilhelmsruher Damm 138
Blixen Coffee Shop, Wilhelmsruher Damm 140
INTERSPORT Voswinkel, Wilhelmsruher Damm 140
GESOBAU AG, Wilhelmsruher Damm 142
American Western Saloon, Wilhelmsruher Damm 142c
Bürgeramt MV, Wilhelmsruher Damm 142c
Club der Lebensfrohen, Wilhelmsruher Damm 142c
Freiberger, Zerpenschleuser Ring 1

Postleitzahl 13465

Sauna am Pfingstberg, Am Pfingstberg 32
Restaurant Adriatic, Edelhofdamm 10
Bibliothek Frohnau, Fuchsfsteiner Weg 13-19
Reformhaus DEMSKI, Ludolfingerplatz 1a
Wohltorf Immobilien, Ludolfingerplatz 1a
Bäcker Wiedemann, Ludolfingerplatz 2
Berliner Volksbank, Ludolfingerplatz 5
EDEKA, Ludolfingerplatz 6
Berliner Volksbank, Ludolfingerplatz 7
Berliner Sparkasse, Ludolfingerplatz 8-8A
Ev. Kirchengemeinde, Wachsmuthstraße 25
Deutsche Bank, Welfenallee 3-7
Steinecke, Zeltinger Platz 1-3
Tabakhaus Durek, Zeltinger Platz 2
EDEKA, Zeltinger Platz 8
Café am Pilz, Zeltinger Straße 90

Postleitzahl 13467

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35
Blumen Reese, Berliner Straße 21A
Waldsee-Apotheke, Berliner Straße 41
Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107
Le Petite Café, Fellbacher Platz 28
angela's, Fellbacher Straße/S-Bahn-Tunnel
Hermsdorfer Apotheke, Glienicker Straße 6
MVZ, Glienicker Straße 6
Steinecke, Glienicker Straße 6
REWE, Glienicker Straße 6 b-c
Bio Company, Heinesestraße 28
Leuchtturm Apotheke, Heinesestraße 32-34
Berliner Sparkasse, Heinesestraße 38-40
China-Restaurant Schatzkammer, Heinesestraße 42
REWE, Heinesestraße 46
Getränke Hoffmann, Hermsdorfer Damm 80
EDEKA, Hohefeldstraße 19 A
Dominikus-Krankenhaus, Kurhausstraße 30
Laufer, Seebadstraße 32
Laufer, Wachsmuthstraße 18

Postleitzahl 13469

LABSAAL Lübars, Alt-Lübars 8
Freizeitstätte Lübars, Am Vierrutenberg 2
Holiday Spa, Düsterhauptstraße 15
Slimke, Düsterhauptstraße 39/40
BA Reinickendorf, Nimrodstraße 4-14
Berliner Sparkasse, Oraniendamm 6-10
Das Futterhaus, Oraniendamm 6-10
EDEKA, Oraniendamm 6-10
Medimax Electronic, Oraniendamm 6-10
Sanitas-Apotheke, Oraniendamm 6-10
1. FC Lübars Berlin, Schluchseestraße 68
nahkauf, Titiseestraße 3
Steinecke, Titiseestraße 5
Titisee-Apotheke, Titiseestraße 5
Octopus Apotheke, Waidmannsluster Damm 176
HEM Tankstelle, Zabel-Krüger-Damm 20
EDEKA, Zabel-Krüger-Damm 25

Postleitzahl 13503

Netto Supermarkt, Alt-Heiligensee 8
Freizeitstätte Heiligensee, Alt-Heiligensee 39
Apotheke am Markt, Bekassinenweg 18
EDEKA, Bekassinenweg 24
Diakoniezentrum Heiligensee, Keilerstraße 17-19
nah und gut, Keilerstraße 21
Landtierhaus Heiligensee, Norddorfer Pfad 2
REWE, Ruppiner Chaussee 243
Bürgeramt Heiligensee, Ruppiner Chaussee 268
EDEKA, Ruppiner Chaussee 301
Mrs. Sporty, Ruppiner Chaussee 331
Seebad-Heiligensee, Sandhauser Straße 132
Villa Felice, Schulzendorfer Straße 3
Storchen-Apotheke, Schulzendorfer Straße 70

Postleitzahl 13505

EDEKA, Falkenplatz 1
Alessandro Nail, Habichtstraße 14
Nahkauf Konradshöhe, Habichtstraße 16

Postleitzahl 13507

Adele - Freizeitzentrum, Adelheidallee 5-7
Restaurant Hax'nhaus, Alt-Tegel 2
Info Point, Alt-Tegel 9
Back-Corner, Alt-Tegel 12
Restaurant Blaue Laguna, Alt-Tegel 28
Freizeitclub Tegel, Alt-Tegel 43
Fantasia Del Gelato, Am Borsigturm 2
Hallen am Borsigturm Infostand, Am Borsigturm 2
McDonald's, Am Borsigturm 2
REWE, Am Borsigturm 2

Teehaus am Borsigturm, Am Borsigturm 2
Konditorei Röttgen, Berliner Straße 3
Bürgeramt Tegel, Berliner Straße 35
Renafan gGmbH, Berliner Straße 36/37
Hausarztzentrum in Tegel, Berliner Straße 6
Euro Schulen Berlin, Berliner Straße 66
EDEKA, Berliner Straße 96
Berliner Volksbank, Berliner Straße 98
Berliner Sparkasse, Berliner Straße 99
Knusperbäcker, Berliner Straße 105
MAGO Curry mit Biss, Berliner Straße 105
EDEKA, Bernauer Straße 69
Alnatura, Bernstorffstraße 13A
nahkauf, Bottroper Weg 18
Goldschmiede Denner, Brunowstraße 51
domino-world Club Tegel, Buddestraße 10
Volkshochschule Reinickendorf, Buddestraße 12
Lotto und Tabakwaren Bartsch, Egellsstraße 12
Fisherman's, Eisenhammerweg 20
Tegel Center Verwaltung, Gorkistraße 11-12
MAGO Wurst, Gorkistraße 13-17
Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19
Johanniter-Stift, Karolinenstraße 21
Ernstaler Backshop, Neheimer Straße 12
Otis & Co. OHG, Otisstraße 33
Toni Back- und Presseshop, Schlieperstraße 13
Radiologisches Zentrum Nord, Schloßstraße 5
Berliner Bank, Schloßstraße 21
Gartencenter Holland, Seidelstraße 24-28
Tegeler Seeterrassen/Lakeside, Wilkestraße 1

Postleitzahl 13509

Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2
Mac Mo Café, Breitenbachstraße 10
Bäckerei Perlenmühle, Ernststraße 53
Annen-Apotheke, Ernststraße 62
Lottoladen Borsigtal, Ernststraße 66
VFL Tegel 1891, Hatzfeldtallee 29
Mercedes-Benz, Holzhauser Straße 11
EUROFOIL, Holzhauser Straße 96-100
Jobcenter Reinickendorf, Mirastraße 54
EDEKA, Mirastraße 62
Getränke Hoffmann, Waidmannsluster Damm 21 A
star Tankstelle, Waidmannsluster Damm 54
Wurst-Gastro-Markt, Waidmannsluster Damm 66
Zeitungsladen Kosicki, Waidmannsluster Damm 78
HEM Tankstelle, Wittstraße 16
Sawade, Wittstraße 26c
Getränke Hoffmann, Wittstraße 33-34
NP-Markt, Ziekowstraße 79-85
Blumen Rettkowski, Ziekowstraße 112
Musikschule Reinickendorf, Ziekowstraße 161-163

Postleitzahl 16548

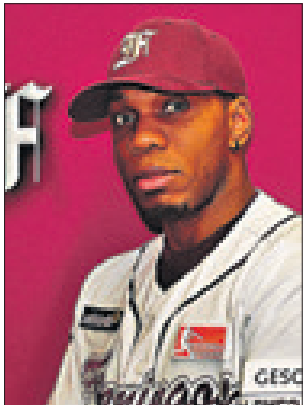
Backshop Käseglocke, Eichenallee 9
Sportsmann, Eichenallee 9
Fahr Rad, Hauptstraße 13
EDEKA, Hauptstraße 16
Vitadeum Glienicke, Hauptstraße 54
LARS CORDES Hairdesign Glienicke, Hauptstraße 9
Autohaus Glienicke GmbH, Leipziger Straße 6-7
Apotheke im Sonnengarten, Märkische Allee 76
EDEKA, Märkische Allee 76
JPower Forming, Niederstraße 45
McDonald's, Nohlstraße 31-32
Friseursalon Wille, Schönfließer Straße 81

Postleitzahl 16761

„Blubber“, Ruppiner Chaussee 19 a
McDonald's, Veltenerstraße 16

Von der Insel ins MV

Märkisches Viertel – Die Berlin Flamingos haben einen Hochkaräter von der Insel an Land gezogen: Zur Saison 2018 verstärkt der britische Nationalspieler und mehrfache Rekordhalter in der dortigen National Baseball League, Maikel Azcuy Perez, den Bundesliga-Aufsteiger. Der inzwischen 35-Jährige war seit 2005 in der Top-Liga Großbritanniens aktiv und gab 2012 sein Debüt in der Nationalmannschaft. Zuletzt spielte er bei den Southampton Mustangs wurde mit dem Team nach der Meisterschaft im Jahr 2016 britischer Vizemeister. „Mit der Verpflichtung von Maikel haben wir einen ersten Schritt zum Saisonziel Klassenerhalt gemacht. Ihm werden noch weitere Spieler folgen“, sagt Flamingos-Sprecher Markus B. Jaeger. Acuzy Perez zu seinem Wechsel: „Ich möchte die Flamingos bei ihrer tollen Erfolgsgeschichte unterstützen. Sie bauen gerade etwas Großartiges auf.“



Maikel Azcuy Perez Foto: Flamingos

Niederlage zum Auftakt

Hermsdorf – Der Start ins neue Jahr ging für die Basketballer des VfB Hermsdorf daneben. Im ersten Spiel 2017 unterlagen die Schützlinge von Trainer Christian Bathelt der BG 2000 mit 57:67 und belegen mit nur zwei Siegen aus 13 Partien weiter den vorletzten Platz in der Tabelle der 2. Regionalliga Ost. Die Hermsdorfer verschliefen das erste Viertel, lagen nach zehn Minuten 8:16 zurück. Zur Halbzeit (32:36) und auch nach dem dritten Viertel (48:52) waren sie bis auf vier Punkte dran, aber der Tabellendritte hatte das bessere Ende für sich. Beste Werfer für den VfB waren Justus Ramme (15), Jan-Eric Thie (11) und Felix Carrels (10). Am kommenden Sonnabend steht für den VfB beim Tabellenvierten USV Halle die nächste schwierige Aufgabe an.

Rückgabe erst im Herbst 2018?

Sanierung der Sporthallen der OSZ Kühlewein- und Cyclopstraße zieht sich hin



Soll im Juni wieder ihrer eigentlichen Bestimmung zugeführt werden: die Halle des OSZ an der Cyclopstraße. Foto: bek

Bezirk – Die Flüchtlinge sind längst raus, aber nicht in allen Sporthallen in Berlin kann seitdem wieder Sport getrieben werden. Gerade einmal die Hälfte der in der Hochzeit der Flüchtlingskrise 63 belegten Hallen ist nach Angaben des Landessportbundes (LSB) wieder in Betrieb, 32 sind es derzeit. Weitere elf sollen im ersten Quartal 2018 nach einer umfassenden Sanierung wieder für den Sport zur Verfügung stehen. In Reinickendorf dienten sieben Hallen als Unterkunft für Geflüchtete, drei davon sind inzwischen wieder im „Normalbetrieb“.

Diese Hallen stehen unter bezirklicher Verantwortung. Als erste wurde im Frühjahr

2017 die Halle an der Mark-Twain-Grundschule an der Auguste-Viktoria-Allee zurückgegeben, im Herbst folgten das Thomas-Mann-Gymnasium an der Königshorster Straße und die Heiligensee-Grundschule im Erpelgrund. Die vier Sporthallen an den Oberstufenzentren in der Kühleweinstraße und der Cyclopstraße allerdings befinden sich im Eigentum der Senatsbildungsverwaltung, werden durch das Berliner Immobilien Management (BIM) saniert. Und diese Arbeiten ziehen sich hin.

Darüber ärgert sich der CDU-Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen: „Die Solidarität der Schulen und der Sportvereine war bei der

Unterbringung von Flüchtlingen beispiellos. Umso verständlicher ist es, dass der Senat bei den vier Hallen deutlich über ein Jahr benötigen wird, um die Sporthallen dem Sport wieder zur Verfügung zu stellen“, ärgert sich der CDU-Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU). Zeelen weiter: „Der Bezirk hat doch gezeigt, dass man die Hallen schnell wieder sanieren kann. Ich erwarte vom Berliner Senat, dass er mit aller Kraft die Hallen jetzt zügig freigibt. Schulsport und Sportvereine haben in Reinickendorf lange genug gelitten.“

„Die beiden Sporthallen in der Cyclopstraße (OSZ Emil-Fischer und Ernst-Lit-

faß-Schule) sollen im Juni 2018, die Hallen in der Kühleweinstraße (Georg-Schlesinger-Schule) im September 2018 fertig gestellt sein“, sagt der Stadtrat für Jugend, Familie, Jugend und Sport, Tobias Dollase. Der Grund für die Verzögerung: „An beiden Standorten wird eine umfassende Sanierung durchgeführt, also werden nicht nur die Schäden beseitigt, die durch die Flüchtlingsunterbringung entstanden sind.“

Der Fertigstellungstermin sei kürzlich von April 2018 nach hinten verschoben worden, da die Sanierungsarbeiten kostenaufwendiger seien als zunächst erwartet. Dollase: „Zudem fehlt es oft an geeigneten Firmen, etwa im Sanitärbereich oder zur Ausführung der Spezialgewerke. Hierfür gibt es nicht genügend Anbieter.“ Insgesamt seien in Berlin acht Oberstufenzentren noch nicht wieder freigegeben – neben denen in Reinickendorf je zwei in Lichtenberg und Mitte und je eines in Friedrichshain-Kreuzberg und in Charlottenburg-Wilmersdorf.

Laut Dollase hat der Bezirk keine wirklichen Einflussmöglichkeiten. „Aber wir werden uns bei den Senatsverwaltungen für Inneres und Sport und für Bildung, Jugend und Familie weiterhin dafür einsetzen, dass die Sanierungsarbeiten zügiger voran schreiten.“ **bek**

Eine blamable Vorstellung

Füchse und Nordberliner SC scheitern in der Vorrunde des Berlin-Liga-Turniers

Bezirk/Charlottenburg – Außer Spesen nichts gewesen: Der Auftritt der Füchse und des Nordberliner SC beim Berlin-Liga Turnier 2018 geriet am vergangenen Sonnabend in der Sporthalle Charlottenburg zur großen Peinlichkeit. Sang- und klanglos mussten beide Mannschaften vor knapp 1.000 Zuschauern bereits in der Vorrunde die Segel streichen. Die Endrunde am kommenden Sonntag findet ohne Reinickendorfer Beteiligung statt.

In der Vorrundengruppe C ließ man alles vermissen, was Hallenfußball attraktiv machen kann – die Zauberkiste blieb fest verschlossen. Die Füchse machten den Auftakt mit einem 0:2 gegen Sparta Lichtenberg, verloren dann jeweils 1:2 gegen den TSV Rudow und gegen den



K(t)ampf auf dem Hallenparkett: Adnan Abo-Ayash (l.), Neuzugang des Nordberliner SC, und Fuchs Sven Aagaard. Foto: bek

BFC Preussen. Der Nordberliner SC startete gar mit einer 0:5-Klatsche ins Turnier, unterlag dann Rudow 1:2 und Sparta 0:2. Im letzten Gruppenspiel trafen beide aufeinander, hier setzten sich

im Spiel „Not gegen Elend“ die Füchse 2:1 durch. Steven Schultz und Mohammed Al-Ali trafen für die Grün-Weißen, für die Heiligenseer erzielte Adnan Abo-Ayash den Treffer zum Endstand.

Martin Stelzer, der Chef der NOSC-Fußballer, mochte sich das gar nicht mehr mit ansehen. „Es will ja kaum noch einer in der Halle spielen, aus Angst vor Verletzungen, oder weil die Familie in der Winterpause vorgeht“, sagte der Chef der NOSC-Fußballer. Die vor einer Woche gerade dazu gekommenen Neuzugänge Abo-Ayash und Onur Abay (beide vom TuS Makkabi) immerhin meldeten sich spielfähig und waren dabei. Für die Endrunde am kommenden Sonnabend, 14. Januar, ab 12 Uhr qualifizierten sich in der Gruppe C die Preussen, Sparta Lichtenberg und Rudow, in den beiden anderen Gruppen lösten SD Croatia, Blau-Weiß 90, die Spandauer Kickers, Berliner SC und SV Empor die Tickets. **bek**

Die Lewandowskis vom Borsigpark starten durch

Der relativ junge FC Polonia etabliert sich im Spielbetrieb des Berliner Fußball-Verbandes

Einen FC Polonia gab es schon in einigen deutschen Städten, etwa im sauerländischen Lüdenscheid, in Braunschweig, in Wuppertal oder in Bottrop im Ruhrgebiet. Fußballbegeisterte Polen, die Berlin als neuen Lebensmittelpunkt gewählt hatten, waren der Meinung, auch die Hauptstadt könnte einen solchen Verein gut vertragen, gerade als eine neue Migrationswelle aus unserem Nachbarland nach Deutschland schwappte.

Adrian Tomaszewski und Marcin Klimek waren die treibenden Kräfte, sie organisierten erste Trainingseinheiten, anfangs auf einem unbeleuchteten Platz an der Hansastrasse in Weißensee. Immer mehr kamen hinzu, im Oktober 2012 wurde der FC Polonia gegründet – als zweiter polnischer Verein nach dem 1989 ins Leben gerufenen Polnischen Olympia-Club. Präsident wurde Adrian Tomaszewski, Vizepräsident Damian Foik, Sekretär Marcin Klimek.

Das Bezirksamt Reinickendorf stellte einen Platz zur

Verfügung, der FC Polonia teilt sich das Gelände im Borsigpark mit Armina Tegel. Der neue Verein startete in der Freizeit-Kreisliga. Nach einer Saison folgte der Aufstieg in die Freizeit-Bezirksliga, hier legte man ein Jahr ohne Niederlage hin und stieg 2015 in die Freizeit-Landesliga auf. Auch hier zeigte der FC Polonia seine Klasse und erreichte mit nur einer Niederlage die höchste Spielklasse, die Freizeit-Verbandsliga. Hier qualifizierte man sich als Vizemeister im Sommer 2017 für den regulären Spielbetrieb des Berliner Fußball-Verbandes (BFV) in der Kreisliga C.

Aber es gab eine Hürde. Im Finale des Holger-Blichmann-Pokals für Freizeitmannschaften fackelten Polonia-Anhänger „Pyros“ ab, das gefiel dem BFV ganz und gar nicht. „Wir bekamen eine Geldstrafe aufgebremst, dafür haben wir zusammengeschnitten und diese bezahlt“, sagt Rafal Kwak, seit Frühjahr 2017 neuer Präsident des FC Polonia. Eine weitere Voraussetzung für die Aufnahme in den



Polonia Trainer Slawomir Krzystof Czajkowski mit Jacek Krawczuk foto: bek

BFV-Spielbetrieb: Man muss zwei Jugendmannschaften stellen. Auch das ist dem Verein gelungen, alle Auflagen wurden schließlich erfüllt. In die aktuelle Saison startete der FC Polonia mit zwei Mannschaften in die unterste Spielklasse des BFV.

Der inzwischen 41-jährige Kwak lebt seit mehr als 30 Jahren in Berlin, hat

hier schon in Spandau die Grundschule besucht. „Inzwischen haben wir um die 100 Mitglieder“, sagt er. Und es gehe um mehr als reinen sportlichen Erfolg. „Wir wollen Spaß haben und die nach Berlin kommenden Polen integrieren.“ Man unternimmt auch außerhalb des Sportplatzes einiges gemeinsam, und bei polnischen Festen

wie etwa in Lübars ist man stets vor Ort und wirbt um neue Mitglieder. „Leider haben wir noch kein eigenes Vereinsheim“, bedauert Kwak.

Große sportliche Ziele setzt man sich eigentlich nicht. „Wir wollen uns erst einmal im BFV etablieren.“ Gegen einen Aufstieg in die Kreisliga B würde man sich aber auch nicht wehren. Die 2. Mannschaft beendete die Hinrunde in der 2. Abteilung der Kreisliga C auf dem sechsten Platz, aber die 1. Mannschaft belegt nach der Hinrunde in der 4. Abteilung Rang zwei, der am Ende zum Aufstieg berechtigen würde. Die „Herbstmeisterschaft“ verspielte man am letzten Spieltag der Hinrunde mit einem 1:1 beim Tabellendritten Club Italia II. Mit 55:16 Toren weist die Mannschaft von Trainer Slawomir Czajkowski zudem die beste Tordifferenz auf. Wer die Truppe mal sehen will, muss noch etwas warten. Die Rückrunde beginnt erst am 4. März mit einem Heimspiel gegen den HFC Schwarz-Weiß. **bek**

Berlin erreichen!

**Flexibel, modern, reichweitenstark:
Die innovative digitale Werbeanlage
in der Hauptstadt**

**BERLINS
GRÖSSTES
LED-VIDEO-
NETZWERK**

Living Walls

HD · BERLIN



VEREINSPORTRAIT



VfB Hermsdorf

Als Deutscher Turnverein Theodor Körner Hermsdorf in der Mark wurde der Verein im Juni 1899 gegründet, ab 1920 firmierte er unter

TuS Hermsdorf, in der Nazizeit hieß er Deutsche Turngemeinde Hermsdorf 1899. Erst im Juni 1947 erhielt der VfB seinen heutigen Namen, dem sich nun auch Fußballer anschlossen, die sich 1916 als Hermsdorfer Sportclub gegründet und sich schon 1919 in VfB Hermsdorf umbenannt hatten.

Mit 3.400 Mitgliedern zählt der Verein heute zu den vier großen Klubs in Reinickendorf. Etwa die Hälfte sind Kinder und Jugendliche. Der VfB bietet zahlreiche Freizeitkurse für Kids im Krabbelalter gemeinsam mit Ihren Eltern an, hat aber genauso ein Herz für Senioren mit Gymnastik und Gesundheitssport. Ein Aushängeschild ist seit anderthalb Jahrzehnten das Wuseltourier der Handball-Abteilung, die eine Spielgemeinschaft mit dem TV Waidmannslust unterhält. Rund 500 Kinder machen das im Februar 2018 zum 15. Mal stattfindende Turnier zu einem der größten seiner Art in Deutschland.



Die Leichtathleten des VfB bilden zusammen mit dem SC Tegeler Forst und dem BSC Rehberge die LG Nord. 2012 war ein wichtiges Jahr in der Vereinshistorie, der vom damaligen Präsidenten Jürgen Simon maßgeblich vorangetriebene Bau des schmucken Vereinsheims wurde vollendet. Heute ist das Multifunktionsgebäude an der Seebadstraße der Mittelpunkt des Vereinslebens. Ebenfalls nicht alltäglich im deutschen Vereinswesen: Als 2. Vorsitzende fungiert seit einigen Jahren in Regina Blachwitz eine Frau.

AUSZEICHNUNGEN & ERFOLGE

Die Fußballer machten 1965 auf sich aufmerksam, als sie in die Berliner Regionalliga (damals die zweithöchste Spielklasse unter der Bundesliga) aufstiegen und die Klasse drei Jahre lang halten konnten. 2008 erreichten sie das Berliner Pokalfinale, das sie 0:2 gegen Tennis Borussia verloren. Auf unglückliche 18 Jahre am Stück als Trainer der 1. Mannschaft brachte es Jörg Schmidt, der sich damit das Prädikat „Trainer-Dino“ der Verbandsliga erwarb. Die Bundesliga-Torhüterin Desirée Schumann (heute 1. FFC Frankfurt), die zehn Länderspiele für Deutsche Jugend-Nationalmannschaften absolvierte, entstammt dem VfB ebenso wie Stefan Meier, der zahlreiche Titel gewann und u.a. Deutscher Meister im schwimmerischen Mehrkampf wurde.

VfB Hermsdorf e.V.

Am Ried 1 · 13467 Berlin
Tel.: 030 28853538
Fax: 030 38109450
E-Mail: mail@vfbhermsdorf.de
Internet: www.vfbhermsdorf.de

Geschäftsstelle
Karin Neumann, Florian Schäfer
Erweitertes Präsidium
Werner Sauerwein (Präsident)
Regina Blachwitz (Vizepräsidentin)
Thomas Jaster (Vizepräsident)
Wolfgang Doht (Schatzmeister)
Jörg-Detlef Salchow
(Breitensportwart)
Thomas Gröger (Pressewart)

Sportarten

Badminton
Basketball
Fitness
Freizeitvolleyball
Fußball
Gesundheitssport
Gymnastik
Handball
Leichtathletik
Prellball
Schach
Schwimmen
Tennis
Tischtennis
Turnen



Alles Gute kommt von oben? In der Sporthalle Charlottenburg war es Wasser, wie die Fuchse-Spielerinnen Sabrina Neuendorf (r.) und Samira Krakat feststellten. Foto: bek

Guter Rutsch!

Undichtes Dach verhinderte Handballspiel der Spreefüxxe

Bezirk/Charlottenburg – Wer einen Tag vor Silvester ein klein wenig zu spät in die Sporthalle Charlottenburg kam, wunderte sich. Warum spielen die denn noch nicht? – lautete die berechnete Frage um kurz nach 19 Uhr. Die Ränge waren besser gefüllt als sonst in dieser Saison, mehr als 500 interessierte Zuschauer wollten einen Tag vor Silvester noch eine schöne Begegnung in der 2. Handball-Bundesliga der Frauen zum Jahresausklang sehen, waren voller Vorfreude und sorgten für eine richtig gute Kulisse. Nun schauten sie den Handballerinnen der Fuchse Berlin und der Kurpfalz Bären

nur beim verlängerten Warmmachen zu. Kurze Zeit später gingen Zuschauer und Sportlerinnen nach Hause.

Zwei Eimer auf dem Parkett am Siebenmeterkreis am hinteren Ende des Spielfeldes lieferten die Antwort. Es tropfte, der starke Regen ließ sich vom maroden Dach der Halle an der Sömmerringstraße nicht aufhalten und bahnte sich seinen Weg. Die Partie wurde gar nicht erst angepfiffen – wegen der Verletzungsgefahr für die Spielerinnen auf dem nassen Hallenboden. Einen Tag vor Silvester bekam der „Gute Rutsch“ eine ganz neue Bedeutung. „Das Problem mit

dem undichten Dach ist dem Senat seit langem bekannt, aber es passiert ja nichts“, sagte Spreefüxxe-Coach Christian Schücke.

Ärgerlich ist das Ganze auf jeden Fall. Die Spreefüxxe kamen um eine gute Einnahme, die Tickets gelten zwar auch für das Nachholspiel, wie der Hallensprecher mitteilte, aber die Schlange der Besucher, die ihr Eintrittsgeld zurück haben wollten, war lang. Die Kurpfalz Bären haben die Reise nach Berlin immerhin nicht ganz umsonst angetreten. Sie wollten ohnehin hier Silvester feiern, den guten Rutsch gab es schon einen Tag zuvor. **bek**

Frohnauer SC auf Rang vier

Team von Olaf Jahn scheitert im Halbfinale an Johannisthal



An Hilalspor gescheitert: Im Gruppenspiel kann Adrian Domke Hilals Bekir Okal nicht stoppen. Foto: bek

Frohnau/Schöneberg – Zum ganz großen Wurf hat es nicht gereicht, aber immerhin: Der Frohnauer SC wurde beim 47. Hallenturnier der Fußball-Landesliga am Ende Vierter. Im Halbfinale unterlag der FSC den SF Johannisthal mit 1:3, im Neunmeterschießen um

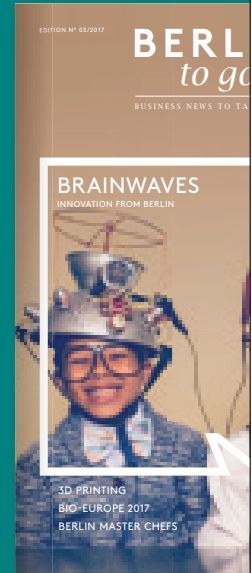
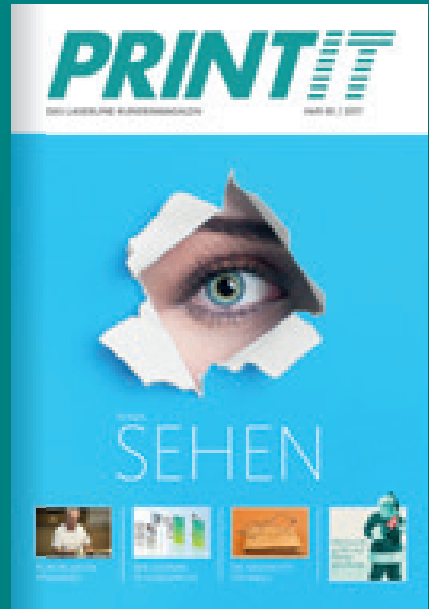
Platz drei hatte Hilalspor mit 3:2 die Nase vor der Truppe von Trainer Olaf Jahn. Im Finale setzten sich die Sportfreunde Johannisthal deutlich mit 7:2 gegen den 1. FC Wilmersdorf durch und sicherten sich vor 390 Zuschauern in der Sporthalle Schöneberg

die Siebertrophäe bei Berlins ältestem Fußball-Hallenturnier. In der Endrundengruppe 2 stand der FSC nach zwei Spielen und Siegen gegen den 1. FC Novi Pazar (2:1) und Lichtenrader BC (2:0) als Halbfinalteilnehmer fest. Im Spiel um den Gruppensieg unterlagen die Frohnauer Hilalspor mit 1:3. Die Finalrunde hatte der FSC als Sieger der Vorrundengruppe 2 kurz vor Weihnachten erreicht. Gegen den späteren Turniersieger aus Johannisthal gab es ein 1:1, gegen den SSC Teutonia ein 3:2 und gegen den Lichtenrader BC ein 1:0.

Das Turnier litt unter einer schwachen Beteiligung, nur 14 der 32 Landesligisten machten mit und sorgten für das kleinste Teilnehmerfeld seit Bestehen der Veranstaltung. Auch der VfB Hermsdorf und Concordia Wittenau blieben dem Turnier fern. **bek**

ERFOLGREICH WERBEN

MIT UNSEREN ZEITSCHRIFTEN ERREICHEN SIE GRÜNDER UND ENTSCHEIDER, SPORT-, MEDIEN- UND LOKALINTERESSIERTE



JETZT MEDIADATEN ANFORDERN:
030 46 70 96 - 777 oder verlag@laser-line.de

RAZ VERLAG

RAZ Verlag GmbH · Telefon: 030 467 096-777 · Telefax: 030 467 096-66 · E-Mail: verlag@laser-line.de

Tegeler Ehrenamtspreis an Reitverein

Tegel – Der Tegeler Ehrenamtspreis geht in diesem Jahr an den Ländlichen Reitverein Tegel am Waidmannsluster Damm 10. Ausgelobt wird er vom Tegeler CDU-Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen. Zur Begründung der Vergabe an den diesjährigen Preisträger sagt er: „Beim Reitsport lernen die Kinder Verantwortung für ein anderes Lebewesen zu übernehmen. Dazu gehören neben dem Reiten vor allem die Versorgung und die Pflege der Pferde.“ Der Ländliche Reitverein Tegel engagiert sich seit 33 Jahren insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit. Da vor wenigen Wochen beim Reitverein eingebrochen wurde und der finanzielle Schaden erheblich ist, kam das Preisgeld in Höhe von 200 Euro gerade zur richtigen Zeit.

Senioren lernen Umgang mit Tablet

Märkisches Viertel – Die Gesobau unterstützt ältere Menschen bei der Teilhabe an der digitalen Gesellschaft. So stellen Infoveranstaltungen „Digital mobil im Alter“ bei-



Foto: iStock.com/Wavebreakmedia

spielsweise Tablet-PC-Kurse im Ribbeck-Haus, Senftenberger Ring 54, vor. Sie finden am Dienstag, 16. Januar, 14 Uhr, und am Montag, 22. Januar, 14 Uhr, statt. Wer sich für einen Kurs interessiert, kann sich nach der Infoveranstaltung dafür anmelden.

Der Weltverbesserer von Reinickendorf

Norbert Raeder engagiert sich für seine Mitmenschen und deckt Missstände auf



Norbert Raeder vor dem Kastanienwäldchen

Foto: fle

Viele kennen ihn als parteilosen Bezirksverordneten für die CDU in der Bezirksverordnetenversammlung und als Inhaber des Kastanienwäldchens. Doch am bekanntesten ist Norbert Raeder für seine unendliche Hilfsbereitschaft und seinen Gerechtigkeitsinn.

Der 49-jährige gelernte Pharmakant schaut nicht weg, wenn jemand in Not ist, sondern versucht sofort, auf allen möglichen Wegen Hilfe zu organisieren. Er initiiert Essen für Obdachlose, organisiert Weihnachtsfeste für Kinder, sammelt Kleidung für die Bahnhofsmiession und hilft bei persönlichen Schicksalsschlägen. Und so „ganz nebenbei“ deckt er Missstände in Einrichtungen und Kliniken auf – und macht so die Welt in seinem Umfeld ein Stück lebenswerter. Die RAZ sprach mit ihm.

Herr Raeder, Sie haben immer ein offenes Ohr für die

Sorgen und Nöte Anderer. Woher kommt Ihre große Hilfsbereitschaft?

Norbert Raeder: Ich lebe auf diese Weise schon sehr lange, und das begann in der Jugendbewegung, der Schreiberjugend. Auch heute noch helfe ich dort, wo ich helfen kann. Und wenn ich der Meinung bin, ich muss was anschieben und es gibt Ungerechtigkeiten, dann laufe ich los und trete in Aktion.

Was sind das für Situationen?

Es handelt sich um ganz unterschiedliche Situationen. Da gab es zum Beispiel eine 88-jährige alte Dame, die aus ihrer Wohnung ausziehen sollte, um sie als teure Eigentumswohnung zu verkaufen. Gegen die Wohnungsbaugesellschaft war sie allein chancenlos. Letztlich konnte ich Tausende von Menschen erreichen, die dieser Frau auf unterschiedlichen Wegen geholfen haben, damit sie in ih-

rer Wohnung bleiben konnte. Auch als die Siedlung Märckeritzwiesen unter Wasser stand, war ich sofort vor Ort, um zu helfen. Aber das sehe ich auch als meine Pflicht, nicht nur als Kommunalpolitiker, sondern als Mensch.

Wie erfahren Sie von diesen Dingen?

Ich bin wohl offener als andere Menschen, schaue nicht weg. So kriege ich viel mit. Zudem handele ich vorurteilslos. So organisiere ich seit 20 Jahren ein Weihnachtsessen für Obdachlose und Bedürftige, ohne zu hinterfragen, warum die Menschen in diese prekäre Situation gekommen sind. Andere sehen in ihnen nur die Penner, die vollgepinkelt und stinkend am Straßenrand liegen. Ich sehe in ihnen Menschen, die Hilfe suchen und brauchen. Berührungsängste habe ich nicht. So macht man die Welt und seinen Kiez Stück für Stück besser.

Ärgert es Sie, dass es vor allem bei Behörden so lange dauert, etwas zu entscheiden und Hilfen zu gewährleisten?

Ja, das ärgert mich sogar sehr. Manchmal ist es für mich unerträglich, wenn in der Bezirksverordnetenversammlung Probleme stundenlang ohne eine Lösung diskutiert werden.

Sie verschließen auch nicht die Augen vor Missständen in Kliniken, Senioren- und Pflegeheimen.

Ja, das stimmt. Hier habe ich persönliche Situationen erlebt, die den Ausschlag gegeben haben, etwas zu tun. So wurde meine Oma in einem Reinickendorfer Klinikum versehentlich mit einer anderen Patientin verwechselt und wäre – wäre ich nicht dagewesen – vermutlich operiert worden, obwohl sie nur Husten hatte. Hier besteht das Problem, dass Ärzte und Pfleger aufgrund von Personalmangel vollkommen überlastet sind. Hier muss sich etwas ändern. Aus diesem Grund habe ich eine Große Anfrage in der Bezirksverordnetenversammlung zu diesem Thema gestellt – und alle Bezirksverordneten haben dem Antrag zugestimmt, dass die Missstände abgebaut werden müssen.

Was ist Ihr Wunsch für das nächste Jahr?

Die Menschen sollten näher zusammenrücken: Sie sollten nicht nur der großen Politik die Schuld geben, sondern selbst auch mal nach links oder rechts schauen. Wirklich helfen und nicht nur labern – das ist doch das einzig Wahre!

Vielen Dank für das Gespräch.

*Interview
Christiane Flechtner*

PFLGESTÜTZPUNKTE BERLIN
Beratung rund um Pflege und Alter

Kostenlose, neutrale und unabhängige Beratung

u.a. Vorsorgevollmacht, Pflegegrad, Wohnen

Dienstag 9 - 15 Uhr
Donnerstag 12 - 18 Uhr

Pflegestützpunkt
c/o Dominikus Krankenhaus
Kurhausstr. 30
13467 Berlin

Tel. **NEU: 20 67 49 61**

GRATULATIONEN

80. Geburtstag

Ingrid Fritz-Spletstößer, Harald Eisenach, Siegfried Knauer, Harald Stöffin, Ingrid Schwellnus, Gerhard Schulze, Hannelore Gajewski, Bodo Körtge, Dr. Wilhelm Schlemm, Brigitte Schönrock, Elvira Richter, Brigitte Ramin, Klaus Reckling, Vera Exner, Gisela Eckert, Werner Schütz, Margot Kotte, Ursula Pogrzeba



Margit Kotte feiert am 14. Januar ihren 80. Geburtstag.
Foto: privat



Ursula Pogrzeba begeht am 21. Januar ihren 80. Geburtstag.
Foto: privat

85. Geburtstag

Hans-Joachim Jesse, Rolf Klapputh, Anna Heinze, Herta Kobus, Sonja Bölling, Hans Meyer, Ursula Wiedera, Renate Both, Siegfried Borchardt, Ruth Tiedtke, Gerhard Winckler

90. Geburtstag

Werner Krebs, Irmgard Haberkorn, Günter Zwiebel, Johann Bednarski, Ingeborg Kreher

91. Geburtstag

Dorothea Fenner, Hans Schebsdat, Dorothea Gand, Gerda Strecke, Gerti Reinke

92. Geburtstag

Günter Butula, Kurt Wels, Waltraud Graßnick, Gertraude Regel

93. Geburtstag

Margot Neuber, Rudolf Dembski

94. Geburtstag

Anita Steski

95. Geburtstag

Anni Feldt

96. Geburtstag

Edmund Wronski

98. Geburtstag

Walter Römer

99. Geburtstag

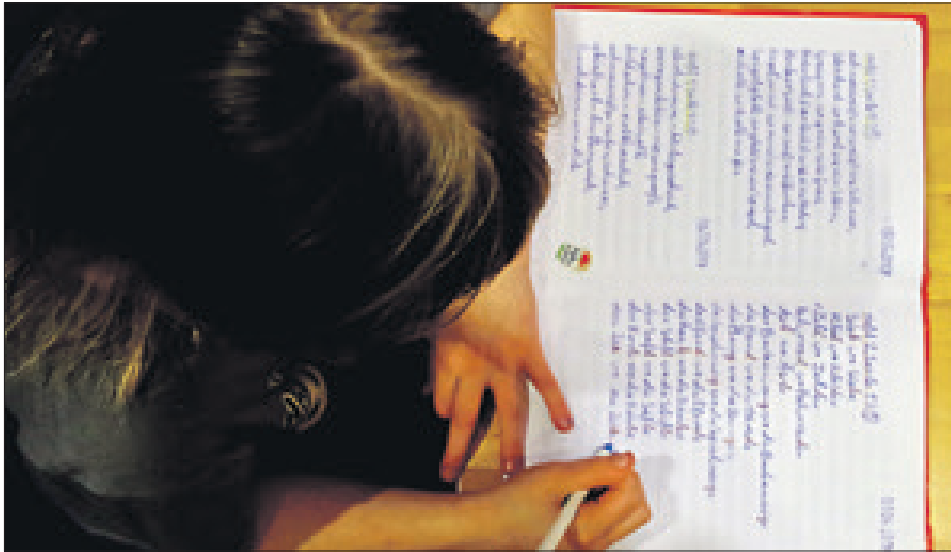
Edith Handke

Diamantene Hochzeit

Bereits am 21. Dezember 2017 feierten Henny und Günter Herrmann aus Reinickendorf ihren 60. Hochzeitstag. 1957 gaben sich die frühere Hauswirtschaftsmeisterin und der ehemalige Bauingenieur im Rathaus ihr Eheversprechen. Seit ihrer Kindheit wohnen beide im Bezirk.

Unterrichtsausfall an Schulen

Umstrittene „Springer“ sollen die Lehrkraft-Lücken füllen



„Stillarbeit“ an der Schule sollte kein Ersatz für qualifizierten Unterricht sein.

Foto: mvo

Bezirk – Unterrichtsausfall ist ein Ärgernis – zumindest für Eltern und Bildungsexperten. Während aus Elternsicht gefühlt fast täglich Stunden-ausfall und Vertretungsunterricht auf dem Stundenplan stehen, ist die Darstellung der offiziellen Statistik der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie weniger spektakulär: Seit dem Schuljahr 2010/11 werden alljährlich zwischen 10,5 bis 11 Prozent der Schulstunden nicht in geplanter Form abgehalten. Davon fallen etwa zwei Prozent ersatzlos aus, während knapp neun Prozent durch Vertretungsunterricht gestaltet werden.

Harald Muschner von der Reinickendorfer CDU-Fraktion beklagte während der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) im November, dass inzwischen „Herr und Frau Arbeitsblatt“ als Ersatzlehrer herhalten müssten, die im Rahmen der „Eigenarbeit“ Schulstunden füllen würden, so dass dann solche Stunden nicht einmal Eingang in die offizielle Ausfallstatistik fänden. Im Bezirk

seien die Grundschulen nach aktuellen Zahlen nur mit einer Personaldecke von 97,2 Prozent ausgestattet. Damit sei der Unterrichtsausfall vorprogrammiert.

Daher wurde von der CDU-Fraktion ein Antrag an die BVV formuliert, dass sich der Bezirk bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie für zusätzlich zu den bestehenden Lehrkräften in allen Schulen vorzuhaltende „Springer-Lehrkräfte“ einsetzen solle. Diese könnten dann den kurzfristig anfallenden Vertretungsbedarf abdecken.

Der Antragstext wurde von vielen Fraktionen der BVV als unpräzise und wenig zielführend kritisiert, denn es seien weder fachlich kompetente „Springer“ gefordert worden noch sei die längerfristig sinnvollere Aufstockung der schuleigenen Personalkosten-Budgetierung gefordert worden. Zudem sei die räumliche und zeitliche Verteilung der Einsatzzeiten der Springer kaum zu leisten und die Herkunft geeigneter Ersatzkräfte fraglich. Von den

2017 neu eingestellten Berliner Lehrkräften sind rund 46 Prozent als Quereinsteiger keine ausgebildeten Pädagogen. Reinickendorf hat seine regulären Stellenbesetzungen nur zu knapp 40 Prozent mit examinierten Lehrkräften vornehmen können.

Der SPD-Bezirksverordnete Stefan Valentin bezeichnet den Antrag daher als „Schaufenster-Antrag“, der keine zweckmäßige Lösung für das Problem des Stunden-ausfalls böte. Dennoch wurde der Antrag mit den Stimmen der CDU- und AfD-Fraktionen beschlossen. **mvo**



Statt Lehrer heute nur Arbeitsblätter

Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf Filiale Tegel
Heinsestr. 52 Berliner Str. 86

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin sind wir auch in Ihrer Nähe.

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

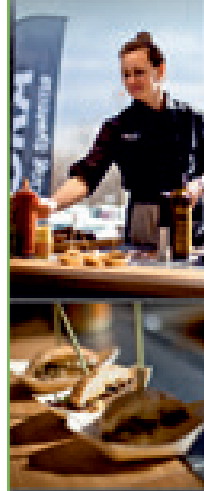
030 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Erlebniskochen im BORA Cooking Truck

Ästhetisch, effektiv, innovativ - entdecken Sie neue Möglichkeiten für die Küche von morgen:

Ohne Dunstabzugshaube wird der Wunsch nach maximaler Planungsfreiheit, freier Sicht und frischer Luft beim Kochen durch die Kochfeldabzugssysteme von Premiumhersteller BORA Wirklichkeit.



Sehen, kochen, probieren - am Dienstag, den 06.02.2018, ist die gläserne Showküche von 13 - 17 Uhr in Ihrer Nähe!

SOLID
EXKLUSIVKÜCHEN
GMBH & CO. KG

DIREKT AM SHOWROOM
Gliener Spitze | Frohnau
Schönfließer Str. 83 | an der B96
Tel. 033056-43 00 60

www.solid-kuechen.de

Sanitätshaus Hoffmann



Wir suchen:

- ☞ Einzelhandelskaufmann (m/w) oder Verkäufer (m/w) im Sanitätsfachhandel mit abgeschlossener Ausbildung und Berufserfahrung 25-37 Std/Woche
- ☞ Orthopädienschuhtechniker (m/w) (Geselle bis Meister) 25-37 Std/Woche
- ☞ Azubi (m/w) zum/r Einzelhandelskaufmann/-frau

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail unter info@sanitaetshaus-hoffmann.com

Sanitätshaus Hoffmann in Berlin – Meisterbetrieb seit über 15 Jahren

Ludolfingerplatz 9 · 13465 Berlin
Telefon 030 - 40 14 709
www.sanitaetshaus-hoffmann.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!

EHRENAMTSBÖRSE 



Ein Mittler in Sachen Ehrenamt
Ehrenamtsbüro im Rathaus Reinickendorf

„In Reinickendorf sind zirka 75.000 bis 80.000 Menschen ehrenamtlich tätig. Sie könnten locker das Olympiastadion füllen“, sagt Bernd Butkerei, Leiter des Reinickendorfer Ehrenamtsbüros. Und einige von ihnen sind ganz sicher auch einmal bei ihm in der Sprechstunde gewesen und haben sich über die Ehrenämter im Bezirk informiert. Das Ehrenamtsbüro ist seit 22 Jahren Mittler zwischen Vereinen oder Institutionen, die ehrenamtliche Mitarbeiter suchen, und Reinickendorfern, die ehrenamtlich arbeiten möchten. Bernd Butkerei und sein Team beraten Interessenten an vier Tagen in der Woche im Zimmer 26 des Rathauses – ehrenamtlich natürlich. Zu den vier Frauen und vier Männern kommen überwiegend ältere Reinickendorfer, die sich für ein Ehrenamt interessieren. Sie werden dann an eine der über 150 Einrichtungen vermittelt, die ehrenamt-

liche Tätigkeiten anbieten. So werden Ehrenamtliche in der Schülerbegabtenförderung gesucht, zur Begleitung von Kindern auf Bahnreisen, zur Betreuung von Strafgefangenen, zur Unterstützung alter und kranker Menschen, für das Training in Sportvereinen oder als Lesepaten in Schulen. Auch für Computerevents oder handwerklich Begabte findet sich meist das passende Angebot. Für jeden „zukünftigen“ Ehrenamtlichen wird ein Kontakt hergestellt, der seinen Fähigkeiten und Wünschen am nächsten kommt. Das Ehrenamtsbüro im Rathaus Reinickendorf ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr, sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Außerhalb der Sprechzeiten sind Termine nach Vereinbarung unter Tel. (030) 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de möglich. **hb**

Liebe Leser, in der RAZ werden künftig an dieser Stelle in der „Ehrenamtsbörse“ Gesuche von Vereinen, Projekten, sozialen Einrichtungen Freizeitstätten und hilfsbedürftigen Einzelpersonen veröffentlicht. Wer sich für eines der Angebote interessiert, nimmt über die angegebene Adresse oder Telefonnummer Kontakt auf.

GESUCHT WERDEN ...

... **MITARBEITER FÜR DIE ZEITZEUGENBÖRSE**, die mit Zeitzeugen sprechen. Das erfordert Interesse für die Zeitgeschichte – für die der DDR und dem geteilten Berlin – sowie Einfühlungsvermögen und PC-Kenntnisse. Zusätzlich wird Hilfe in der Buchhaltung gesucht. Kontakt: Frau Swinke, Togostraße 74, Tel. (030) 44 04 63 78, info@zeitzeugenboerse.de

... **SCHULPATEN**, die Grundschulkindern Berufe näherbringen – entweder durch das Vorstellen des eigenen Berufs oder durch die Begleitung der Schüler in Betriebe, Werkstätten und Verwaltungen. Ehrenamtlichen Schulpaten sollten gern kommunizieren, organisieren und die direkte Ansprache von Menschen nicht scheuen. Kontakt: Verein Berliner Schulpate, Agnieszka Zyluk, Tel. (030) 81 82 19 40.

... **GRÜNE DAMEN**, die sich in der Vitanas Klinik für Geriatrie im Märkischen Viertel, Senftenberger Ring 51, um Patienten kümmern – mit einem Gespräch, Unterstützung beim Schreiben eines Briefes und anderen Hilfestellungen. Gesucht werden aufgeschlossenen Damen (und Herren), die zwei bis vier Stunden in der Woche für dieses Ehrenamt Zeit haben. Kontakt: Tel. (030) 40 05 74 13 oder bei Harriet Scheppmann unter h.scheppmann@vitanas.de

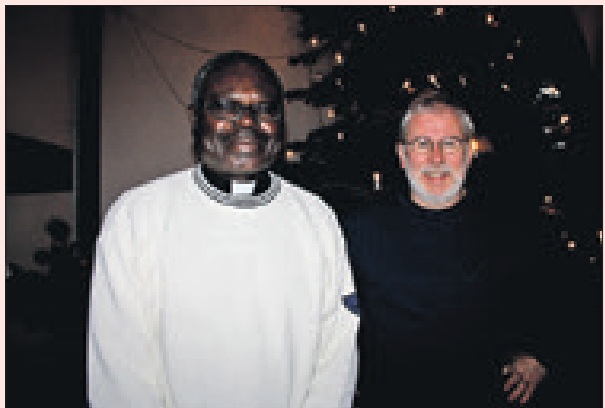
Der Pfarrer aus Nigeria

Neuer Seelsorger für Reinickendorfs katholische Kirche

Bezirk – Im Oktober vergangenen Jahres haben die vier katholischen Kirchengemeinden im Süden Reinickendorfs tatkräftige und kompetente Unterstützung erhalten: Seitdem ist Pfarrer Dr. Casimir Nzeh aus Nigeria im Dienst. Pfarrer Matthias Brühe, sein „Chef“, freut sich über diese Hilfe, ist er doch seit 2014 für vier Pfarreien mit sieben Kirchen verantwortlich: Herz Jesu in Tegel, St. Bernhard in Tegel-Süd sowie St. Rita und St. Marien in Reinickendorf. Das klingt nach jeder Menge Arbeit und ist es auch. „Es ist eine Herausforderung!“, sagt Pfarrer Brühe und ist deshalb umso mehr erfreut, dass Pfarrer Casimir Nzeh ihn und die beiden anderen Pfarrvikare nun drei Jahre lang unterstützen wird.

Der 62-Jährige kommt aus einem katholischen Elternhaus, war das neunte von elf Geschwistern, ging mit neun Jahren ins Priesterseminar, um sich zum Priester ausbilden zu lassen, studierte danach in Nigeria Theologie und wurde 1984 zum Priester geweiht. Für seine Promotion hatte er eine Zeit in Rom und dann einige Jahre im Erzbistum Köln und danach in der Stadt Kirchen (Sieg) in Rheinland-Pfalz verbracht. Aus dieser Zeit sind viele Freundschaften geblieben – und so vertritt er seit 15 Jahren jedes Jahr für sechs Wochen den Pfarrer in Kirchen in dessen Urlaub. In Nigeria war er unter anderem Direktor der Caritas und Dozent am dortigen Priesterseminar. Und nun wird er drei Sabbatjahre in Berlin verbringen.

In seinen neuen Gemeinden in Reinickendorf wurde er herzlich aufgenommen. Nzeh hält in allen Pfarreien im Wechsel mit seinen Kollegen die Messen und beteiligt sich an der Gemeindegemeinschaft. Was ihm an seiner Arbeit in Berlin gefällt? „Ich bekomme hier ein Gehalt. In Nigeria leben die Geistlichen von Spenden der Gläubigen.“ Die bringen Nahrungsmittel, Kleidung und Geld in die Kirche – und oftmals sind darunter auch lebende Schafe oder Ziegen. „Einmal wurde mir eine Kuh gespendet – die wurde aber vor der Kirche angebunden“, so Nzeh. Auch geht es in den Kirchen seiner Heimat weitaus fröhlicher zu. Die Gaben werden tanzend zum Altar gebracht, die Lieder durch Bewegungen untermalt, die Messe wird nicht von der Orgel, sondern von der Trommel begleitet. Einige Rituale aus seiner Heimat hat Nzeh in seinen Gottesdiensten in Reinickendorf schon ausprobiert. „Ich habe einmal das große Amen intoniert, und das hat den Leuten gut gefallen.“ Was macht ein katholischer Pfarrer aus Nigeria, der im Herbst in eine fremde Stadt gekommen ist, in seiner Freizeit? Geht er spazieren? „Nein, das ist mir zu kalt. Ich bleibe zu Hause und lese.“ Einen Wunsch hätte er allerdings: „Ich möchte gern Keyboard- oder Gitarrenspielen erlernen.“ **hb**



Pfarrer Dr. Casimir Nzeh (l.) und Pfarrer Matthias Brühe in der katholischen Kirche Herz-Jesu in der Brunowstraße Foto: hb

Zukunft weiterhin ungewiss

Wo wird die Montessori-Schule im neuen Schuljahr sein?

Heiligensee/Wittenau – Die Schüler der Montessori-Schule werden derzeit im ehemaligen Schulgebäude der Ellef-Ringnes-Grundschule im Stolpmünder Weg unterrichtet. Dieses hat die private Schule allerdings nur bis Sommer dieses Jahres vom Bezirk zur Verfügung gestellt bekommen, da hier eine Filiale der staatlichen Haushofer-Sekundarschule entstehen soll. Nun muss die Montessori-Schule einen neuen Standort für seine gut 150 Schüler finden – und das wird schwierig. Denn der Senat hat eine Zusage zurückgezogen, die er der freien Schule schon vor Jahren gab: Sie könne Gebäude und Gelände des ehemaligen Collège Voltaire in der Cité Foch mieten oder pachten. „Die BIM (Berliner Immobilienmanagement GmbH) hat am 20. März 2015 ihre Bereitschaft

zum Abschluss eines Mietvertrags und die diesbezüglichen Konditionen für den Zeitraum nach Beendigung der Flüchtlingsunterbringung erklärt“, antwortete der Senat auf eine Anfrage des Wittenauer CDU-Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen. Von Februar 2015 bis Oktober 2017 waren im Collège Voltaire Flüchtlinge untergebracht. Auch nach deren Auszug erhielt die Montessori-Schule keinen Mietvertrag. Der Senat möchte an dem Standort erneut eine Flüchtlingsunterkunft einrichten. Die Montessori-Stiftung und die CDU Reinickendorf kämpfen weiterhin für die Montessori-Schule im Collège Voltaire. Ein Antrag des Wittenauer CDU-Bezirksverordneten Björn Wohlert an die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf, die Verhandlungen mit der BIM wie-

der aufzunehmen wurde bei Enthaltung der Grünen und Linken im Schulausschuss angenommen. „Wir erwarten weiterhin, dass der Senat sein Versprechen einhält und der Montessori-Schule über günstigere Konditionen zur Erbpacht langfristig den Erhalt ihrer Schulplätze in Reinickendorf ermöglicht“, so Björn Wohlert. Tim-Christopher Zeelen: „Der Senat rückt damit von seinen Versprechen und Zusagen ab, die er neben der Montessori-Schule vor allem den Anwohnern in der Cité Foch gemacht hat. Ich fordere den Senat auf, diese Pläne fallen zu lassen und sich der Forderung des Bezirks anzuschließen, das Areal als Schulstandort zu entwickeln. In der Cité Foch soll in den kommenden Jahren viel Wohnraum entstehen, daher werden Schulplätze in naher Zukunft dringend benötigt.“ **hb**

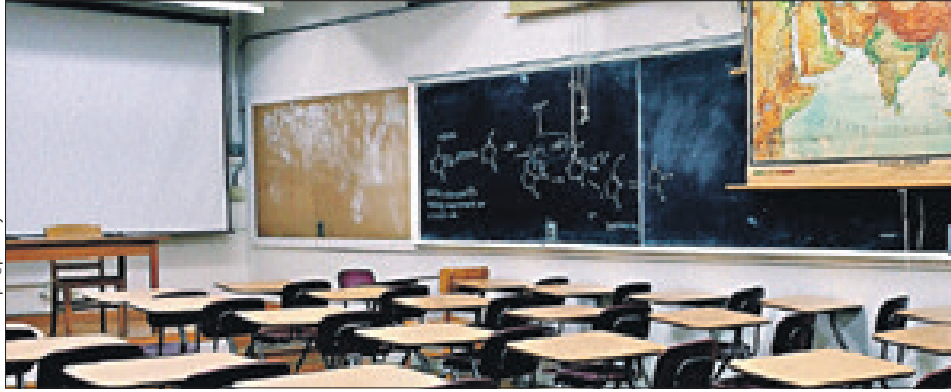


Foto: Wokandapix@pixabay.com

Wohin im neuen Schuljahr?

Zum Jahresanfang öffnen viele weiterführende Schulen im Bezirk für interessierte Schüler und ihre Eltern ihre Türen

Gymnasien

Georg-Herwegh-Gymnasium

Fellbacher Str. 18-19
13467 Berlin
20.01.2018, 09.00 - 12.00 Uhr

Romain-Rolland-Gymnasium

Place Moliere 4 Cite Foch
13469 Berlin
27.01.2018, 10.00 - 13.00 Uhr

Thomas-Mann-Gymnasium

Königshorster Str. 10
13439 Berlin
13.01.2018, 11.00 - 14.00 Uhr

Integrierte Sekundarschulen

Max-Beckmann-Schule

Auguste-Viktoria-Allee 37
13403 Berlin
13.01.2018, 11.00 - 14.00 Uhr

Paul-Löbe-Schule

Lindauer Allee 23
13407 Berlin
12.01.2018, 16.00 - 18.30 Uhr

Gustav-Freytag-Schule

Breitkopfstr. 68-80
13409 Berlin
11.01.2018, 18.00 - 20.00 Uhr

Benjamin-Franklin-Schule

Sommerfelder Str. 5-7
13509 Berlin
26.01.2018, 17.00 - 20.00 Uhr

Jean-Krämer-Schule

Alt-Wittenau 8-12
13437 Berlin
18.01.2018, 17.00 - 20.00 Uhr

Campus Hannah Höch

Finsterwalder Str. 52-54
13435 Berlin
20.01.2018, 11.00 - 14.00 Uhr

Carl-Benz-Schule

Heidenheimer Str. 53-54
13467 Berlin
27.01.2018, 09.30 - 12.00 Uhr

Carl-Bosch-Schule

Frohnauer Str. 74 · 13467 Berlin
20.01.2018, 10.00 - 13.00 Uhr

Albrecht-Haushofer-Schule

Kurzebracker Weg 40-46
13503 Berlin
26.01.2018, 16.00 - 19.00 Uhr

Anmeldezeiträume

Übergang in Jahrgangsstufe
7: 13. 02. - 21. 02.
Übergang in die Jahrgangsstufe
5 (grundständige
Gymnasien): 27. 02. - 6. 03.

Sonderpädagogische Förderzentren

Stötzner-Schule

Tietzstr. 26-28
13509 Berlin, nach Vereinbarung
Tel.: 432 80 11

Schule am Park

Eichborndamm 276-284
13437 Berlin
14.03.2018 8.00 - 12.00 Uhr

Gemeinschaftsschulen

Campus Hannah Höch

Finsterwalder Str. 52-54
13435 Berlin
20.01.2018 11.00 - 14.00 Uhr

Berufsbildende Schulen

Ernst-Litfaß-Schule

Cyclopstraße 1-5
13437 Berlin
20.02.2018

Georg-Schlesinger-Schule

Kühlweinstraße 5
13409 Berlin
24.02.2018

Nutzungsrechte für Grabstätten laufen aus



Abgelaufene Grabstätten werden von der Friedhofsverwaltung gekennzeichnet. Foto: hb

Bezirk – Für Grabstätten, die bis zum 30. Juni 1998 gekauft und Familiengrabstätten, die bis zum 30. Juni 1958 erworben wurden, läuft zum 30. Juni 2018 das Nutzungsrecht aus. Und zwar auf folgenden landeseigenen Friedhöfen: Friedhof an der Humboldtstraße 74-90 in Reinickendorf, in Wittenau im Thiloweg 2, Friedhof Am Fließtal, Waidmannsluster Damm 13, in Tegel in der Wilhelm-Blume-Allee 3, in Heiligensee in der Sandhauser Straße 110, in Hermsdorf in der Frohnauer Straße 112-122, in Herms-

dorf in der Schulendorfer Straße 53c, in Frohnau in der Hainbuchenstraße 64-76 und in Lübars am Zabel-Krüger-Damm 176-186. Die Grabstätten werden nach dem 30. Juni eingeebnet.

Deshalb sollten sich Angehörige im Büro des Friedhofes oder in der Friedhofsverwaltung melden und danach die so genannten Grabausstattungsgegenstände wie Grabmale und Pflanzen entfernen. Nähere Hinweise sind auch den Aushängen an den Friedhofseingängen zu entnehmen. **red**



Tag & Nacht:
Tel. 030 495 90 93
www.poeschke-bestattungen.de

Alt-Reinickendorf 29 d · 13407 Berlin · am U Paracelsus



Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

GUTES WEDDING **SCHLECHTES WEDDING**

DIE BÜHNENSERIE **prime time theater**

SEIT 12 JAHREN MIT NEUEN FOLGEN



Mühlenstraße 16j
direkt am Bahnhof
S / U Wedding
primetheater.de

TICKETS UNTER 030 49 90 79 58

LASERLINE www.laserline.de

Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.
Stefan Zweig



Wir müssen Abschied nehmen
von unserer lieben Mutter

Rosemarie Klinn
geb. Herrmann
*19. April 1934 † 29. Dezember 2017

In Liebe und Dankbarkeit
Martin Klinn
Regine Klinn

LESEN & GEWINNEN

Glanz & Gloria im Palazzo

Am 8. November war es endlich soweit: Palazzo-Premiere in Berlin. Spitzenkoch Kolja Kleeberg & Hans-Peter Wodarz haben in der Hertzallee am Bahnhof Zoologischer Garten ihr Zelt aufgebaut. Das Programm ist gespickt mit brillanten Artisten aus aller Herren Länder, anmutigen Showgirls, edlen Kostümen, einer ganz besonderen Speisenfolge und einer grandiosen Live-Band. Zu gewinnen gibt es 2x2 Tickets für die Dinnershow (inklusive Menü) am **Mittwoch, 17. Januar** (Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr). Bitte senden Sie eine E-Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort „Palazzo“ an die unten stehende Adresse. **Einsendeschluss: 14.01.2018**



Foto: Christiane Flechner

R. O'Brien's Rocky Horror Show

Trash, Sex und Rock'n'Roll: der schrägste Trip der Musical-Geschichte. Die Rocky Horror Show umgibt ein einzigartiger Fanclub. Auch im **Admiralspalast** darf gerufen, gebuht und mit Lichtern geschwenkt werden, was das Zeug hält! Wir verlosen 2x2 Freikarten für **Mittwoch, den 24. Januar** um 20 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Rocky Horror“ an die unten stehende Adresse schicken. **Einsendeschluss: 17.01.2018**



Foto: Jens Hauer

Big Band Battle – BERLIN vs. PRAG

Let's Swing Once More! Der Swing boomt und ist nicht mehr aus dem Nachtleben Berlins wegzudenken: Am **Montag, dem 22. Januar**, um 20 Uhr entern Andrej Hermlin und das Swing Dance Orchestra zusammen mit Ondřej Havelka und den Melody Makers aus Prag zum 3. Mal die Bühne des **Wintergartens**. Wir verlosen 3x2 Freikarten. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Big Band Battle“ an die unten stehende Adresse schicken. **Einsendeschluss: 17.01.2018**



Foto: uwehauthco

Reinickendorfer Allgemeine, Scheringstraße 1, 13355 Berlin
gewinnspiel_RAZ@laser-line.de
Stichwort, Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

DIE RAZ WÜNSCHT ALLEN TEILNEHMERN VIEL GLÜCK!
 Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

AKTUELLES AUS REINICKENDORF?

Abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie auf dem Laufenden.

www.reinickendorfer-allgemeine.de/newsletter

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Absperrgitter sind weg

UMWELT: Uferbefestigungsarbeiten am Nordgraben fertig



Baustelle Nordgraben/Schorfheidestraße Mitte Dezember Foto: mfk

Wittenau – Wenn Sie diese erste Ausgabe der RAZ des Jahres 2018 in den Händen halten, ist – hoffentlich – das eingetreten, was die stellvertretende Pressesprecherin der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Dorothee Winden, der RAZ in der Woche vor Weihnachten zugesagt hat: „Nach den Unannehmlichkeiten der Bauphase steht den Anwohnern die erneuerte Uferanlage am Nordgraben zum Jahresende 2017 wieder zur Verfügung.“ Seit Ende 2015 gab es unter der Regie der damaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt am Nordgraben im Abschnitt zwischen Oranienburger- und Schorfheidestraße umfangreiche Baumaßnahmen. In dieser Zeit wurden die maroden Uferwände durch neue Stahlpundwände ersetzt und Ausstiegsleitern montiert. Die steilen Böschungen mussten neu angelegt werden. Wichtig im Sinne des Tierschutzes war der Einbau von Tierausstiegen. So können beispielsweise die Wildenten auch bei tiefem Wasserstand, wenn sie links und rechts von den Stahlwänden eingeschlossen sind, bequem ans Ufer gelangen. „Ich habe mich immer gefragt, was hier eigentlich gearbeitet wird“, sagt ein älterer Mann mit Hund am Absperrgitter des Uferweges und freut sich, als er von der Wiedereröffnung des Uferweges erfährt. „Die Arbeiten sind

bedauerlicherweise verzögert fertig gestellt“, so Dorothee Winden. Die Verzögerungen seien durch „mehrere schnell ansteigende Hochwasserwellen und dadurch entstandene Maschinenschäden und Böschungsruutschungen“ verursacht worden, erklärt Winden. Die RAZ war im Dezember im Laufe der Recherchen im Behördendschungel zweimal vor Ort. Am 11. Dezember standen noch mehrere orangefarbene Baumaschinen stumm auf dem als Baustraße genutzten Weg am Nordgraben im Bereich zur Schorfheidestraße. Am 21. Dezember ist dieselbe Stelle von den Fahrzeugen geräumt und die Böschung zeigt sich geglättet. „Die witterungsabhängigen Restleistungen, vor allem Pflanzarbeiten, können sich noch bis in den Frühling 2018 erstrecken“, erläutert die stellvertretende Pressesprecherin Winden. Hauptsache für alle ist sicher, dass die Absperrgitter entfernt werden und die Reinickendorfer den Uferweg entlang des Nordgrabens wieder durchgängig nutzen können. Freuen wir uns doch bis dahin beim Flanieren oder Radeln auf die Pflanzen, die uns im Frühjahr noch beschert werden!

mfk

Lebensrettendes Blaulicht

UMWELT: Waldfreunde Tegelsee e.V. mit Halbkreisreflektoren

Hermisdorf/Heiligensee – Im waldreichen Reinickendorf sind Unfälle mit Wildtieren nicht selten. Rund 240 Mal krachte es laut der Statistik des Deutschen Jagdverbands in 2015/16 auf Berliner Straßen unter Beteiligung von Wildtieren. Begegnungen mit Reh- und Schwarzwild sind für die Autofahrer selbst mit Airbag und Knautschzone sehr gefährlich. Insbesondere Hirsche werden häufig in die Frontscheibe geschleudert. Daher hat sich nun der Verein Waldfreunde Tegelsee e.V. des Themas angenommen und mit Unterstützung der Stiftung Naturschutz und des Reinickendorfer Bezirksamts sogenannte Halbkreisreflektoren installiert. Nach den guten Erfahrungen an der Konradshöher Straße und der Heiligenseestraße, die bereits im Oktober 2016 mit den Wildwarnreflektoren ausgestattet wurden, wurden nun der Hermisdorfer Damm und die Rote Chaussee damit versehen. Die Reflektoren mit einem Stückpreis von rund fünf



Halbkreisreflektor am Hermisdorfer Damm Foto: mvo

Euro wurden dazu von den Vereinsmitgliedern an den Straßenleitpfosten montiert. Sie reflektieren das Fahrlicht der Autos in den Wald und erzeugen blaue, bewegende Lichteffekte, die abschreckende Wirkung auf Wildtiere haben sollen. Ralf Schönherr, der Vorsitzende der Waldfreunde Tegelsee e.V., schätzt,

dass die bereits installierten Reflektoren etwa zehn der statistisch zu erwartenden Wildunfälle mit Hirschen verhindern haben. Dennoch sollten sich die Autofahrer nicht in Sicherheit wiegen: Verschmutzte Reflektoren erfüllen ihre Aufgabe nicht mehr perfekt, und in der Brunnzeit lassen sich gerade Wildschweine oft nicht mehr so leicht ins Bockshorn jagen. Die kleinen Wildtiere, wie die zu den Laichgebieten wandernden Kröten oder nahrungssuchende Igel, lassen sich von den bläulich zuckenden Lichtern nicht beeindrucken und werden schnell Opfer des Autoverkehrs. Weiterhin ist Aufmerksamkeit und Bremsbereitschaft bei der Fahrt durch Reinickendorfer Waldgebiete gefordert. Und wenn es doch mal kracht, sollte man die Unfallstelle sichern und umgehend die Polizei rufen. Keinesfalls sollte man das beteiligte Tier mitnehmen oder ihm nachstellen – dies übernimmt der dort zuständige Jäger.

mvo

Wohnhaus seit Jahren leer

HAUS: Sanierung und Nutzung sind vom Senat nicht geplant

Wittenau – Das dreigeschossige Wohnhaus in der Avenue Charles de Gaulle 15 in der Cité Foch mit 19 Wohnungen steht leer. Das ärgert den Wittenauer Wahlkreisabgeordneten Tim-Christopher Zeelen von der CDU. Noch mehr ärgert ihn jedoch die unbefriedigende Antwort des Senats, die er auf seine schriftliche Anfrage zu diesem Gebäude gestellt hatte. Diese lautete im November 2017: „Die Überlegungen über eine Nachnutzung sind derzeit noch nicht abgeschlossen.“

Das Grundstück mit dem Wohnhaus wurde 2011 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BiMA) im Zusammenhang mit dem Schulstandort Avenue Charles de Gaulle, Rue Racine, erworben und in das Treuhandvermögen des Liegenschaftsfonds überführt. Damals wie heute stand und steht das Haus leer. Laut Senat befinden sich die Wohnungen in einem nicht vermietbaren Zustand. 2016 prüfte der Senat, ob eine Nutzung des Hauses als Flüchtlingsunterkunft möglich wäre und berechnete in diesem Zusammenhang die Kosten für eine Sanierung. Sie beliefen sich auf 1,8 Millionen Euro.



Steht seit Jahren leer, auch wenn das auf den ersten Blick nicht sofort erkennbar ist: das Wohnhaus in der in der Avenue Charles de Gaulle 15. Foto: hb

„Das sind pro Wohneinheit weniger als 100.000 Euro“, erklärt Zeelen. „Bei den Wohnungen handelt es sich um kleine Einheiten, die auch als Studentenwohnungen nutzbar wären. Es ist völlig unverständlich, dass seit vielen Jahren Wohnungen leer stehen, während die Menschen in Berlin händeringend nach Wohnraum suchen“, sagt Zeelen. Der Senat sollte eigentlich dafür Sorge tragen, dass

gerade Wohnhäuser aus dem eigenen Bestand schnell in einen vermietbaren Zustand gebracht werden.

Tim-Christopher Zeelen hat gegen die dürftige Beantwortung der Frage beim Präsidenten des Abgeordnetenhaus Protest eingelegt: „Ich fühle mich in meinem Recht, Fragen an den Senat zu stellen, beschnitten. Die mangelnde Transparenz ist nicht hinnehmbar.“ **hb**

Austauschen und informieren

GESUNDHEIT: Ambulante Demenz-Wohngemeinschaften

Reinickendorf – Zu einem Jour Fixe, einem Austausch- und Informationstreffen, laden der Verein Selbstbestimmtes Wohnen im Alter (SWA e.V.) und die Kontaktstellen PflegeEngagement (KPE) am Mittwoch, 17. Januar, ein. Es werden Themen rund um ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz erörtert. Angehörige,

Rechtsbetreuer, Interessierte und ehrenamtlich Engagierte sind eingeladen, an dieser kostenfreien Veranstaltung teilzunehmen.

Sie dauert von 15 bis 17 Uhr und findet im Betreuungsverein des Humanistischen Verbandes Deutschland (HVD) Reinickendorf, Alt-Reinickendorf 7, statt. Besprochen werden dann unter anderem die Unterschiede

zwischen einer Wohngemeinschaft, Betreutem Wohnen und Pflegeheimen, die Kosten und Finanzierung des Lebens in einer Wohngemeinschaft, der Alltag in einer Wohngemeinschaft und die Rolle der Angehörigen in einer Wohngemeinschaft.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.swa-berlin.de oder Tel. (030) 61 09 37 71. **red**

KOLUMNE



Schlaufuchs kontra Schweinehund

Keine Chance für Halbherz-Wünsche

Ein Bild seltener fuchsmenschlicher Eintracht bietet sich dem überraschten Betrachter: Reineke und ich starren gedankenverloren auf meinen 2018-Jahresplaner, auf den ich gerade noch nicht erledigte Aufgaben von 2017 übertrage. „Hab' so einiges nicht geschafft im letzten Jahr“, murmele ich vor mich hin.

„Ist das nicht normal bei Euch Menschen?“, reineckt es von meiner Schulter herab. „Womöglich habe ich mir wieder zuviel vorgenommen“, antworte ich. „Auch das kommt mir von Euch bekannt vor“, fuchselte es zurück. „Was Ihr Euch in der Neujahrsnacht vornehmt, ist doch nach wenigen Tagen schon Schnee von gestern. Da nerven sich die Damen und Herren Menschen noch bis Mitte Januar mit ‚Frohes-Neues-Wünschen‘ und dabei hat der innere Schweinehund schon längst über den schwächlichen Vorsatzengel gesiegt.“

„Aber diesem Vorsatzverlust lässt sich doch mit Mentaltechniken und Selbsthypnose entgegenwirken“, werfe ich ein. „Schau Dir nur erfolgreiche Spitzensportler an.“ Doch dieser Hinweis lässt seine Fuchsllichkeit gänzlich ungerührt – stattdessen urteilt er vernichtend: „Alles Mumpitz! ‚Kreativ visualisieren‘, ‚Formelhafte Vorsatzbildung‘, ‚Positiv Thinking‘ und wie sie alle heißen, funktionieren nur, wenn man's auch wirklich von ganzem Herzen will und sich dabei ständig den künftigen Erfolg vorstellt. Deshalb haben Halbherz-Wünsche, wie weniger trinken, maßvoll essen und seltener rauchen nur eine ultrakurze Halbwertszeit“, doziert der Fuchs.

Stauend über so viel fuchslliche Menschenkenntnis frage ich: „Gilt diese Schwundregel auch für politische Vorsätze und Versprechen?“

„Na klar, da ganz besonders: Aber dort bleibt's nicht auf Neujahrs-Vorsätze beschränkt, in der Politik gilt es ganzjährig. Die Politiker und Entscheider dürfen nur nicht

den Fehler begehen, an ihre eigenen Flunkereien zu glauben. Nicht umsonst ist Versprechen sprachlich mit Versprecher verwandt“, sagt nun der Fuchs. „Und was ist mit dem Satz: ‚Sei vorsichtig, was Du wünschst – es könnte in Erfüllung gehen?‘“, frage ich.

„Ist bei politischen Dauer-Ärgernissen eher selten“, weiß der Schlaufuchs zu vermelden.

„Und gilt das für alle?“, will ich wissen. „Es gibt nur wenige Ausnahmen“, sagt der Fuchs. „Na, dann können wir ja nur hoffen, dass einige für den Bezirk Verantwortliche innerhalb und außerhalb der Verwaltung sowie zögerliche Investoren zu diesen Ausnahme-Talenten gehören und nicht alles auf die lange Bank des Vergessens schieben“ seufzte ich. „Was meinst du besonders?“, fragt der Fuchs.

„Na, zum Beispiel die Verlängerung der U-Bahn ins Märkische Viertel. Damit das Dauerthema Mäckeritz-Wiesen endlich in trockene Tücher kommt und das Gelände nicht noch aus Frust in Meckeritz-Teich umgetauft werden muss. Damit es Lösungen für marode Radwege gibt, das Strandbad-Tegel kein Schließbad bleibt, der Entenkeller saniert wird und die Gorkistraße wieder beliebte Einkaufsmeile wird“, entgegnete ich.

„Träum weiter Mensch!“, dröhnt es von meiner Schulter und fügt hinzu:

„Neulich habe ich von jemandem gehört, der an eigenen Vorsätzen schweren Schaden genommen hat und schwer depressiv geworden ist. Die Person wurde nicht mehr auf Partys eingeladen, ist abgemagert und vereinsamt. Nur weil sie ihre eigenen Vorsätze eingehalten hat.“

„Na, so viel Ungemach wollen wir unseren Verantwortlichen dann doch nicht zumuten. Und uns eigentlich auch nicht. Beschließen wir aus vorsorgenden Gesundheitsgründen also lieber gleich, den Vorsatz-Vollzug bleiben zu lassen. Motto: Schau'n wer mal!“



Unser Kolumnist Harald Dudel ruft Sie dazu auf, ihm Ärgernisse und Sorgen mitzuteilen, damit er sich dem Thema ggf. in einer seiner nächsten Kolumnen widmen kann. Bitte per E-Mail an redaktion_RAZ@laser-line.de

Dominikus
Krankenhaus Berlin

Infoveranstaltung

Montag, 15.01.2018
17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Dominikus-Krankenhaus Berlin
– Dominikus-Saal –
Kurhausstraße 30
13467 Berlin

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, unseren Referenten Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

300 Tage MRT
im Dominikus-
Krankenhaus Berlin –
Brauchen wir noch
das Röntgen?

Ohne Anmeldung

Eintritt frei



Vortragende Ärzte:
Chefarzt Dr. Christian Nitzsche
Oberärztin Dr. Rita Hage
Leitende MTRA Sylvia Weigert

UMFRAGE



Was soll das neue Jahr 2018 unseren Lesern bringen?

Was haben Sie sich für das neue Jahr vorgenommen, welche Wünsche haben Sie, und was müsste in Reinickendorf besser werden? Das fragten wir unsere Leser. Viele von ihnen wünschten sich natürlich Gesundheit außerdem eine friedliche Zukunft und ein friedliches Miteinander.

Text und Fotos: abs



Ich habe ein gutes Leben, und das wünsche ich mir auch für meine Kinder. Ich würde mich gern in einer Organisation für Kinder mit Down-Syndrom engagieren. Für Frohnau wünsche ich mir, dass der Kasinoturm wieder etwas ganz Besonderes wird.

Gabriela Kheloufi, Frohnau

Ich werde mich weiterhin ehrenamtlich im Fördererverein der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort engagieren. Als Schatzmeister des Vereins ist es meine Aufgabe, Spenden zu sammeln, insbesondere für die Nachwuchsabteilung und deren Mobilität.

Alwin Mayer, Tegelort



Ich habe den Vorsatz, dass ich gesund bleibe, um meinem Hobby – Arbeiten mit Fliesen, Glas und Servietten – weiterhin nachgehen zu können. Für meine Umgebung wünsche ich Frieden untereinander sowie für alle Berliner und Neuankömmlinge.

Carola Köppen, Konradshöhe

Mein wichtigster Vorsatz ist, die Gesundheit zu erhalten. Ich möchte mit meiner Gitarre spielen und noch mehr tolle Musik machen als je zuvor. Ich möchte jeden Tag nutzen, um Zeit mit wertvollen Menschen und meinen Freunden zu verbringen.

Immo Schach, Reinickendorf



Persönlich wünsche ich mir Gesundheit und Kraft, damit ich weiter kreativ in meinem Beruf arbeiten kann. Außerdem wünsche ich, dass wir in Zufriedenheit und Frieden leben können, und dass sich die Menschen untereinander besser verstehen.

Doris Wilke, Lübars

Ich habe eine Krankheit überlebt und habe nur den einen persönlichen Wunsch: gesund zu bleiben! Die Weltnachrichten versetzen mich in große Sorgen. Wir haben 72 Jahre Frieden. Ich hoffe, dass die Politiker, die etwas zu sagen haben, das beachten.

Evelyn Koppotsch, Waidmannslust



Adieu Silvester-Müll!

UMWELT: Die BSR recycelt die Weihnachtsbäume



Fetzige Liegenschaften: Inzwischen sollte alles weg sein.

Foto: du

„Throw it to the neighbour – wirf's doch einfach zum Nachbarn rüber“, dieser rüde Rat ist ebenso wenig zu empfehlen wie das Nachahmen von Möbelhaus-Bräuchen, bei denen vom Knut-Fieber befallene Skandinavier Bäume von Balkonen werfen. Aber derlei Wurf-Exzesse sind auch gar nicht nötig, denn die Berliner Stadtreinigung (BSR) erteilt allen ausgedienten Tannen & Co. auch 2018 wieder eine coole Abfuhr.

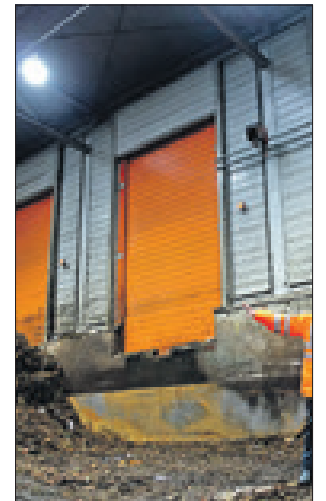
Getreu dem Motto: „Rein ins Jahr – Raus mit dem Müll“ haben sich schon seit Neujahr rund 600 Beschäftigte mit 150 Fahrzeugen daran gemacht, den Silvestermüll der Stadt zu beseitigen – mit Kehrmaschinen, Kehrlicht-Lastern und Ladekran-LKW – von Besen, Schippe und Kehrlichtkarre ganz zu schweigen. Los ging's schon am Neujahrstag mit Residenzstraße, Fußgängerzone Gorkistraße, Berliner Straße, Greenwich-Promenade sowie dem Kurt-Schumacher-Platz.

Inzwischen sollte im Zuge der regulären Reinigung alles Knallzeug weg sein, so

dass der zweite Schritt in Form der Baum-Abholung erfolgen kann: Alle Reinickendorfer Ortsteile sind an den Samstagen, 13. und 20. Januar dran. Leichter Spiel hat die BSR, wenn die Bäume bereits am Vorabend gut sichtbar an den Straßenrand gelegt werden. Das Tolle: Alle Weihnachtsbäume werden geschreddert und in Biomasse-Kraftwerken zur Energiegewinnung genutzt. Dafür müssen Nordmänner & Co. allerdings komplett „abgeschmückt und Lametta-frei“ sein. Der Baum sollte nicht zerkleinert, sondern „nackt“ als Ganzes ohne Plastik-Umhüllung an die Straße gelegt werden. Bitte nicht in eine Mülltüte stecken, weil Plastiktüten die Weiterverwertung erschweren. Wer seinen ausgedienten Weihnachtsbaum schon vor den Abholterminen loswerden möchte, kann ihn alternativ auf einem BSR-Recyclinghof abgeben – bis zu einem Kubikmeter Baumlast bleibt's gebührenfrei. Fehl am Platze sind alte Bäume hingegen in der Biotonne, weil sich Stämme und Äste nicht zur Vergärung in der BSR-Biogasanlage (die RAZ berichtete) eignen.

Auf diese Weise gehen pro Jahr rund 350.000 Weihnachtsbäume durch die BSR-Schredder, um über Biomasse-Kraftwerke Fernwärme und Strom zu produzieren. Ist diese Menge von Gewicht? Und ob: Die Energie von 350.000 Weihnachtsbäumen reicht aus, um 500 Haushalte im zweiten Lichterleben der Stubentannen ein Jahr lang mit Wärme und Strom zu versorgen.

Ein Gerüchte-Killer zum Schluss: Von der BSR eingesammelte Weihnachtsbäume werden nicht an Zoo-Elefanten verfüttert. Als Elefantenfutter eignen sich nur ungebrauchte Bäume, die beispielsweise bei den vorweihnachtlichen Verkaufsstellen übrig geblieben sind.



Zweites Leben für den Baum: Biomasse-Verwertung.

Foto: du

Mehr zur Tannen-Thematik unter <https://www.bsr.de/weihnachtsbaumabfuhr-23335.php>, Tel. 7592-4900. Sollte etwas mit der Abholung nicht geklappt haben, bitte das BSR-Service-Center kontaktieren: <http://www.bsr.de/kontakt-19938.php> Eine Auflistung aller Recyclinghöfe finden Sie hier: www.bsr.de/recyclinghoefe-20503.php **du**

Klinik hat neuen Chefarzt

GESUNDHEIT: Dr. Gruner-Szur leitet Klinik und Tagesklinik

Märkisches Viertel – Dr. Thomas Gruner-Szur ist neuer Chefarzt der Vitanas Klinik für Geriatrie Märkisches Viertel. Er folgt Dr. Ulrike Hammad-Greif, Chefarztin der Vitanas Klinik für Geriatrie Geesthacht, die die ärztliche Leitung im Märkischen Viertel zuvor kommissarisch übernommen hatte. Dr. Gruner-Szur ist Facharzt für Innere Medizin. Nach seiner Ausbildung an der Freien Universität Berlin und in der DRK-Klinik



Dr. Thomas Gruner-Szur Foto: @vitanas

Mitte war er 25 Jahre im Humboldt-Klinikum als Nierenspezialist und seit 2015 in der

stationären Altersmedizin als Chefarzt tätig. Als Chefarzt der Vitanas Klinik und Tagesklinik für Geriatrie möchte Dr. Gruner-Szur das akut-geriatrie, rehabilitative und palliativ-medizinische Profil der Klinik stärken. Besonderen Wert legt er dabei auf eine Vernetzung mit niedergelassenen Ärzten, Sozialstationen und ambulanten Pflegediensten sowie den spezialisierten akut-medizinischen Zentren. **red**



Mit Transparenten machen die Mieter ihrem Ärger Luft.

Foto: fle

Vervierfachung vom Tisch

RECHT: BGH hat zugunsten der Mieter entschieden

Sieben Jahre in Angst! Angst, das eigene Zuhause zu verlieren, ausziehen zu müssen aus den gewohnten Wänden, in denen man 30 oder 40 Jahre gelebt hat oder in denen man sogar geboren ist.

Das ist der schreckliche Alltag der Mieter der Siedlung am Steinberg. Denn seit die 1920 entstandene denkmalgeschützte Siedlung vom Land Berlin als Teil der GSW im Jahr 2010 an die „Am Steinberg Entwicklungsgesellschaft mbH“ verkauft wurde, weht ein ungemütlicher Wind durch die Straßen. Als „Stonehill Gardens“ sollen die kleinen gemütlichen Häuser in den Straßen Kehr wieder, Am Brunnen, An der Heide und Am Rosenweg nach einer umfassenden Modernisierung verkauft werden – für bis zu 850.000 Euro pro Haus. Einige Mieter der insgesamt 62 Wohneinheiten sind bereits ausgezogen, 16 Gebäude mittlerweile verkauft. Doch die restlichen 42 Mieter wollen nicht weichen – und widersetzen sich vehement der Verdrängung durch Modernisierung.

„1.230 Tage Dauerdemo“ steht auf einem Transparent, und gleich daneben halten zwei Mieterinnen unter einem kleinen Zelt – gut geschützt vor dem Regen – Mahnwache am Haus Kehr wieder 1. Es ist das Haus von Hans-Hartmut Lenz, dem Sprecher der Mieterinitiative. Der 64-jährige ist Oma Annis Sohn, jener Mietbellin, die noch mit 95 Jahren den Immobilienprofiteuren erfolgreich Paroli bot und Ende Dezember 2016 verstarb. Er ist

in diesem Haus, in dem seine Mutter 65 Jahre gelebt hat, geboren und aufgewachsen. Seit 2010 kämpft er gemeinsam mit seinen Nachbarn um den Erhalt des eigenen Zuhauses – und kann sich freuen: Denn die Anwohner der Siedlung am Steinberg, auch als Kleinkleckersdorf bekannt, haben einen Sieg errungen: Der Bundesgerichtshof in Karlsruhe (BGH) hat Mitte Dezember zugunsten der Mieter der kleinen Reihenhaussiedlung entschieden und stoppte somit eine Vervierfachung der monatlichen Kaltmiete von 464 Euro auf 2.150 Euro. Damit wurden die vorherigen Entscheidungen des Amtsgerichts Wedding und des Landgerichts Berlin bestätigt.

Zwar müssen Mieter Instandhaltungsmaßnahmen an sich hinnehmen. Doch in diesem besonderen Fall entschieden die Richter, dass es sich bei dem Gesamtkonzept nicht mehr um eine Modernisierung handele, die von Mietern zu dulden sei. Vom

Mieter zu dulden Modernisierungsmaßnahmen lägen nicht vor, „wenn die beabsichtigten Maßnahmen (hier: Hinzufügen neuer Räume wie Wintergarten und Ausbau des Spitzbodens unter Veränderung des Grundrisses; veränderter Zuschnitt der Wohnräume und des Bads, Anlegung einer Terrasse; Abriss einer Veranda) so weitreichend sind, dass ihre Durchführung den Charakter der Mietsache grundlegend verändern würde“, heißt es im Beschluss.

„Natürlich freuen wir uns über den Entscheid des Bundesgerichtshofes, denn so ist das Geschäftsmodell des Investors, in eineinhalb oder zwei Jahren eine hohe Rendite zu erzielen, verpufft“, erklärt Hans-Hartmut Lenz. „Aber wir können trotzdem nicht aufatmen, denn es gibt noch weitere Streitpunkte, bei denen die Urteile noch ausstehen. Und erst dann haben wir wirklich gewonnen“, fügt Lenz abschließend hinzu. **fle**



Die kleinen 1920 gebauten Häuser stehen unter Denkmalschutz.

Foto: fle

UMWELT: Quartett komplett

Tegel – Das Eichen-Quartett auf dem Kanonenplatz an der Tegeler Greenwichpromenade ist wieder komplett. Nachdem eine von den vier Eichen bei einem Sturm entwurzelt wurde, war ihr Platz lange Zeit leer geblieben. Vor einigen Wochen hatte sich Felix Schönebeck vom Verein „I love Tegel“ daher an die zuständige Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt gewandt. Sie waren sich schnell einig, dass eine neue Eiche her soll. Kurzfristig bestellte das Bezirksamt eine etwa zehn Jahre alte Eiche, die Ende Dezember eingepflanzt wurde. Die Eichen stehen seit den 1960er Jahren auf

dem Kanonenplatz. Erst 1983 folgten die historischen englischen Kanonen aus der Reinickendorfer Partnergemeinde London-Greenwich, die dem Platz seitdem seinen Namen verliehen. **red**



Alles komplett am Kanonenplatz

Foto: Bezirksamt Reinickendorf

GESUNDHEIT: Vortragsreihe

Hermsdorf – Das Dominikus-Krankenhaus startet im Januar mit einer Veranstaltungsreihe zu medizinischen Themen. Ärzte, Pfleger und Therapeuten informieren über Krankheitsbilder und Behandlungsmöglichkeiten. Anschließend können die Zuhörer mit den Referenten

ins Gespräch kommen. Die kostenfreien Veranstaltungen finden im Dominikus-Saal, Kurhausstraße 30, statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Am Montag, 15. Januar, spricht Chefarzt Dr. Christian Nitzsche ab 17 Uhr zum Thema „Brauchen wir noch das Röntgen?“. **red**

GARTEN: Revierpflege

Heiligensee – Im Vogelschutzgebiet „Kiesgrube am Dachsbau“ werden am Samstag, 27. Januar, und am Samstag, 10. Februar, jeweils ab 10 Uhr Pflegemaßnahmen durchgeführt. Die Bezirksgruppe Reinickendorf des NABU Berlin lädt dazu engagierte Naturschützer ein.

Treffpunkt ist an der Ecke Am Dachsbau und Schulzendorfer Straße. Das Gelände ist von einem Zaun umgeben, das Tor ist zum Pflegeeinsatz offen. Wer eine Ast- oder Baumschere sowie eine Säge besitzt, sollte diese mitbringen. Der Einsatz ist für drei Stunden geplant. **red**



THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen



**Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

LESERBRIEFE



Sanierung A111

Die Planungen, die Sanierung der U6 und der A111 gleichzeitig durchzuführen, werden einen Verkehrskollaps allererster Güte hervorrufen. Durch die Sperrung der A111 wird der Verkehr anstatt über die Stadtautobahn über die Berliner Straße laufen. Effekt: In der Hauptverkehrszeit werden die Ersatzbusse für die U6 von Alt-Tegel bis zum Kurt-Schumacher-Platz nur im Schrittempo vorankommen und dementsprechend eine Stunde oder mehr für diese Strecke benötigen. Es ist gerade für die Pendler absolut unzumutbar, dass sich der Arbeitsweg pro Richtung um eine Stunde und mehr verlängert. Zusätzlich führt dieser Verkehrskollaps zu einem enormen Anstieg der Schadstoffbelastung. Diese Vorhaben können und dürfen nicht parallel durchgeführt werden. **Joachim Willers**

„Die härteste Zeit des Jahres“

Sehr geehrter Herr Karkossa, wie sieht es um Ihr Demokratieverständnis aus? Warum haben Sie über den Redebeitrag von fünf Parteien berichtet, aber als einzigen den der AfD totgeschwiegen? An der betreffenden BVV-Sitzung habe ich als parteilose, wehrhafte Demokratin teilgenommen. Dieses Beispiel an Manipulation der Meinungsbildung kritisiere ich – wie auch andere – nachdrücklich und erwarte eine faire Berichterstattung aller Parteien. Dankenswerterweise hat der AfD-Bezirksverordnete Meckes darauf hingewiesen, dass es in Reinickendorf für Frauen keine Obdachlosenplätze gibt, während die anderen Parteien für diesen Mangel keine Antennen hatten. Haben Sie etwas gegen Frauen? Wie sehr die Politik der AfD näher am Bürger ist, zeigt, dass sich seit dem Antritt von Herrn Maack (AfD) als Stadtrat für Ordnungsdienste etc. z.B. die Wartezeiten für Termine für Standesamtsangelegenheiten deutlich reduziert wurden. Haben Sie das schon einmal anerkannt? Mit freundlichen Grüßen **Veronika Driemel**

„Er weckt in Waidmannslust die Lernlust“

Liebe RAZ, nur eine kleine Anmerkung zum Artikel von Herrn Dudel über das Romain-Rolland-Gymnasium: Die gesamte Cité Foch, in der das RoRo beheimatet ist, liegt in Wittenau, auch wenn es mir als Mitglied der Initiative Waidmannslust gefallen würde, wenn die Schule in unserem Ortsteil läge. Mit freundlichem Gruß

Bernd Gemeinhardt für die Initiative Waidmannslust

Leserbrief von Maria Raschke zu „Wenn der Ton in der Debatte rauer wird“

Frau Raschke führt sich selbst ad Absurdum, wenn sie der im Artikel beschriebenen Gruppe „Aufstehen gegen Rassismus“ vorwirft, diese wolle die Meinungsfreiheit einschränken. Was sie mit ihrem Leserbrief tut, ist genau dieses von der RAZ zu verlangen, die immerhin ihr Geschreibsel abdruckt und damit zeigt, wie Meinungsfreiheit geht. Außerdem ist sie anscheinend so in ihrer Wahrnehmung eingeschränkt dass sie nicht mal lesen kann, dass Pascal Fournier von AgR sagt: „Die meisten AfD-Wähler sind nicht klar als Nazis zu identifizieren.“ Wo bitte ist da die Diffamierung der AfD-Wähler als Nazis? Vielmehr diffamiert sie die AgR als extreme Gruppe. Wie verquer ihre Wahrnehmung ist zeigt sie auch darin, dass sie schreibt, dass die AfD mit ihren 14 Prozent beanstandungsfrei im Bezirksamt arbeitet und fragt, ob uns da jetzt Nazis regieren. Ich würde eher sagen, wenn die AfD denn arbeitet, ist da vieles zu beanstanden und zum Glück ist es noch nicht so weit, dass sie uns regiert, allenfalls partiell verwaltet und das ist schlimm genug. **Walter Riedel**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

„Weihnachtsmärkte im Bezirk“

Sehr geehrte Redaktion, vielen Dank nochmals für die Veröffentlichung etlicher Weihnachtsmärkte im Berliner Norden. Dadurch bin ich erst auf den Weihnachtsmarkt in der Revierförsterei in Tegel aufmerksam geworden. Es war ein echtes, uriges Erlebnis, einmal in idyllischer Waldatmosphäre bei Bläserklang, die vielseitigen, interessanten Angebote wie Bäumezerlegen, Kremserfahrt, Försterrundgang u.v.a.m. bei warmem Fackelschein und reichhaltigem kulinarischen Angebot genießen zu dürfen. Leider mit einem Schwachpunkt: immer nur einmal samstags pro Jahr ... aber eben desto einzigartiger. Mit freundlichen Grüßen **Regina Schwarz**

Leserbrief von Fr. Sonnenschein, Anzeige „Werksverkauf Sawade“

Sehr geehrte Frau Sonnenschein, ich verstehe Ihre Empörung. Es ist richtig, dass die Aktionsware am Montag um 10 Uhr nicht wie angekündigt im Werksverkauf war. Das tut uns Leid. (...) Zwei unserer Mitarbeiterinnen aus dem Packteam waren erkrankt und dadurch hat sich der Ablauf des Packens der Pralinentüten verzögert. Das ist sehr bedauerlich für Sie und auch für uns. Die Ware war um 11 Uhr in ausreichender Menge im Werksverkauf erhältlich. Wir waren selber sehr überrascht über den Erfolg der Anzeige und über viele Kunden in unserem Werksverkauf am Montagmorgen. Saisonbedingt sind unsere Läden im Dezember allerdings immer sehr voll. Weiterhin sich zu verbessern in den Dingen, die wir tun, ist unser Antrieb. Ihre Kritik ist angekommen und wir werden Ihren Punkt für die nächste Aktion berücksichtigen. Mit herzlichen Grüßen aus der Schokoladenmanufaktur, **Juliane Otte (Sawade)**

Schicken Sie uns Ihre Meinung per E-Mail:

leserbriefe_raz@laser-line.de oder per Post an: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: Leserbriefe
Scheringstr. 1, 13355 Berlin

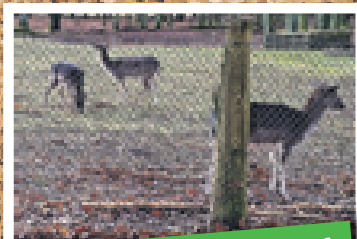
Das Magazin für Berliner, Netzwerker, Hauptstadtkenner und solche, die es werden wollen.

- Erscheint viermal im Jahr
- In deutscher und englischer Fassung
- Auflage 15.000 Exemplare

Mediadaten und weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 030/46 70 96 777 oder anzeigen_BTG@laser-line.de



RAZ PINN- WAND



Tiergehege Hermsdorf
 Unser Neujahrsspaziergang hat uns in den Tegeler Forst zum Wildtiergehege geführt. Dort konnten wir die Damhirsche, Rothirsche und die Wildschweine beobachten. Viele Grüße von Familie Burger.
 Foto: privat



Liebe Leserinnen und Leser,
 so sah es bei uns in der Redaktion kurz vor Drucklegung aus. Künftig wollen wir an dieser Stelle Ihre Fotos veröffentlichen: von Ihrer Grillparty, einem besonderen Ausflug, dem Schulanfang Ihres Enkels oder einem siegreichen Fußballspiel. Auch Tipps aus der Geschäftswelt können hier stehen: Wo hat ein neues Geschäft eröffnet und wer bietet etwas ganz Besonderes an? Wir freuen uns auf Ihre Fotos, die Sie bitte an folgende Adresse senden: redaktion_RAZ@laser-line.de. Vielen Dank.
 Ihre RAZ-Redaktion
 Foto: isb

Unsere Gewinner

Liebes RAZ Team, bei nasskaltem Wetter am Mittwochabend konnten wir uns sehr über einen Sieg von **Hertha BSC** freuen. Vielen Dank für die Karten und einen erfolgreichen Fußballabend sagen
Anouar und Linus

Vielen Dank für die **Karten für Hertha** gegen Hannover im Dezember. Das Wetter war hart (Schneeregen), aber das Spiel war spannend und Hertha hat mit einiger Mühe, einigem Glück sowie Jarstein und Kalou drei Punkte in Berlin behalten – das hat dann immerhin die Stimmung gewärmt.
Werner Reidenbach

Hiermit möchte ich mich herzlich für die **Freikarten Hertha BSC – Hannover** bedanken! Bei Schneeregen und Bibbern haben wir das Spiel verfolgt. Hertha hat gewonnen und das Frieren war sofort verflogen. Es hat mir mal wieder sehr viel Spaß gemacht. Herzlichen Dank für diesen tollen Abend.
Gabriele Sohn

Vielen Dank für das **Gutscheinheft!** Ich freue mich schon darauf, es zu benutzen!
 Mit freundlichen Grüßen
Silvia Will



Sternensinger in Tegel
 Am Dreikönigs-Wochenende waren die Sternensinger in Reinickendorf unterwegs. Von der Katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu waren sechs Teams unterwegs, die für ein Projekt gegen Kinderarbeit in Indien sammelten. Auch der CDU-Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen bekam Besuch und erhielt den Haussegens über seiner Bürotür.
 Foto: privat



Im Bezirk entdeckt
 Selbst in der Cité Foch wird in wenig belebten Seitenstraßen Müll an den Straßenrand gestellt – wie hier in der Rue Lamartine.
 Foto: hb

Planen Sie Ihre Anzeige zum **Sonderthema**

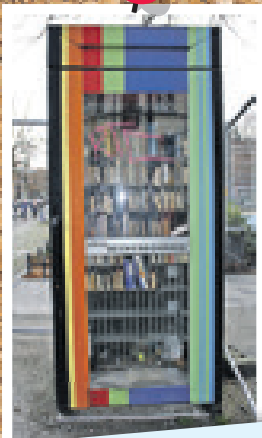
Fit & Gesund

Kontaktieren Sie uns:
 anzeigen_RAZ@laser-line.de
 oder Telefon: 030 /467 096-777

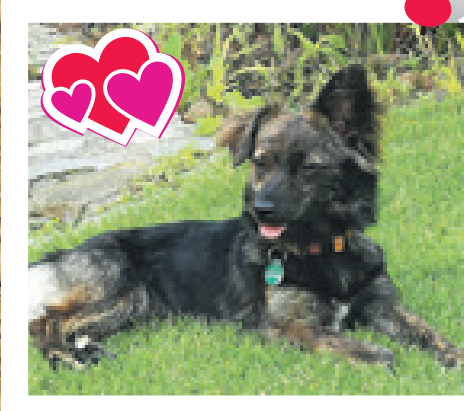
Erscheint am:
25. Januar '18

Anzeigenschluss:
18. Januar '18

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



Bücher in Telefonzelle
 Eine Telefonzelle als offener Bücherschrank: Auf dem Letteplatz kann dort Jeder Tag und Nacht Bücher mitnehmen oder für andere hinterlegen. Nach Weihnachten war das Angebot etwas schmal – gelesene und nicht mehr benötigte Bücher können also gern in die Bücher-Telefonzelle gebracht werden.
 Foto: hb



Kamerad fürs Leben gesucht!
 Hanni (1) ist ein Energiebündel und sucht ein Frauchen oder Herrchen, das mit ihr oft spazieren und wandern geht – gern auch längere Strecken. Sie ist sehr verträglich und wünscht sich das auch von ihrem neuen „Leitmenschen“. Außerdem sollte er gern mit ihr spielen und mit Streicheleinheiten nicht sparsam sein. Aktiven Singles, Paaren oder Familien mit Schulkindern wäre sie eine treue Kameradin. Hanni wird kastriert, geimpft und gechipt vermittelt.
Wer Hanni aufnehmen möchte, meldet sich bei Astrid Freudenthal vom Verein „Tiere suchen Freunde“ unter Tel. (030) 39 50 77 44.

Wohnen und leben im UNESCO Welterbe

HISTORISCHES: Das Aushängeschild Reinickendorfs machte den Bezirk über die Grenzen hinaus bekannt



Aufnahmen der Weißen Stadt von 1943

Foto: Landesarchiv Berlin

Reinickendorf – Die markante Siedlungsanlage, die heute als Weiße Stadt bekannt ist, wurde zwischen 1928 und 1931 entlang der Schillerpromenade (heute Arosener Allee) errichtet, weshalb sie als Großsiedlung zunächst den Namen „Schillerpromenade“ trug. Da alle Gebäude einheitlich weiß verputzt waren, wurde sie im Volksmund bald „Weiße Stadt“ genannt. Als Kontrast zum Weiß der Fassade setzte man Farbakzente, etwa an Dachüberständen, Fensterrahmen, Regenfallrohren und Eingangstüren.

Die Planungen für die „Schillerpromenade“ begannen bereits vor dem Ersten Weltkrieg, aber ein abschließendes städtebauliches Konzept wurde erst für die Bauausstellung von 1931 entwickelt. Unmittelbar südlich der Dorfau sollte eine Straße angelegt werden, die wie eine Magistrale die Sied-

lung erschließt. Diese Straße (Schillerpromenade) wurde zusammen mit dem sie umgebenden Straßennetz bis 1914 fertiggestellt. Erst 1928 bewilligte die Stadt Berlin ein Sonderprogramm zur Errichtung der Siedlung.

Entstanden ist diese dann ab 1928 unter Leitung von Stadtbaurat Martin Wagner, der ebenfalls für die Ausführung der Hufeisensiedlung in Britz, der Siemensstadt in Spandau und der Onkel-Tom-Siedlung in Zehlendorf verantwortlich war. Er brachte 1928 auch die Magistratsvorlage zur Verabschiedung eines 15 Millionen Mark umfassenden Sonderprogramms ein. Ziel war es, der zunehmenden Wohnungsnot im frühen 20. Jahrhundert zu begegnen.

Die städtebauliche Planung und der Entwurf der Siedlung lagen bei den Architekten Bruno Ahrends, Wilhelm Büning und Otto Rudolf

Salvisberg, die Stadtbaurat Martin Wagner zur Verwirklichung moderner städtebaulicher Vorstellungen auswählte. Angelehnt ist das Erscheinungsbild der Siedlung an den Baustil der Neuen Sachlichkeit. Zu den markantesten Bauten gehört das über die Arosener Allee gebaute „Brückenhaus“, ein von Otto Rudolf Salvisberg entworfenes fünfgeschossiges Laubenganghaus. Nicht zuletzt durch diesen markanten Bau ist die Weiße Stadt zu einem Synonym für modernes Wohnen in Reinickendorf geworden. Denn Alt-Reinickendorf ist vor allem von modernisierten Bauernhäusern, Industriebetrieben, Mietskasernen und dem Geschäftszentrum Residenzstraße geprägt.

Die Straßenplanung wurde von Entwürfen aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg übernommen, als das Land der zukünftigen Siedlung noch weitgehend aus Feldern

bestand. Für die Planung und Gestaltung der Garten- und Grünflächen war der in Berlin geborene Gartendirektor Ludwig Lesser verantwortlich; er war der erste freischaffende Gartenarchitekt Deutschlands, der in Reinickendorf (Frohnau, Hermsdorf, Wittenau), aber auch in Dahlem, Wannsee und im Umland städtebaulich gartenarchitektonische Akzente setzte.

Bauherr der Siedlung mit 1.268 Wohnungen war die Gemeinnützige Heimstättengesellschaft Primus mbH der Stadt Berlin. Die Wohnhäuser waren zweckmäßig und modern ausgestattet und zugleich bezahlbar. In den Siedlungen sollten auch ärmere Menschen, die zuvor oft in dunklen Hinterhöfen wohnten, eine bessere Lebensqualität genießen können.

Einzigartig war damals die Vielzahl der Versorgungseinrichtungen: 24 dezentral verteilte Läden, ein Kinderheim, eine Arztpraxis, eine Apotheke, ein Café und ein Fernheizwerk mit angegliederter Zentralwäscherei gehörten zur Siedlung. Darüber hinaus

gab es eine Volks- sowie eine Jugendverkehrsschule.

Nach dem Krieg wurde die Siedlung nach originalem Vorbild, unter Beratung Wilhelm Bünings, erweitert und grundrenoviert. Im Jahre 1982 nahm man die Weiße Stadt in das denkmalpflegerische Erneuerungsprogramm auf. Seit 2008 gehört die Weiße Stadt neben der Museumsinsel und fünf anderen Berliner Wohnsiedlungen zum UNESCO-Welterbe.

Da sich die Siedlung am Straßengeflecht von Arosener Allee, Baseler Straße, Bieler Straße, Emmentaler Straße, Genfer Straße, Gotthardstraße, Romanshorner Weg, Schillerring, Sankt-Galler-Straße befindet, wird sie auf auch oft „Schweizer Viertel“ genannt.

Eigentümerin der Weißen Stadt ist aktuell die Deutsche Wohnen AG, der auch die Hufeisensiedlung Britz, die Wohnstadt Carl Legien und die Siedlung Siemensstadt gehören. Derzeit wohnen etwa 2.100 Menschen in der Siedlung, die eine Gesamtfläche von 14,3 Hektar einnimmt. **at**



Die Weiße Stadt heute

Foto: fle

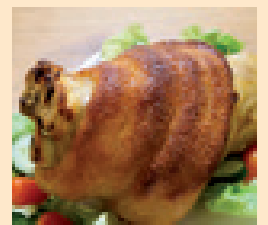
Wir wünschen unseren Gästen ein gesundes neues Jahr!



Hax'nhaus

Deutsches Wirtshaus mit original süddeutscher Einrichtung

Erleben Sie traditionsreiche, vielseitige, deftige sowie leichte Küche im einzigartigen Ambiente.



Aktion von Januar bis Oktober:

Jeden Dienstag

ZWEI FÜR EINS

Zwei gleiche Hauptgerichte bestellen und nur eins bezahlen.

Jeden Sonntag

Großer Frühstücks-Brunch

von 9.00 bis 12.00 Uhr

inklusive Kaffee, Saft und Tee so viel Sie möchten.

Alt-Tegel 2 | 13507 Berlin | (030) 433 90 34 | www.haxnhaus-tegel.de

Reinickendorferleben

Termine und Marktplatz für den Bezirk



Tilia-Quartett der Staatskapelle

Matinee im Centre Bagatelle

Zum achten Mal tritt das Tilia-Quartett in Frohnau auf. Namensgeber des Tilia-Quartetts ist sein „Stammsitz“, die Staatsoper Unter den Linden (tilia bedeutet Linde). 2005 haben sich dort vier junge Musiker zum Streichquartett zusammengetan: Eva Römisch und Andreas Jentsch (Violine), Wolfgang Hinzpeter (Viola) und Johanna Helm (Violoncello). Eva Römisch wurde noch vor ihrem Kon-

zertexamen 2002 Mitglied der Staatskapelle. Andreas Jentsch kam im gleichen Jahr zum Orchester. Wolfgang Hinzpeter studierte bei Hatto Beyerle Viola und kam 1999 in die Staatskapelle dazu. Die Cellistin Johanna Helm ist seit 2011 Mitglied der Staatskapelle. Zusammen haben sie zahlreiche vielbeachtete Konzerte gegeben und wurden zu internationalen Festivals eingeladen. Die Ma-

tinee bietet ein vielseitiges Programm für Musikliebhaber: Ludwig van Beethovens Streichquartett c-Moll Op.18 Nr. 4, Darius Milhauds 7. Streichquartett und Alexander von Zemlinskys Streichquartett A-Dur Op.4.

14. JANUAR, 11 UHR
Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltlinger Straße 6
www.centre-bagatelle.de
Eintritt ab 6 €



Kunst von H. Jeschonnek

Vernissage „An eine, die vorüber ging“

Die Berliner Künstlerin Heike Jeschonnek zeigt vielschichtige Bilder in Wachs. Dabei legt sie eine Schicht Paraffinwachs auf Leinwand oder Papier und kratzt Zeichnungen von Menschen, Landschaften und Architekturen hinein. Hin und wieder färbt sie das Paraffin, ansonsten reibt sie die Farbe in die durch die Wachsritztechnik entstandenen Furchen, bevor sie die Bilder mit einer wei-

teren transparenten dünnen Paraffinschicht bestreicht. Durch diese Technik wirken die Bilder haptisch, fast dreidimensional und gleichzeitig unscharf. Die Ausstellung kann bis zum 10. März 2018 besichtigt werden.

01. FEBRUAR, 19.30 UHR
Humboldt-Bibliothek
www.stadtbibliothekreinickendorf.de
Eintritt frei



Silver Pearls

Country-Musik

Die „Silver Pearls“ aus Heiligensee stehen für handgemachten Country und Folk. Nun spielen sie bei „Musik im Museum“. Reservierung unter eventtime@feuerwehrmuseum-berlin.de

24. JANUAR, 19.15 UHR
Feuerwehrmuseum Berlin
Veitstraße 5
www.feuerwehrmuseum-berlin.de;
Eintritt 15 €

DONNERSTAG, 11.01.2018

Notdienst: easy Apotheke

Notdienst: Bären-Apotheke

Backen im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr

Beratung in unserer Sozialberatung unterstützen wir Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Egal, ob es darum geht sich im Bürokratie-Dschungel zu rechtzufinden oder darum die nächsten Schritte z.B. aus einer Krise heraus zu planen oder darum Ansprechpartner oder weitere Beratungsangebote zu finden, Flotte Lotte, 15-17 Uhr, die Beratungsgespräche sind vertraulich und kostenlos

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Eltern-Kind-Gruppe mit Schwerpunkt Bewegung, Tietzia, 17-11 Uhr, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 Jahre

Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbegrenzung

Hausaufgabenhilfe für Grundschul-kinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen die Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Saal 1, Karten 7 €

Kino FIKKEFUCHS * Mit Kurzfilm What Else?, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmdU, FSK 16, Saal 1, Karten 7 €

Kleidung im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29

Kochen Kunterbunte Küchenkunst - gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen, Tietzia, 16-18:30 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren

Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, einfach vorbeikommen, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, Anmeldung ist nicht nötig, das Angebot ist kostenlos

Krabbelgruppe Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche hier im Familienzentrum. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, der Kurs ist für Babys von 6-12 Monaten geeignet, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler/Nadine Szillat

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen

Literatur Erstes öffentliches Treffen der neuen Arbeitsgemeinschaft „Buchzeit“, Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V., alle Interessierten sind eingeladen, Gaststätte „Strammer Max“, Schönfließer Straße 16a, 16540 Hohen Neuendorf, 18 Uhr, weitere Treffen jeden ersten Donnerstag im Monat

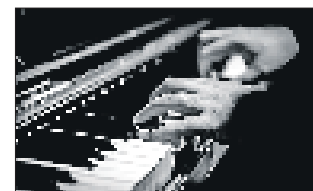
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Nähgruppe Verknüpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter

Spieltreff offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren



DONNERSTAG, 11.01.2018

Film und live piano - Improvisationen von Camille Phelep zu den Stummfilmklassikern von Buster Keaton Heute: The Cook (1918), One Week (1920) und The Playhouse (1921), LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Foto: pixabay.com

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde - Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Tag der offenen Tür Gustav-Freytag-Schule, Breitkopffstr. 68-80, 13409 Berlin, 18-20 Uhr, www.gustav-freytag-schule.berlin

Vernissage Herz - 26 Dorfkirchen in Berlin - Verborgenes zu zeigen, ist eines der wesentlichen Merkmale der abendländischen Kunst- und Kulturgeschichte. Hauptstraße 21, 16548 Glienicke/Nordbahn, 19 Uhr, mit musikalischer Umrahmung, mehr siehe Ausstellungskalender

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Freitag, 12.01.2018

Notdienst: Alte Spree-Apotheke

Notdienst: Barlach-Apotheke

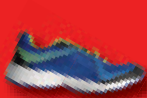
Basteln aus Alt mach Neu, Upcycling mit Dilara, Tietzia, 14-15:30 Uhr, für Kinder im Grundschulalter

Dinner Show Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

Diskussionsrunde Videoüberwachung im öffentlichen Raum, Café Maya & Callas, Markstraße 5, 13409 Berlin, 17-18:30 Uhr

Freuen Sie sich auf unsere Sonderthemen 2018

Alle Infos unter: www.reinickendorfer-allgemeine.de/werben



Fit & Gesund



Bildung & Beruf



Haus & Garten



Rund ums Auto



Medizin & Gesundheit



Gut umsorgt im Alter



Weihnachten

Kontaktieren Sie uns und planen Sie Ihre Anzeigen:
Tel. 030 / 467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Kinderkino comX, 16-18 Uhr

Kindertheater Frau Holle, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 11.01.

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 11.01.

Kino DIE SPUR, City Kino Wedding, 17:15 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karten 7 €

Kino BRITISH SHORTS * Festival Screening, City Kino Wedding, 20 Uhr, OmdU, Saal 1, Karten 7 €

Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 17-19 Uhr, einfach vorbeikommen

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - ein Angebot der Horizonte gGmbH für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

Mutter-Kind-Gruppe mit Kindern bis zu 2 Jahren, gemeinsames Frühstück und Austausch, sowie Spielanregungen für die Familien, Tietzia, 09-10:30 Uhr

Party Farm Dance / Line Dance Party mit DJ Silver, American Western Saloon, 20 Uhr

Rechtsberatung in unserer Sozialberatung unterstützen wir Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Egal, ob es darum geht sich im Bürokratie-Dschungel zurechtzufinden oder darum die nächsten Schritte z.B. aus einer Krise heraus zu planen oder darum Ansprechpartner oder weitere Beratungsangebote zu finden, Flotte Lotte, 10-12 Uhr, die Beratungsgespräche sind vertraulich und kostenlos



FREITAG, 12.01.2018

Konzert Julia Neigel - Samt & Seide - Sich treu bleiben und trotzdem neu erfinden: Für Julia Neigel, bislang eher auf rockigere Klänge abnormiert, war diese Devise offenbar Herausforderung und Inspiration zugleich, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 38€, Lounge mit Leinwandübertragung 25€

Foto: promo

Tag der offenen Tür Paul-Löbe-Schule, Lindauer Allee 23, 13407 Berlin, 16-18:30 Uhr, www.paul-loebe.cidsnet.de

Tanz Hip Hop für alle. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet, Tietzia, 15:30-17 Uhr, für Jungen und Mädchen von 8-11 Jahren

Tanzgruppe Jazzdance - Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet, Tietzia, 17-18:30 Uhr, für Jungen und Mädchen ab 12 Jahren

Theater Zirkus und Theater, Training mit Anna für Kinder ab 7 Jahren, Familienzentrum „Haus am See“, 16-17:30 Uhr, Infos unter 437 228 22, Bungalow, Saal

Theater GWSW - Folge 114: PREMIERE „Wedding Academy - Stress uff'm Campus“ Ratte und Aggro Andi sind aus den Flitterwochen zurück und brauchen dringend eine Wohnung. Da es aber in Berlin keine Wohnungen mehr gibt, landen sie unfreiwillig in dem Studentenwohnheim der berühmten „Wedding Academy“. Von Landeiern, Cheerleadern und Paarthherapien, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 13.01.2018

Notdienst: Falken-Apotheke

Notdienst: Rosen-Apotheke

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 6 € bis 32 €

Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr

Kindertheater Frau Holle, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 11.01.

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 16 Uhr, mehr siehe 11.01.

Kino WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT, City Kino Wedding, 16 Uhr, Saal 1, Karten 7 €

Kino THE SQUARE - Cannes-Gewinner!, City Kino Wedding, 18:30 Uhr

Kino SUN RA - SPACE IS THE PLACE (1974), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, OmdU, FSK 12, Saal 1, Karten 7 €

Konzert Donna Brown - The Black Pearl Jazz Quartet, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Konzert 17 Jahre Saloon im Fontane Haus mit „Taneytown“ aus Holland, American Western Saloon, 20 Uhr

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 09-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller

Tag der offenen Tür Thomas-Mann-Gymnasium, Königshorster Straße 10, 13439 Berlin, 11-14 Uhr, mehr Infos unter: http://www.tmgberlin.de

Tag der offenen Tür Max-Beckmann-Schule, Auguste-Viktoria-Allee 37, 13403 Berlin, 11-14 Uhr, www.m-b-o.net

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.1.2018

Vortrag Das missverständliche Land Iran - 6 Wochen mit dem Fahrrad mitten ins Herz der Gastfreundschaft, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16-18 Uhr, Eintritt: 8€, Mitglieder und Studenten 6 €

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 14.01.2018

Notdienst: Martin-Apotheke

Notdienst: Fleming-Apotheke

Familienbrunch und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

Jugendtheater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 13 J., 210 Min. mit Pause, Karten 9 € bis 16,50 €

Speed Dating 40+

Im neuen Jahr am 28. Januar ab 15 Uhr

Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohnau Welfenallee 6 13465 Berlin (S-Bhf. Frohnau)

Im neuen Jahr am 14. Januar ab 15 Uhr

City-Speed Dating

Ort: Revuetheater „La vie en rose“ im Airport Tempelhof, Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin (U6, Bus 104,184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter kult_made@yahoo.com oder 0176 - 430 460 94

Kindertheater Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kino THE SQUARE - Cannes-Gewinner!, City Kino Wedding, 13 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karten 7 €

Kino BRITISH SHORTS *Fokus-Screening: Pioneers of black british cinema, City Kino Wedding, 16 Uhr, OmdU, Saal 1, Karten 7 €

Kino SUN RA - SPACE IS THE PLACE (1974), City Kino Wedding, 18 Uhr, OmdU, FSK 12, Saal 1, Karten 7 €

Konzert Matinee mit dem Tilia-Quartett der Staatskapelle, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11-13 Uhr, mehr siehe RAZ TIPP auf Seite 31

Konzert ein Nach-Weihnachtskonzert, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17:00 Uhr, mehr siehe Kultur & Freizeit in dieser Ausgabe

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.1.2018

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

MONTAG, 15.01.2018

Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke

Notdienst: Park-Apotheke

Basteln mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Fotowerkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Fussballgruppe für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren geeignet, comX, 16:30-18 Uhr, bitte im comX Kinderzentrum nachfragen, wenn Interesse besteht

Hausaufgabenhilfe für GrundschulKinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Infostand Die Abgeordnete Bettina König lädt die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer dazu ein, mit ihr aktuelle Anliegen und Probleme zu besprechen, Infostand, Residenzstraße / Ecke Amendestraße, 13409 Berlin, 15:30-16:30 Uhr

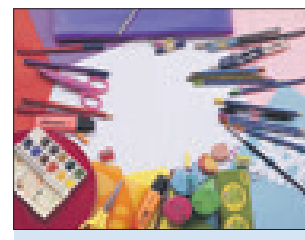
Kindertheater Darüber spricht man nicht, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 14.01.

Kindertheater Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 120 Min. mit Pause, Karten 6 € bis 12,50 €

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Kreatives KIEZ-Kinder-Eulenpost von Kindern für Kinder ab 8 Jahren mit Hans Marquardt, Aufwind e.V., Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr, Infos unter 437 228 22

Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr



MONTAG, 15.01.2018

Kreativwerkstatt lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

Foto: promo

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 16-19 Uhr, einfach vorbeikommen

Mode-Atelier wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken und geben so den Stoffen ein neues «Gesicht». Wir drucken, malen, weben und nähen Stoffe aneinander. Aus den Stoffkanten können Taschen, Kissen oder Kleiderstücke an der Nähmaschine genäht werden, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 11 Jahren

Sprechstunde Bürgersprechstunde, Bürgerbüro Bettina König, Markstraße 5, 13409 Berlin, 16:30-18 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich. Individuelle Sprechstunden gern unter Tel. (030) 40724336 oder info@bettina-koenig.de

Sprechstunde Bürgersprechstunde im FDP Fraktionsbüro, Rathaus Reinickendorf, 17-19 Uhr, Raum 15

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.1.

Töpfern für Familien, für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung der Eltern, Tietzia, 13-15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Töpfern mit eurer Phantasie und mit euren Händen gestaltet ihr euer eigenes Kunstwerk aus Ton, Tietzia, 15-16:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

Töpfern mit eurer Phantasie und mit euren Händen gestaltet ihr euer eigenes Kunstwerk aus Ton, Tietzia, 16:30-18 Uhr, für Jungs ab 8 Jahre

Vater-Kind-Turnen mit Lucas für Jungen und Mädchen von 5 bis 7 Jahren, Tietzia, 17-18:30 Uhr

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vortrag 300 Tage MRT: „Brauchen wir noch das Röntgen?“ - Chefarzt Dr. Christian Nitzsche, Dominikus-Krankenhaus, Dominikus-Saal, Kurhausstraße 30, 13467 Berlin, 17 Uhr, kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich, Details unter: www.dominikus-krankenhaus-berlin.org

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Formmodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 Jahren

DIENSTAG, 16.01.2018

Notdienst: Lindauer Apotheke

Notdienst: Gorki Apotheke

Baby-Café speziell für Mamas, Papas und Babys. Genießen Sie Frühstück, Kaffee, Kuchen und andere Angebote in entspannter Atmosphäre. Ein großer Krabbelbereich für die ganz Kleinen steht bereit, FACE, 09-14 Uhr, Tischreservierungen unter 030/814500232

Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorraum, ab 16 Jahren

Beratung unsere Sozialberatung umfasst das Angebot für Einzelne, Alleinerziehende oder Familien mit verschiedensten Lebenslagen. Wir können Hilfe und Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder Anträgen bieten oder an weitere Beratungsstellen vermitteln. Im Mittelpunkt stehen Sie mit ihren Bedürfnissen sowie die Lösungserarbeitung für Fragen und Probleme. Die Beratung erfolgt kostenlos, vertraulich, ggf. anonym und unabhängig von Weltanschauung und Religion, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

Café wir sind eine offene Gruppe, jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Frühstückstreff Eltern-Kind Treff im Café Terzo Rondo, junge Eltern können sich kennen lernen und austauschen, Tietzia, 09-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Aagaard Galerie und Café im Auenhof Alt-Hermisdorf 11 - 13467 Berlin 404 8550 od. 0151 5582 3205

American Western Saloon Wilhelmsruher Damm 142c 13439 Berlin - Tel. 40728780

Apostel-Johannes Kirchengemeinde (ev.) Dannenwalder Weg 167 13439 Berlin - Tel. 4153081

Art Galerie Benakohell, General-Woyna-Straße 1, 13403 Berlin - Tel. 403854566

ATRIUM Jugendkunstschule Senftenberger Ring 97 13435 Berlin - Tel. 40382960

ATZE Musiktheater Luxemburger Straße 20 13353 Berlin - Tel. 81799188

Bärliner Autokino Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin - 0170 8133007

Buchhandlung & Café Leselust Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin - 030 4025606

Bibliothek am Schäfersee Stargardtstraße 11-13 13407 Berlin - Tel. 451988980

Bibliothek im Märkischen Viertel Königshorster Straße 6 13439 Berlin - Tel. 902943838

Bürgerbüro Bettina König Amendestraße 104 13409 Berlin - Tel. 40724336

City Kino Wedding im Centre Français Müllerstr. 74 - 13349 Berlin Tel. 0152 59687921

Centre Talma Hermsdorfer Straße 18a 13469 Berlin - 030 89374055

comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Senftenberger Ring 53-69 13435 Berlin - Tel. 40203920

Conrads Baumradersteig ggü.1a 13505 Berlin - Tel. 4319364

CVJM Jugendhaus MV Tiefenseer Str. 13a 13439 Berlin - Tel. 4153044

Das Buddhistische Haus Edelhofdamm 54 13465 Berlin - Tel. 4015580

Ernst-Reuter-Saal Eichborndamm 213 13437 Berlin - Tel. 902943810 Kartentelefon: 47997423

Fabrik Osloer Straße Osloer Straße 12 13359 Berlin - Tel. 4932037

Familienpunkt Reinickendorf Zobeltitzstraße 72 13403 Berlin - Tel. 41939049

Familientreff Wittenau Oranienburger Str. 204 13437 Berlin Tel. 43206792

Familienzentrum „Haus am See“ Stargardstr. 9 13407 Berlin - Tel. 45024479

Familienzentrum Letteallee Letteallee 82/86 13409 Berlin - Tel. 48097441

FACE Ev. Familienzentrum Apostel-Petrus Gemeinde Apostel-Johannes Gemeinde Wilhelmsruher Damm 159 a 13439 Berlin - Tel. 51052352

Flohmarkt Wittenau Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin - Tel. 45801034

Flotte Lotte Senftenberger Ring 25 13435 Berlin - Tel. 4167011

Fontane-Haus Königshorster Str. 6 13439 Berlin - Tel. 902943810 Kartentelefon 47997423

Freiluftkino Rehberge Windhuker Str./Ecke Petersallee 13511 Berlin Tel. 29361629

Frohnauer Wochenmarkt neben S-Bahnhof Frohnau

Fuchsbau - Haus der Jugend Thurgauer Str. 66 13407 Berlin - Tel. 49859940

Humboldt-Bibliothek Karolinenstraße 19 13507 Berlin - Tel. 4373680

Kastanienwäldchen Residenzstraße 109 13409 Berlin - Tel. 49914048

Kulturhaus Centre Bagatelle Zeltlager Str. 6 - 13465 Berlin Tel. 40105060 Kartenteil: 868701668

LabSaal Alt-Lübars 8 13469 Berlin - Tel. 41107575

LOCI LOFT Oriandendamm 72 13469 Berlin - Tel. 40399450

Madi - Zelt der Sinne Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 13507 Berlin - Tel. 43004272

Museum der Münze Ollenhauerstr. 97 13403 Berlin - Tel. 2425178

Museum Reinickendorf Alt-Hermisdorf 35 13467 Berlin - Tel. 4044062

Prime Time Theater Müllerstr. 163/Burgsdorferstr. 13353 Berlin - Tel. 49907958

Rathaus Reinickendorf Eichborndamm 215-239 13437 Berlin - Tel. 902940

Rathausgalerie Reinickendorf Eichborndamm 215-239 13437 Berlin - Tel. 4044062

Stadtbibliothek Frohnau Fuchssteiner Weg 13-19 13465 Berlin - Tel. 40109171

Stadtbibliothek Reinickendorf West Auguste-Viktoria-Allee 29-31 13403 Berlin - Tel. 41508846

Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzstraße 12 13509 Berlin - Tel. 4323002

Trödelmarkt Markstraße Marktstr. 17, Schuhcenter Siemens Marktstr. 32, Parkplatz Reichelt Marktstr. 39, Parkplatz Lidl alle in 13409 Berlin

Trödelmarkt Ollenhauerstr. Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin, Parkplatz Reichelt

Vivantes Klinikum Oranienburger Straße 285 13437 Berlin

Wochenmarkt Fellbacher Platz Fellbacher Platz, 13467 Berlin

Wochenmarkt Glienicke Hauptstraße, 16548 Glienicke

Wochenmarkt MZ Senftenberger Ring 2 13439 Berlin

Zentraler Festplatz Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin - Tel. 23627221

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.



DIENSTAG, 16.01.2018
Elterntreff Gesundes Kochen, gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Tipps zur Ernährung und kritisches Hinterfragen von Lebensmittelzusätzen gehören auch dazu. In den Ferien kochen wir gerne zusammen mit den Kindern und zeigen, wie man Lieblingsgerichte einfach selber zubereiten kann, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, das Angebot ist kostenlos, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler
 Foto: pixabay.com

Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier im comX Kinderzentrum
Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen. Verschiedene Holzgeräte regen die Kinder an, sich forschend mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert
Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Kindertheater Darüber spricht man nicht, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 14.01.

Kindertheater Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 120 Min. mit Pause, Karten 6 € bis 12,50 €
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren, FACE, 09-10 Uhr, Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren, FACE, 10-11 Uhr, Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

Kino WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT. City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Saal 1, Karten 7 €
Kino THE LOBSTER. City Kino Wedding, 21:15 Uhr, OmdU, FSK 16, Saal 1, 7 €
Kleidung im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29

Kreatives SchreibMal - mit Stift und Pinsel. Eine generationsübergreifende Schreib- und Malwerkstatt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Mit Frau Kasüschke, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, Infos unter Tel. 437 22822, Villa, Seminarraum
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Neujahrsempfang nach einer Begrüßung durch Bezirksbürgermeister Frank Balzer, erwartet Sie ein Ausblick auf bevorstehende Aufgaben und Projekte, die Ihren Stadtteil lebens- und lebenswerter gestalten. Für Speis und Trank sowie Musik ist gesorgt, Aula der Mark-Twain-Grundschule, Auguste-Viktoria-Allee 95, 13403 Berlin, 17 Uhr

Sport und Spiel in der Halle mit Ricardo, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder von 9-12 J.

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanz mit Susan - Orientalischer Tanz, hier werden Elemente aus modernem und orientalischen Tanz miteinander kombiniert. So entsteht ein ein neuer lebendiger und lebensfroher Tanzstil, Tietzia, 16-17:30 Uhr, für Mädchen 6-9 J.

Töpfern comX, 14-18 Uhr, Atelier des comX Kinderzentrum

MITTWOCH, 17.01.2018

Notdienst: Apotheke Bernauer Str.
Baby-Wellness kleine Auszeit vom Babyalltag - Wellness für Mama und Kind, für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 09-10:30 Uhr
Baby-Wellness kleine Auszeit vom Babyalltag - Wellness für Mama und Kind, für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 10:30-12 Uhr
Basteln und Gestalten im Kinderzentrum, comX, 16-18:30 Uhr

Beratung für Reinickendorfer Roma Familien mit kleinen Kindern. Die Eltern werden bei Fragen rund um die Kita und Gesundheit beraten und wir helfen beim Ausfüllen von Formularen. Wir vermitteln und begleiten Erstkontakte zu Angeboten der Frühen Hilfen, zu Kitas, zu KJGD und Kinderärzten, mit dem Ziel, Kinder so früh wie möglich zu erreichen und zu fördern. Wir beraten in Romanes, Serbisch, Bosnisch, Rumänisch, Englisch, Französisch und Deutsch, Familienpunkt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Lerngruppe Grundschüler erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 15-18 Uhr
Nähkreis Berliner Mamas nähern. Nähkreis von Ann Katrin Ostendorf für Frauen, die nähren und deutsch lernen wollen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung.

Repair Café für alle, die Kaputt es nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter repaircafe-lettekiez@gmx.de

Spielstunde in der Ludothek „Spiel- punkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszu- probieren, Familienpunkt Reinicken- dorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stopper- socken mitbringen
Sprechstunde das Kinder- und Jugend- gesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädi- atrische Sprechstunde mit einer Ärztin und Sozialarbeiterin an. Themen: Gesundheit und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern, Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung
Sprechstunde Sprechstunde mit dem Abgeordneten Jörg Stroedter, Gemein- sames Bürgerbüro - Jörg Stroedter, MdA, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin, 16:30-18 Uhr, um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 030-814 90 920 oder info@joerg-stroedter.de
Vorlesen mit dem Kamishibai, Hum- boldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Notdienst: Apotheke am Markt
Notdienst: Ewa-Apotheke
Backen im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr
Beratung in unserer Sozialberatung unterstützen wir Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Mehr Infos siehe 11.01. Flotte Lotte, 15-17 Uhr, die Beratungsge- spräche sind vertraulich und kostenlos

Donnerstag, 18.01.2018
Kindertheater Spaghettihochzeit - ein Stück über starke Kinder, Familien, Liebe und Trennung, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 100 Min. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €
 Foto: Jörg Metzner



Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@ gaetan-data.com, www.gaetan.de
Brettspiel GO - das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich
Café Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr, sie können Ihre Kinder gern mitbringen
Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722
Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Elterncafe alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austau- schen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Kinderkreis für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägél, Tel. 0176/45630015
Kindertheater Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freund- schaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kino FIKKEFUCHS, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, FSK 16, Saal 1, Karten 7 €
Kino THE LOBSTER, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmdU, Saal 1, Karten 7 €

Kleidung im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29
Lerngruppe Grundschüler erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Ma- thematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 15-18 Uhr
Nähkreis Berliner Mamas nähern. Nähkreis von Ann Katrin Ostendorf für Frauen, die nähren und deutsch lernen wollen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung.

Repair Café für alle, die Kaputt es nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzen- trum Letteallee, 15-18 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter repaircafe-lettekiez@gmx.de

Spielstunde in der Ludothek „Spiel- punkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesell- schaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszu- probieren, Familienpunkt Reinicken- dorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stopper- socken mitbringen
Sprechstunde das Kinder- und Jugend- gesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädi- atrische Sprechstunde mit einer Ärztin und Sozialarbeiterin an. Themen: Gesundheit und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern, Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung
Sprechstunde Sprechstunde mit dem Abgeordneten Jörg Stroedter, Gemein- sames Bürgerbüro - Jörg Stroedter, MdA, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin, 16:30-18 Uhr, um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 030-814 90 920 oder info@joerg-stroedter.de
Vorlesen mit dem Kamishibai, Hum- boldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Notdienst: Apotheke am Markt
Notdienst: Ewa-Apotheke
Backen im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr
Beratung in unserer Sozialberatung unterstützen wir Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Mehr Infos siehe 11.01. Flotte Lotte, 15-17 Uhr, die Beratungsge- spräche sind vertraulich und kostenlos

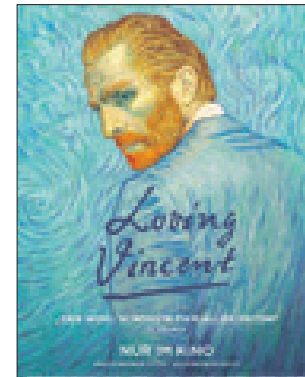
Donnerstag, 18.01.2018
Kino LOVING VINCENT, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 6, Saal 1, 7 €
 Foto: promo

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbe- iteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerk- statt, ab 12 Jahren
Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 17.01.
Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 17.01.

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@ gaetan-data.com, www.gaetan.de
Eltern-Kind-Gruppe mit Schwerpunkt Bewegung, Tietzia, 17-11 Uhr, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 J.
Frühstück für Frauen, Apostel-Johannes, 9:15-12 Uhr, Infos unter (030) 415 48 186
Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbe- grenzung

Kino THE KILLING OF A SACRED DEER Mit Kurzfilm What Else?, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmdU, FSK 16, Saal 1, Karten 7 €
Kleidung im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29
Kochen Kunterbunte Küchenkunst - gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen, Tietzia, 16-18:30 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren
Konzert Joel Holmes Soulfur Jazz Solo-Pi- ano, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10€
Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, einfach vorbeikom- men, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, Anmeldung ist nicht nötig, das Angebot ist kostenlos
Krabbelgruppe Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche hier im Familienzen- trum. Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, mehr Infos siehe 11.01.

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Ma- thematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene- ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Spieltreff offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108



Donnerstag, 18.01.2018
Kino LOVING VINCENT, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 6, Saal 1, 7 €
 Foto: promo

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbe- iteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerk- statt, ab 12 Jahren
Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 17.01.
Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 17.01.

Notdienst: Apotheke am Markt
Notdienst: Ewa-Apotheke
Backen im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr
Beratung in unserer Sozialberatung unterstützen wir Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Mehr Infos siehe 11.01. Flotte Lotte, 15-17 Uhr, die Beratungsge- spräche sind vertraulich und kostenlos

Donnerstag, 18.01.2018
Kino LOVING VINCENT, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 6, Saal 1, 7 €
 Foto: promo

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbe- iteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerk- statt, ab 12 Jahren
Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 17.01.
Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 17.01.

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@ gaetan-data.com, www.gaetan.de
Eltern-Kind-Gruppe mit Schwerpunkt Bewegung, Tietzia, 17-11 Uhr, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 J.
Frühstück für Frauen, Apostel-Johannes, 9:15-12 Uhr, Infos unter (030) 415 48 186
Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbe- grenzung

Kino THE KILLING OF A SACRED DEER Mit Kurzfilm What Else?, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmdU, FSK 16, Saal 1, Karten 7 €
Kleidung im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29
Kochen Kunterbunte Küchenkunst - gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen, Tietzia, 16-18:30 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren
Konzert Joel Holmes Soulfur Jazz Solo-Pi- ano, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10€
Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, einfach vorbeikom- men, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, Anmeldung ist nicht nötig, das Angebot ist kostenlos
Krabbelgruppe Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche hier im Familienzen- trum. Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, mehr Infos siehe 11.01.

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Ma- thematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene- ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Spieltreff offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Ma- thematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene- ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Spieltreff offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Ma- thematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene- ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Spieltreff offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Ma- thematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene- ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Spieltreff offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Ma- thematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene- ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Spieltreff offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Ma- thematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene- ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Spieltreff offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Ma- thematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene- ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Spieltreff offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Ma- thematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene- ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Spieltreff offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Ma- thematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene- ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Spieltreff offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Ma- thematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene- ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Spieltreff offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Ma- thematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene- ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Spieltreff offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Ma- thematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene- ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Spieltreff offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Ma- thematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene- ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz

Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Tag der offenen Tür Jean-Krämer-Schule, Alt-Wittenau 8-12, 13437 Berlin, 17-20 Uhr, www.jeankraemerschule.de



DONNERSTAG, 18.01.2018

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus“ Ratte und Aggro Andi sind aus den Flitterwochen zurück und brauchen dringend eine Wohnung. Da es aber in Berlin keine Wohnungen mehr gibt, landen sie unfreiwillig in dem Studentenwohnheim der berühmten „Wedding Academy“. Von Landeieren, Cheerleadern und Paartherapeuten, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Foto: Prime Time Theater

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 19.01.2018

Notdienst: Hirsch-Apotheke
Basteln aus Alt mach Neu, Upcycling mit Dilara, Tietzia, 14-15:30 Uhr, für Kinder im Grundschulalter

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Kinderkino comX, 16-18 Uhr
Kindertheater Die kleine Meerjungfrau - nach dem gleichnamigen Märchen von Hans-Christian Andersen, in dieser Inszenierung verliebt sich die kleine Meerjungfrau Sirene sterblich in den Prinzen von Lowland, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Die Ministerpräsidentin - Das Theaterstück bietet einen hervorragenden Einstieg in die Welt der parlamentarischen Demokratie und die Mechanismen der Medienwelt: perfekt für die Klassenstufe 5 und 6, in denen politische Bildung auf dem Lehrplan steht., ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino LOVING VINCENT, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 6, Saal 1, Karten 7 €
Kino THE KILLING OF A SACRED DEER, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmdU, FSK 16, Saal 1, Karten 7 €

Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr
Konzert Dizzy Birds – New Orleans Jazz – Dizzy Birds sind eine traditionelle Jazzband, die von sechs jungen internationalen Musikern gegründet wurde, LOCI LOFT, 19 Uhr, Ticket: 16€; Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 17-19 Uhr, einfach vorbeikommen

„Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - ein Angebot der Horizonte gGmbH für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723“

Mutter-Kind-Gruppe mit Kindern bis zu 2 Jahren, gemeinsames Frühstück und Austausch, sowie Spielanregungen für die Familien, Tietzia, 09-10:30 Uhr

Rechtsberatung in unserer Sozialberatung unterstützen wir Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Mehr siehe 12.11. „Flotte Lotte, 10-12 Uhr, die Beratungsgespräche sind vertraulich und kostenlos

Tanz Hip Hop für alle. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet, Tietzia, 15:30-17 Uhr, für Jungen und Mädchen von 8-11 Jahren

Tanzgruppe Jazzdance - Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet, Tietzia, 17-18:30 Uhr, für Jungen und Mädchen ab 12 Jahren

Tanzkurs Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater Zirkus und Theater, Training mit Anna für Kinder ab 7 Jahren, Familienzentrum „Haus am See“, 16-17:30 Uhr, Infos unter 437 228 22, Bungalow, Saal

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.1.

Varieté SEH-QUENZEN, Solo Marcus Jeroch, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 20 Uhr, Eintritt 10 + 13 €, weitere Infos: www.efg-reinickendorf.de oder 0152 22 5885 00

Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 20.01.2018

Notdienst: Diamant Apotheke
Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 19.01.
Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE, 16 Uhr, mehr siehe 19.01.

Kino LOVING VINCENT, City Kino Wedding, 17 Uhr, FSK 6, Saal 1, Karten 7 €

Kino FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY (1961) Zum 25. Todestag von Audrey Hepburn, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 12, Saal 1, 7 €

Kino THE KILLING OF A SACRED DEER, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, FSK 16, Saal 1, Karten 7 €

Konzert mit dem Blitroth-Quartett & Gästen, Franz Schubert: Oktett F-Dur, D 803 für Klarinette Horn, Fagott, und Streichquintett, Humboldt-Bibliothek, 17 Uhr, Eintritt frei

Konzert Jessi & her Jazzmen: Swing-Jazz der 30er/40er Jahre. Die Band Jessi & her Jazzmen lädt sie ein zu einer Zeitreise in die Jazz-Ära der 30er und 40er Jahre. Das Quartett um die Frohnauer Sängerin Jessica Kandelere präsentiert seine Interpretationen populärer Jazz-Klassiker. Mit Gesang, Trompete, Flügelhorn, Bass und Klavier, Gesang weben die Musiker einen einzigartigen melodischen Klangteppich. Für Jazz-Kenner ein musikalisches Highlight, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Eintritt 15 €, Mitglieder und Studenten 10 €, Kinder 6 €

Konzert Crawling Noise - Rock, American Western Saloon, 20 Uhr

Spielstunde in der Ludothek, „Spielpunkt“ einzelner Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 09-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller

Tag der offenen Tür Georg-Herwegh-Gymnasium, Fellbacher Str. 18-19, 13467 Berlin, 09-12 Uhr, www.herwegh-gymnasium.de

Tag der offenen Tür Carl-Bosch-Schule, Frohnauer Str. 74, 13467 Berlin, 10-13 Uhr, www.carl-bosch-oberschule.de

Tag der offenen Tür Campus Hannah Höch, Finsterwalder Str. 52-54, 13435 Berlin, 11-14 Uhr, www.gemeinschaftsschule-reinickendorf.de

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.1.2018

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 21.01.2018

Notdienst: Eichborn-Apotheke

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke

Familienbrunch und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt - Adaption des preisgekrönten Kinderbuchs von Ulf Nilsson, eine schwedische Sommergeschichte mit einem Hauch Astrid-Lindgren-Feeling, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten - nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten ab 5 € bis 10 €

Kino LOVING VINCENT, City Kino Wedding, 14 Uhr, FSK 6, Saal 1, Karten 7 €

Kino DER WEIN UND DER WIND * Cinéma Culinaire * Karten nur über das Restaurant Gourmanderie, City Kino Wedding, 16:30 Uhr

Kino JUNG UND SCHÖN Französische Film des Monats, City Kino Wedding, 19:15 Uhr, OmdU, FSK 16, Saal 1, 7 €

Konzert Frisch gestrichen - Schülerkonzert der Musikschule Reinickendorf, Fachgruppenkonzert Streichinstrumente, Leitung: Barbara Engelhardt, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16-18 Uhr, Veranstalter: Musikschule Reinickendorf, Eintritt frei



SONNTAG, 21.01.2018
Konzert MOZART UND DIE MAGISCHE PERÜCKE - in einem sehr interaktiven und sehr lustigen szenischen Konzertprogramm führen Andreas Peer Kähler und Musiker des Kammerorchesters Unter den Linden mit Hilfe der „magischen Perücke“ und unter tatkräftigen Beteiligung des Publikums durch das ungewöhnliche Leben Wolfgang Amadeus Mozarts, Fontane-Haus, 10 Uhr, ab 5 Jahren, 60 Min., 8 € bis 14 €
 Foto: wikipedia

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MADI, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.1.2018

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

MONTAG, 22.01.2018

Notdienst: Annen-Apotheke

Notdienst: easy Apotheke MZ

Basteln mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbauer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Fotowerkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor



MONTAG, 22.01.2018

Fussballgruppe für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren geeignet, comX, 16:30-18 Uhr, bitte im comX Kinderzentrum nachfragen, wenn Interesse besteht
 Foto: pixabay.com

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Hausaufgabenhilfe für GrundschulKinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Kinderkino Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 21.01.

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 21.01.

Konzert MOZART UND DIE MAGISCHE PERÜCKE - mehr siehe 21.01. „Fontane-Haus, 16 Uhr, ab 5 Jahren, 60 Min., Karten 8 € bis 14 €

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Kreatives KIEZ-Kinder-Eulenpost von Kindern für Kinder ab 8 Jahren mit Hans Marquardt, Aufwind e.V., Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr, Infos unter 437 228 22

Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr

Kreativwerkstatt lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 16-19 Uhr, einfach vorbeikommen

Mode-Atelier wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken und geben so den Stoffen ein neues „Gesicht“. Wir drucken, malen, weben und nähen Stoffe aneinander. Aus den Stoffunikaten können Taschen, Kissen oder Kleiderstücke an der Nähmaschine genäht werden, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 11 Jahren

Sprechstunde Bürgersprechstunde, Bürgerbüro Bettina König, Markstraße 5, 13409 Berlin, 16:30-18 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich. Individuelle Sprechstunden gern unter Tel. (030) 40724336 oder info@bettina-koenig.de

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.1.

Töpfen für Familien, für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung der Eltern, Tietzia, 13-15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Töpfen mit eurer Phantasie und mit euren Händen gestaltet ihr euer eigenes Kunstwerk aus Ton, Tietzia, 15-16:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

Töpfen mit eurer Phantasie und mit euren Händen gestaltet ihr euer eigenes Kunstwerk aus Ton, Tietzia, 16:30-18 Uhr, für Jungs ab 8 Jahre

Vater-Kind-Turnen mit Lucas für Jungen und Mädchen von 5 bis 7 Jahren, Tietzia, 17-18:30 Uhr

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitionenhaus, ab 12 J.

DIENSTAG, 23.01.2018

Notdienst: Octopus Apotheke

Notdienst: Neue Apotheke Weiss

Baby-Café speziell für Mamas, Papas und Babys. Genießen Sie Frühstück, Kaffee, Kuchen und andere Angebote in entspannter Atmosphäre. Ein großer Krabbelbereich für die ganz Kleinen steht bereit, FACE, 09-14 Uhr, Tischreservierungen unter 030/814500232

Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorräum, ab 16 J.

Beratung unsere Sozialberatung umfasst das Angebot für Einzelne, Alleinerziehende oder Familien mit verschiedensten Lebenslagen. Wir können Hilfe und Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder Anträgen bieten oder an weitere Beratungsstellen vermitteln. Im Mittelpunkt stehen Sie mit ihren Bedürfnissen sowie die Lösungserarbeitung für Fragen und Probleme. Die Beratung erfolgt kostenlos, vertraulich, ggf. anonym und unabhängig von Weltanschauung und Religion, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller

Beratung Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben

Beratung rechtliche Beratung für Geflüchtete mit Rechtsanwalt Franz Fertmann, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, kostenfrei, Infos unter Tel. 437 228 22, Villa, Büro Lebenswelt

Bürgersprechstunde der Seniorenerziehung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

Café wir sind eine offene Gruppe, jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht. Mehr Infos siehe 16.01. Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr

Elterntreff Gesundes Kochen, gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Mehr Infos siehe 16.01., 11-14 Uhr, das Angebot ist kostenlos

Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier im comX Kinderzentrum

Frühstückstreff Eltern-Kind Treff im Café Terzo Rondo, junge Eltern können sich kennen lernen und austauschen, Tietzia, 09-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Hausaufgabenhilfe für GrundschulKinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Kindertheater Die drei Räuber - eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Glasbau Profft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
 Autoglaserei
 Waggonverglasung
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär
 Suchen: Heizungs- /Sanitär Monteure
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
 www.haustechnik-ophoff.de

Reinickendorfer
 Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen an:
 termine_raz@laser-line.de

Kindertheater Ben liebt Anna - die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 J., FACE, 09-10 Uhr, Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren, FACE, 10-11 Uhr, Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

Kino THE KILLING OF A SACRED DEER, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, FSK 16, Saal 1, Karten 7 €

Kleidung im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29

Kreatives SchreibMal – mit Stift und Pinsel. Eine generationsübergreifende Schreib- und Malwerkstatt für Kinder, Jugendliche, Erwachsenen und Senioren. Mit Frau Kasüschke, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, Infos unter Tel. 437 22822, Villa, Seminarraum



DIENSTAG, 23.01.2018

Kino BATMAN - THE DARK KNIGHT Zum 10. Todestag von Heath Ledger, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, OmdU, FSK 16, Saal 1, Karten 8 €

Foto: promo

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Sport und Spiel in der Halle mit Ricardo, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder von 9-12 J.

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanz mit Susan - Orientalischer Tanz, hier werden Elemente aus modernem und orientalischem Tanz miteinander kombiniert. So entsteht ein ein neuer lebendiger und lebensfroher Tanzstil, Tietzia, 16-17:30 Uhr, für Mädchen 6-9 J.

Töpfern comX, 14-18 Uhr, Atelier des comX Kinderzentrum

MITTWOCH, 24.01.2018

⚡ **Notdienst: Karolinen-Apotheke**

⚡ **Notdienst: Großkreuz-Apotheke**

⚡ **Notdienst: Residenz Apotheke**

Baby-Wellness kleine Auszeit vom Babyalltag – Wellness für Mama und Kind, für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 09-10:30 Uhr

Baby-Wellness kleine Auszeit vom Babyalltag – Wellness für Mama und Kind, für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 10:30-12 Uhr

Basteln und Gestalten im Kinderzentrum, comX, 16-18:30 Uhr

Beratung für Reinickendorfer Roma Familien mit kleinen Kindern. Mehr siehe 17.01. Wir beraten in Romanes, Serbisch, Bosnisch, Rumänisch, Englisch, Französisch und Deutsch, Familienpunkt Reinickendorf, 10-12 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Brettspiel GO – das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

Café Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen, Flotte Lotte, 9:30-11 Uhr, sie können Ihre Kinder gern mitbringen

Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

Elterncafé alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Kinderkreis für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägell, Tel. 0176/45630015

Kindertheater Die drei Räuber, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 23.01.

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 23.01.

Kino THE KILLING OF A SACRED DEER Lanthimos - Doppel, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, OmdU, FSK 16, Saal 1, 7 €

Kino THE LOBSTER Lanthimos - Doppel, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, OmdU, FSK 16, Saal 1, Karten 7 €

Kleidung im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29

Konzert Silver Pearls - Country-Musik, Feuerwehrmuseum Berlin, Veitstraße 5, 13507 Berlin, 19:15 Uhr, mehr siehe RAZ TIPP auf Seite 31

Kurs Gymnastik für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

Kurs Gymnastik für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

Lerngruppe Grundschüler erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 15-18 Uhr

Rechtsberatung für Frauen, Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familienrechts und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeitsrechts, des Erbrechts und des Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine sind vertraulich und nach telefonischer Vereinbarung (030) 416 70 11

Rollstuhl- und ohne Rollstuhl oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, 1. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Berlin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/ 72918515, Karin Dähn (Tänzerin) 0179/6385483

Seniorentreff gemeinsam mit der Ev. Dorfkirche mit Kaffee, Kuchen, Singen & Gespräch, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei, weitere Infos: 498 733 89



MITTWOCH, 24.01.2018

Nähkreis Berliner Mamas nähen. Nähkreis von Ann Katrin Ostendorf für Frauen, die nähen und deutsch lernen wollen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung. Foto: pixabay.com

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“ Mehr Infos siehe 17.01., Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen

Vorlesen mit dem Kamishibai, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

DONNERSTAG, 25.01.2018

⚡ **Notdienst: Sanitas Apotheke**

⚡ **Notdienst: Apotheke am Markt**

Backen im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr

Beratung in unserer Sozialberatung unterstützen wir Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Mehr Infos siehe 11.01. Flotte Lotte, 15-17 Uhr, die Beratungsgespräche sind vertraulich und kostenlos

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Eltern-Kind-Gruppe mit Schwerpunkt Bewegung, Tietzia, 17-11 Uhr, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 Jahre

Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbegrenzung

Haben Sie Lust, ein Teil der RAZ zu werden?

Seit Februar 2015 gibt die RAZ Verlag GmbH eine kostenlose Zeitung heraus, die lokale und regionale Berichterstattung wieder in den Fokus rückt: die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie zur Unterstützung als:

Verlagsassistent (m/w) in TEIL- oder VOLLZEIT

IHRE AUFGABEN:

- Annahme und Vermittlung von Telefonaten
- Bearbeitung und Verteilung der Eingangspost
- Kalendermanagement, insbesondere Terminvereinbarung und deren Koordination
- telefonische Betreuung der Verlagskunden und Kooperationspartner
- Rechnungsprüfung
- Erstellen der monatlichen Kostenübersicht und des Dienstplanes
- Koordination von Aufgaben und Projekten
- Organisation sowie Vor- und Nachbereitung von internen Meetings und Veranstaltungen

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine kaufmännische Berufsausbildung und/oder erste Erfahrungen im Verlagswesen
- ein hoher Qualitätsstandard, Selbstständigkeit, Vertrauenswürdigkeit sowie ein sehr gutes Zeitmanagement sind für Sie selbstverständlich
- Sie verfügen über gute kommunikative Kompetenzen und begegnen Kunden und Kollegen sicher und freundlich
- ein serviceorientierter und gewandter Umgang mit Verlag, Redaktion, Kunden und Kooperationspartnern zeichnet Ihre Arbeitsweise aus
- Sie sind versiert im Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen
- Sie haben sehr gute Rechtschreib- und Grammatikkenntnisse
- Sie überzeugen durch Ihr Organisationstalent sowie Ihre kommunikativen Fähigkeiten

UNSER ANGEBOT:

- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- ein kreatives und dynamisches Arbeitsumfeld
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem netten Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Diese richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittsdatum per E-Mail an: jobs@laser-line.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage 40.000 Exemplare

Verlag RAZ Verlag GmbH Scheringstraße 1, 13355 Berlin Geschäftsführer: Tomislav Bucec, Maren Bucec

Bürozeiten Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion Tel. (030) 467096-770 redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen Tel. (030) 467096-777 anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber Tomislav Bucec

Leitung Redaktion Anke Templiner (at)

Redaktion Anna Knüpfung (ak), Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Gabriele Schulte-Kemper (gsk), Maren Bucec (mb)

Redaktionelle Mitarbeiter Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Harald Dudel (du), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Bernd Karkossa (bek), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion Maren Bucec (mb) kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Noah Lemmer, Nele Klaißer, Fabio Bucec, Maarten Möller, Ronja Neuparth, Ole Drews

Anzeigen/Verkaufsleitung Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776 Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

Sonderthemen/PR-Redaktion Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-781

Vertrieb Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout Astrid Greif, Anja Sadowski, Till Schermer druckvorlagen_RAZ@laser-line.de



Druck LASERLINE Druckzentrum Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2018

In eigener Sache: Parteienwerbung in Form von Anzeigen oder beigelegten Prospekten in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung dient der politischen Meinungsbildung unserer Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Parteien wieder, nicht die der Redaktion.

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin Donnerstag, 25. Januar 2018 Redaktionsschluss Dienstag, 16. Januar 2018 Terminschluss Donnerstag, 18. Januar 2018 Anzeigenschluss Donnerstag, 18. Januar 2018

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde... Kosten 4€ für 3 Monate

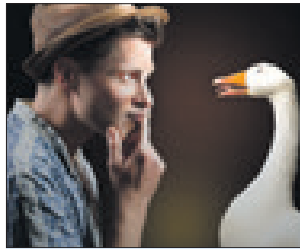
Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut...

Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen...

Kino LOVING VINCENT, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 6, Saal 1, Karten 7 €

Kleidung im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil...

Kochen Kunterbunte Küchenkunst - gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen...



DONNERSTAG, 25.01.2018 Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm...

Konzert Swinging 4 Django - Gipsy-swing at it's best im LOCI LOFT, Swingin 4 Django suchen in Berlin ihresgleichen...

Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, einfach vorbeikommen

men, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, Anmeldung ist nicht nötig, das Angebot ist kostenlos

Krabbelgruppe Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche hier im Familienzentrum...

Lerncoaching Jugendliche erhalten Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik...

Lesung Frohnauer Diskurs - Pascale Hugues: Schaukeln zwischen Frankreich und Deutschland, die bekannte Kolumnistin des Tagesspiegels liest aus ihrem neuen Buch...

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band, Rock Island Line' für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei...

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr...

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr...

Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter

Spieletreff offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde - Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit...

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus“ mehr siehe 18.01., Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Vorleseachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei...

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Räder...

Mercedes B200 Erstzul. Dez. 2010, 47.000 km, 1. Hd, ABS; Alufelge neu, Scheckheftgepfll., viele weit. Extras, VB 11.900, T. 033035077333

BEKANNTSCHAFTEN

Südländer (69, 1,74) sucht Partnerin für harmonische Beziehung. Tel. 0176/35267222

Ehemalige Berlinerin (Ende 60), häu-figer in Berlin, möchte netten Herren für gem. Freizeitgestaltung kennen lernen. Tel. 04461975514

Wo sind die weibl. Singles (55 - 65 J.), die ihre Freiheit zu schätzen wissen und vielleicht kulturell interessiert sind? Tel. 4653825

Ich suche nur das kleine Glück. Er, 72 Jahre, verwitwet, alleinstehend, sucht ebensolche Sie. Tel. 0170/5986610

Nordberliner 78, verwitwet, sucht eine Frau um 75+ Jahre für Partnerschaft. Tel: 0176-38820642

Attraktive jung gebliebene Frau, 1,68 m, 55 J., sucht netten, gepflegten Mann mit Humor + Verstand, Alter bis 60 J. Tel: 0157/ 74055128

Frau 57, deutsch, möchte einen netten Herrn kennenlernen, für eine langjährige Partnerschaft. Bodenständig, erlich, 65+

Wer hat Interesse bei einem Männerstammtisch 50plus mitzumachen? E-Mail:Stammtisch55@t-online.de

BERUF & KARRIERE

Rentner sucht Minijob als Chauffeur / Fahrer für Transfer Airport Hol- und Bringediens etc. Tel. ab 14 Uhr: 46795283

ELEKTRONIK & TECHNIK

Hörgeräte WIDEX-Passion 440 m.Fb gew./gereinigt 300€ Kabellose Stereokopfhörer-Sennheiser 25€ 40 DVDs RW+ z.T. unben. 20€ 033056/92065

HAUS & GARTEN

Je 10 € Flymo Gardenvac Laubsauger/-bläser, Bose medicus Blutdruckmesser Arm, 8 Rollen Vliestapete hellgelb Tel. 4018714

Suche zuverlässige Reinigungshilfe ca. 4 Std. 14 tägl. in Heiligensee. 4318060

HOBBY & FREIZEIT

Keyboard Rolandelo zu verkaufen. Preis: 50 Euro, Tel. 4963767

Herren-Lederjacke mit Innenfell Gr. 50/52 zu verkaufen. Preis: 50 Euro, Tel. 4963767

Sänger und Musiker mit Interesse am maritimen Gesang sucht der Shanty-Chor Reinickendorf. Tel. 0171-7714721 oder 030-4042333

IMMOBILIEN

Topfpflanzen suchen passende Fensterbank in schöner Wohnung in Reinickendorf-Süd/Wedding, 3-4ZKB. Ihre neuen Mieter. Tel: 0157/33118398

Aus Altergründen, Haus + Grundstück abzugeben, Klempow-See 16868 Wusterhausen, vollerschlossen, gepfl., renoviert, günstig, 017659666270

Familie mit 2 Kindern sucht Haus zum Kauf in Frohnau, Heiligensee, Konradshöhe oder Umkreis. Tel. 0173 751 0585

Frau 57, suche in Hermsdorf/Fronau 2 Zimmer+Küche+Bad.Privat! Hilfe im Haus wird angeboten. 0162 2408342, ca. 450€ warm.

2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad ohne Küchenzeile. Vollsaniert/renoviert in Tegel sofort zu vermieten. Tel: 0228-797856

KINDER & FAMILIE

50 Jahre Goldene Hochzeit, Bernd und Christa Pleban am 12. Januar 2018

MÖBEL & HAUSRAT

Einbauküche 2,80m, alle Elektrogeräte Buche hell, gut erhalten, Selbstabholung, VB 850,00 €. Tel: 030 83105100

Suche 4 Esszimmerstühle aus Holz oder gepolstert (Leder) gut erhalten. 030 91558474

Sekretär, helles Massivholz € 50 Bügelmaschine - Cordes - € 20 Tel: 41403853

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Lehrerin erteilt Nachhilfe in Englisch + Französisch ab Klasse 4. Tel: 030-4046615 oder 0170-3706225

DEUTSCH, ENGLISCH + SCHWEDISCH in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin Tel. 030 / 404 50 51

SPORT & WELLNESS

6 x Aqua fit im Kurbad Frohnau für 40€ (2018) ch.dah51@gmail.com

Tennischläger fast neuwertig zu verkaufen. 2 x Williams, 1 x Dunlop, 1 Tennistasche Head, je 15 Euro, Tel. 40009859, 01573/6476635

Kristall Therme Ludwigsfelde: 8 Tageskarte für je 25 Euro, gültig bis 2020. schuguta@web.de 033056 433212

VERSCHIEDENES

Rollator RUSSKA vital 62, Aluminium, test-Sieger 02/2014, „gut“, mit Tasche u. Zusatztablett, sehr gut erhalten, 100 €, Tel. 030/4049437

Kaufe altes Spielzeug, Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug. Tel. 4045897

KOSTENLOSE PRIVATE KLEINANZEIGE

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

Ihr Name: _____ RAZ Ausgabe: _____

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): _____

Rubrik:

- Auto & Motorrad, Bekanntschaften, Beruf & Karriere, Elektronik & Technik, Handwerk, Haus & Garten, Hobby & Freizeit, Immobilien, Kinder & Familie, Kunst & Antiquitäten, Möbel & Hausrat, Reisen & Erholung, Sport & Wellness, Tiermarkt, Verschiedenes, Unterricht & Nebenjobs

Grid of 10x10 boxes for coupon code.

Bitte senden Sie diesen Coupon an: LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH, Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Windbluse mit Kapuze	verneinendes Wort	Wohnungseinrichtung	ein Kohlenwasserstoff	Hauptstadt der Bahamas	altnordisches Schriftzeichen	Patron gegen Feuersnot	Schönling (franz.)	Heftigkeit	italienischer Heiliger † 1595	altchinesisches Volk	Haartracht	roter japan. Edelstein	Wandmalerei auf Kalk	arabisch: Sohn	bayrisch: Rettich			
				Elite, Auswahl				Bleichmittel										
			absolute Temperaturskala	Glasbarsch			Himmelskörper	ehe-lichen						Polizei-wache				
Wett-kampfgewinn		ein Milchprodukt			Lasttier	sehr großer Erfolg (ugs.)						britische Prinzessin	Abk.: rund					
zaubern				Terrains	Dringlichkeitsvermerk		US-Amerikaner (Kw.)	5	Wahrnehmungssinn		Akten-samm- lung							
		Nord-euro-päerin	Äuße- rung				Fremd- wortteil: zu, nach	röm. Zahl- zeichen: zwei	Dünger aus Vogel- mist			7	Mehr- zahl		Kelter- rück- stand			
privater TV-Sender (Abk.)	Namens- gebung	kroati- sche Stadt an der Una		japa- nische Währung		Fürst von Monaco † 2005					Posten- kette	Männer- kurz- name						
Sport- lehrer					Werber in einer Zeitung	Anzei- chen für eine Straftat			Gewäch- s- haus	männ- liches Wild- schwein								
			schrul- liger Mensch	Gerichts- beisitzer					Sport- wette (Kw.)		Bronze- trom- pete							
german. Götter- ge- schlecht	Insel vor Athen	früherer Lanzen- reiter							Fremd- wortteil: rück- wärts			mit erkälte- ter Stimme	gegabel- tes Ge- wässer					
Rück- sicht- nahme			körper- liche Erschei- nung	span.: sich, man					persön- liches Fürwort	Acker- land	Frei- heits- strafe							
Jugend- licher (Kw.)	Film auf Cassette	Schnee- gleit- bretter							Autor von ‚Peer Gynt‘	Süß- wasser- fisch								
meister- hafter Musiker												Nach- bildung	Auer- ochse					
									ein Insekt	aus- schütten	ägyp- tische Schutz- göttin				unbe- stimmter Artikel			
ganz allein		große japani- sche Insel	Senkblei						Umlaut		höfliche Anrede in England			Heil- pflanze				
voll- tönend	ehem. dt. Tennis- profi (Anke)			Vorweih- nachts- zeit	Blech- blas- instru- ment	Einbil- dung- kraft	gas- förmiges chem. Element		zusam- menge- hörende Teile		Trauben- saft	süd- deutsch: Haus- flur						
						Maß des elektr. Wider- stands			sagen- hafter Riesen- vogel	Vorname des Autors Gorki				Inhalts- losig- keit				
Schiffs- tau	poetisch: Ver- küber	griech. Insel bei Santorin	illustrier- tes Buch	fest reser- viert	Licht- kranz		großer Raum		Auk- tions- preis	9		Teil des Gesich- tes	befes- tigt Berber- dorf					
						erste Frau (A.T.)		alkohol. Hopfen- getränk	Kap ... (Süd- amerika)		stehen- des Ge- wässer	griechi- sche Sieges- göttin	6					
böser Mensch				effekt- voller Einfall	Händler- viertel im Orient				englisch, span.: mich, mir	Fahr- bahn								
			Ausruf der Überra- schung	kristal- liner Schiefer			Abk.: Stück	Schau- spieler			US- Film- trophäe	10						
asiatischer Hühner- vogel	männl. Bluts- ver- wandter					Dessert- besteck- teil					Moral- begriff							
fehler- frei				Märchen- figur bei Grimm														
									1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Langes Imbiss

GRÜNKOHL mit Riesenknacker und Kartoffeln
Portion nur **4,90**

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de

SUDOKU mittel

4	2		3		6			
			5	6	9			
	3						7	
3			6	5				1
	9						4	
2			7	4				3
	4						6	
			1	2	6			
		1		7		9		8

SUDOKU schwer

	7				1		6	
		8		6				9
		9	5			1		
					6	4		
1	2		3			5	6	
		5	8					
		4			5	8		
	3			7		9		
5		9						2

AUFLÖSUNG

3EONUN10AV

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

41 42 43 44 45 46 47 48 49 50

51 52 53 54 55 56 57 58 59 60

61 62 63 64 65 66 67 68 69 70

71 72 73 74 75 76 77 78 79 80

81 82 83 84 85 86 87 88 89 90

91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

101 102 103 104 105 106 107 108 109 110

111 112 113 114 115 116 117 118 119 120

121 122 123 124 125 126 127 128 129 130

131 132 133 134 135 136 137 138 139 140

141 142 143 144 145 146 147 148 149 150

151 152 153 154 155 156 157 158 159 160

161 162 163 164 165 166 167 168 169 170

171 172 173 174 175 176 177 178 179 180

181 182 183 184 185 186 187 188 189 190

191 192 193 194 195 196 197 198 199 200

201 202 203 204 205 206 207 208 209 210

211 212 213 214 215 216 217 218 219 220

221 222 223 224 225 226 227 228 229 230

231 232 233 234 235 236 237 238 239 240

241 242 243 244 245 246 247 248 249 250

251 252 253 254 255 256 257 258 259 260

261 262 263 264 265 266 267 268 269 270

271 272 273 274 275 276 277 278 279 280

281 282 283 284 285 286 287 288 289 290

291 292 293 294 295 296 297 298 299 300

301 302 303 304 305 306 307 308 309 310

311 312 313 314 315 316 317 318 319 320

321 322 323 324 325 326 327 328 329 330

331 332 333 334 335 336 337 338 339 340

341 342 343 344 345 346 347 348 349 350

351 352 353 354 355 356 357 358 359 360

361 362 363 364 365 366 367 368 369 370

371 372 373 374 375 376 377 378 379 380

381 382 383 384 385 386 387 388 389 390

391 392 393 394 395 396 397 398 399 400

401 402 403 404 405 406 407 408 409 410

411 412 413 414 415 416 417 418 419 420

421 422 423 424 425 426 427 428 429 430

431 432 433 434 435 436 437 438 439 440

441 442 443 444 445 446 447 448 449 450

451 452 453 454 455 456 457 458 459 460

461 462 463 464 465 466 467 468 469 470

471 472 473 474 475 476 477 478 479 480

481 482 483 484 485 486 487 488 489 490

491 492 493 494 495 496 497 498 499 500

501 502 503 504 505 506 507 508 509 510

511 512 513 514 515 516 517 518 519 520

521 522 523 524 525 526 527 528 529 530

531 532 533 534 535 536 537 538 539 540

541 542 543 544 545 546 547 548 549 550

551 552 553 554 555 556 557 558 559 560

561 562 563 564 565 566 567 568 569 570

571 572 573 574 575 576 577 578 579 580

581 582 583 584 585 586 587 588 589 590

591 592 593 594 595 596 597 598 599 600

601 602 603 604 605 606 607 608 609 610

611 612 613 614 615 616 617 618 619 620

621 622 623 624 625 626 627 628 629 630

631 632 633 634 635 636 637 638 639 640

641 642 643 644 645 646 647 648 649 650

651 652 653 654 655 656 657 658 659 660

661 662 663 664 665 666 667 668 669 670

671 672 673 674 675 676 677 678 679 680

681 682 683 684 685 686 687 688 689 690

691 692 693 694 695 696 697 698 699 700

701 702 703 704 705 706 707 708 709 710

711 712 713 714 715 716 717 718 719 720

721 722 723 724 725 726 727 728 729 730

731 732 733 734 735 736 737 738 739 740

741 742 743 744 745 746 747 748 749 750

751 752 753 754 755 756 757 758 759 760

761 762 763 764 765 766 767 768 769 770

771 772 773 774 775 776 777 778 779 780

781 782 783 784 785 786 787 788 789 790

791 792 793 794 795 796 797 798 799 800

801 802 803 804 805 806 807 808 809 810

811 812 813 814 815 816 817 818 819 820

821 822 823 824 825 826 827 828 829 830

831 832 833 834 835 836 837 838 839 840

841 842 843 844 845 846 847 848 849 850

851 852 853 854 855 856 857 858 859 860

861 862 863 864 865 866 867 868 869 870

871 872 873 874 875 876 877 878 879 880

881 882 883 884 885 886 887 888 889 890

891 892 893 894 895 896 897 898 899 900

901 902 903 904 905 906 907 908 909 910

911 912 913 914 915 916 917 918 919 920

921 922 923 924 925 926 927 928 929 930

931 932 933 934 935 936 937 938 939 940

941 942 943 944 945 946 947 948 949 950

951 952 953 954 955 956 957 958 959 960

961 962 963 964 965 966 967 968 969 970

971 972 973 974 975 976 977 978 979 980

981 982 983 984 985 986 987 988 989 990

991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

ICH BIN EIN REINICKENDORFER



Der Meister des Lichts

Andreas Boehlke im Gespräch



Was fasziniert Sie besonders an Reinickendorf?

Reinickendorf ist für mich einer der grünen Bezirke – mit einer sehr hohen Lebensqualität und vielen Erholungsmöglichkeiten – der zudem gut politisch und wirtschaftlich aufgestellt ist.

Was zeichnet den Bezirk Reinickendorf aus, was unterscheidet ihn von anderen Bezirken?

Reinickendorf ist ein erfolgreicher Bezirk, er wird super geführt. Für mich stimmen hier einfach die Politik und das Engagement vieler Beteiligten. So eine Bezirkskampagne wie „Ganz. Schön. Begehrt“, die die Werbeagentur Zürn umsetzt, ist einzigartig. Das gibt es woanders in Berlin in der Form nicht.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Am liebsten bin ich zuhause bei meiner Familie in Frohnau, aber ich gehe auch gerne mal im Sommer ins Eiscafé Dolce Vita in der Welfenallee. Gleich gegenüber gibt es die Pizzeria Pantalone, die hervorragendes italienisches Essen bietet.

Ihr Geheimtipp in Reinickendorf?

Eigentlich ist für mich der gesamte Bezirk ein Geheimtipp, denn Reinickendorf wird meines Erachtens oft unterschätzt. Wo kann man schon Tretbootfahren und nur wenige Kilometer entfernt in die ganze Welt fliegen?

Wie wird sich Reinickendorf in den nächsten zehn Jahren verändern?

Ich hoffe, dass sich die einzelnen Kieze – so individuell wie sie sind – weiterentwickeln. Die besondere Kauf- und Verweilatmosphäre am Zeltinger und Ludolfinger Platz sollte erhalten und behutsam ausgebaut werden. Aber genauso sollte ein großes Projekt wie das Tegel Center vorangetrieben werden. Jeder Ortsteil hat in seiner Form eine Daseinsberechtigung.

Was fehlt in Reinickendorf?

Für mich ist alles da. Wünschenswert wären natürlich eine bessere Infrastruktur, was Straßen betrifft, und mehr oder besser ausgestattete Schulen. Da sind aber unsere Bezirkspolitiker dran – das wird schon.

Wie würden Sie Reinickendorf in drei Worten beschreiben?

Grün, entspannt, großartig.



Foto: Enrico Verworn

Andreas Boehlke

Der gelernte Elektroinstallateur übernahm 1994 die Geschäftsführung der Heiligenseer Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH. Bekannt ist Andreas Boehlke vor allem durch seine Illuminationsprojekte im Rahmen von „Berlin leuchtet“ sowie seit 2016 für „Tegel leuchtet“.

Aufzug statt Treppe

Das Feuerwehrmuseum ist bald behindertengerecht

Tegel – Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer, alte Menschen und Mütter mit Kinderwagen hatten bisher das Nachsehen – sie kamen nicht ins Feuerwehrmuseum im Obergeschoss der Feuerwache Tegel. Doch bald sollen auch sie das Feuerwehrmuseum in der Veitstraße 5 erkunden können, denn der lange geplante Aufzug wird noch in diesem Jahr gebaut.

„Mehrere Jahre hat es von der Idee bis zur Realisierung gedauert“, weiß Museumsleiter Stefan Sträubig, „doch nun arbeiten die Berliner Feuerwehr und die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) zusammen, um das Museum behindertengerecht umzubauen.“ Das ist auch bitter nötig – schließlich sind schon einige Hochzeiten in dem als Außenstelle



Museumsleiter Stefan Sträubig im Kassen- und Eingangsbereich Foto: fle

des Standesamtes dienenden Museums geplatzt, weil letztlich die älteren Hochzeitsgäste die Treppe nicht hätten überwinden können. Am Anfang stand die Idee

Sträubigs, einen Aufzug am Gebäude zu installieren, und darüber diskutierte er mit Landesbranddirektor Wilfried Gräßling ausgerechnet in einem Aufzug. Dann setzten sich Bezirkspolitiker für die Realisierung des Aufzugs ein. „Mittlerweile hat der Senat 100.000 Euro zur Verfügung gestellt“, sagt Sträubig. „Wir können also loslegen.“

Ausgebremst wurde das Projekt durch die Suche nach einem geeigneten Standort. Ein Machbarkeitsstudie verdeutlichte, dass er weder vom Hof noch von der Berliner Straße angebaut werden kann. Nun wird die dritte Variante realisiert: Der Fahrstuhl wird vor den jetzigen Eingang gesetzt. Die Bauarbeiten sind für Mai bis Juli geplant. In dieser Zeit wird das Museum geschlossen sein. **fle**

Einmal auf die große Bühne

15- bis 25-Jährige für ein Tanzprojekt gesucht

Märkisches Viertel – Die Faster-Than-Light-Dance-Company (FTL) bringt eine neue Tanzproduktion auf die Bühne. Für das Projekt „Frühlings Erwachen“ beginnen am 10. Februar die Proben. Mitmachen kann jeder, der Spaß an der Bewegung hat

– ohne Aufnahmeprüfungen, Auditions oder Castings. Volker Eisenach, Choreograph und künstlerischer Leiter. „Die Choreographien sind für jeden erlernbar – egal ob Junge oder Mädchen, dick oder dünn, tanzerfahren oder Tanzneuling!“ Tänzer zwi-

schen 15 und 25 Jahren sollten sich das nicht entgehen lassen. „Frühlings Erwachen“ wird am 23. und 24. März auf der Bühne des Fontane-Hauses zu sehen sein. Anmeldung und Infos unter Tel. (030) 50 91 44 48 oder per Mail an info@ftl-online.com **red**

Für sechs Prozent mehr

IG Metall rief zu Warnstreik in Berlin auf – Demonstration in Tegel



Demo in der Berliner Straße Foto: fle

Tegel – Tröten, Trommeln und Sprechchöre dominierten am Vormittag des 8. Januar in Tegel, denn am Brunnenplatz versammelten sich Mitarbeiter der Metall- und Elektroindust-

rie zu einem Warnstreik. Hierzu hatte die IG Metall Beschäftigte von Firmen in Nordberlin aufgerufen, und rund 700 Kollegen sind diesem gefolgt. In der laufenden Tarifrunde fordert die IG Metall sechs Prozent mehr Geld für die Beschäftigten. Hingegen bewertet der Arbeitgeberverband den Streik als rechtswidrig. Zum Warnstreik hatten sich unter anderem Mitarbeiter von der Hauptverwaltung von Otis, Otis ES und den Niederlassungen Ost und West, von

Knorr Bremse, MAN sowie von MAN Diesel & Turbo und von Borsig versammelt. Olivier Höbel, Bezirksleiter der IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen, begrüßte die Anwesenden zur ersten Warnstreik-Kundgebung in Berlin: „Nach zwei Verhandlungen mit den Arbeitgebern, wo nicht nur nichts rumgekommen ist, sondern wo sie uns auch noch Gegenforderungen gestellt haben, werden die Argumente Beine kriegen – und das ist hier heute zu sehen.“ **fle**

Alles Gute zum neuen Jahr!

Wir starten das neue Jahr mit einem neuen Layout, damit die RAZ für Sie noch lesefreundlicher ist. Schreiben Sie uns an redaktion_RAZ@laser-line.de, wie Ihnen die neue Gestaltung gefällt.

Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen und Anregungen.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Was essen Autos am liebsten?
Parkplätzchen.

Ich habe
sechs Beine.

Ich bin
rötlich-braun,
schwarz oder auch
manchmal etwas
gelblich.

Wie nennt man einen Bären,
der schreiend auf einer Kugel
sitzt?
KugelschreiBAR.

Blitzrezept für Vogelfutter

Es gibt von
mir weltweit über
10.000 Arten.

Draußen ist es kalt und nicht alle Vögel sind in den Süden gezogen.
Macht doch mal eigenes Vogelfutter. Es dauert sicher nicht lange,
bis sich die ersten hungrigen „Gäste“ einfinden. Ihr braucht:



200g Kokosfett



Rund 300g Vogelfutter



Dicke Wollfäden

Ich lebe meis-
tens im Wald, im
Garten oder auf
Wiesen.

Lasst Euch dabei von Euren Eltern helfen! Das Fett schmelzt ihr in einem Topf auf dem Herd bei mittlerer Temperatur. Nehmt einen Löffel und mischt das Vogelfutter hinein. Lasst das Fett etwas abkühlen, so dass es noch weich und formbar ist. Mit Euren Händen könnt ihr nun schneeballgroße Kugeln formen. Legt einen Faden über die gesamte Länge doppelt hinein, so dass am oberen Ende eine Schlaufe zum Aufhängen bleibt. Wenn die Masse abgekühlt ist, könnt ihr das fertige Futter im Baum aufhängen.

Viel Spaß beim
Beobachten!

Ich besitze
Fühler, mit denen
ich riechen, fühlen
und schmecken
kann.

TIERSTECKBRIEF

Welchen kleinen Krabblen hat
Anton (9) für euch versteckt?

Luzifer Junior, zu gut für die Hölle

geschrieben von Jochen Till.
Buchtipps von Kinderreporter Anton (9)

Luzifer Junior lebt als Sohn des Teufels in der Hölle. Er soll den Beruf des Vaters später übernehmen. Doch sein Vater findet, Luzifer ist nicht böse genug. Deshalb schickt er ihn auf die Erde. Denn wo kann man das Böse sein besser lernen als bei den Menschen? Luzifer landet im Sankt Fidibus Internat für Knaben. Dort ist eine Bande von Jungs, die so richtig böse sind. Aber was will Luzifer? Jetzt geht die Geschichte erst so richtig los!

Ich finde das Buch toll, weil es spannend und lustig ist.

Euer Anton

WIR DRUCKEN für die, die sich in Wirtschaftsthemen einbringen.

LASERLINE druckt Persönlichkeit. Die eigene Geschäftsausstattung
ist Ihre Visitenkarte um sich bestmöglich zu präsentieren.

Jetzt bestellen: www.laser-line.de/wirtschaft



LASERLINE
We print it. You love it!